Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann **keine Bürgschaft** übernommen werden.

Nr. 195. Dienstag, den 22. August 1905. 20. Jahrgang.

Die russische «Verfassung».

Es ist erreicht! könnte man frohlocken, der furchtbare Krieg und die fast noch furchtbarere Anarchie daheim haben endlich dem russischen Reiche die ersehnte Verfassung gebracht. Aber es kommt zu keinem richtigen Frohlocken und auch die russische Volksseele athmet nicht erleichtert auf über die Verfassung, die am 19. d. M. dem Volke gegeben worden ist.

Es wäre natürlich unbillig, zu verlangen, daß das russische Riesenreich mit seiner sehr gemischten und größtentheils sehr zurückgebliebenen Bevölkerung eine Verfassung haben sollte wie die großen und fortgeschrittenen Kulturvölker. Staatsgrundgesetze lassen sich am allerwenigsten nach Schema F. fabriziren. Man wird also bei der Beurtheilung der russischen Verfassung vernünftigerweise einen ganz besonderen, einen sehr bescheidenen Maßstab anlegen müssen.

Aber selbst wenn wir das thun, macht doch diese jüngste Verfassung gar zu sehr den Eindruck eines großen Humbugs oder einer nahezu unmöglichen Naivetät. Man hat einer deutschen Kleinstaatsbevölkerung einmal scherzweise nachgesagt, sie wollte eine Republik mit dem Großherzog an der Spitze. Die russische Verfassung, die doch ein ernstes Werk sein soll und sein will, schafft eine beschränkte Monarchie mit dem unbeschränkten Selbstherrscher an der Spitze. Die Volksvertretung, über deren sonderbare Zusammensetzung wir nicht einmal rechten wollen, hat nur berathende Stimme. Sie muß nicht zu bestimmten Zeiten einberufen werden, kann also langsam einschlafen. Die Verfassung ist nicht einmal feierlich beschworen. Da der Zar, wie er in seinem Manifest zum klaren Ausdruck bringt, Selbstherrscher bleibt und sein Selbstherrscherthum von der Volksvertretung nicht einmal diskutirt werden darf, so kann er Kraft seiner Selbstherrlichkeit auf die berathende Stimme der Volksvertretung zu gelegener Zeit, d. h. wenn der Krieg etwas in Vergessenheit gerathen und die revolutionäre Bewegung eingeschlummert ist, ganz und gar verzichten. Den Parlamentsverhandlungen darf nur je ein Vertreter eines Blattes beiwohnen und Berichte über Verhandlungen selbst öffentlicher Sitzungen dürfen nur mit Genehmigung des Präsidenten der Duma veröffentlicht werden. Ist dieser, was ja überall und zumal in Rußland vorkommen kann, eine Kreatur der Regierung, dann kann er allein den Werth der russischen Volksvertretung, der ohnehin nicht bedeutend ist, auf Null reduziren.

Mangelhaft, sehr mangelhaft wie die Verfassung ist, sie wäre ein Fortschritt, eine Basis für einen weiteren Ausbau, wenn man die feste Ueberzeugung hätte, daß sie ehrlich gemeint ist und ehrlich befolgt werden wird. Aber in Rußland steht so vieles auf dem Papier, sogar Arsenale, Kriegsschiffe, ganze Heere, geschweige denn neue, unbequeme, dem Tschin verhaßte Volksrechte. Doch die Zukunft wird ja lehren. Einstweilen ist als erste Frucht der neuen Aera zu verzeichnen das Verbot weiterer Privatkonferenzen des Semstwokongresses.

* * *

Die Petersburger Zeitungen äußern sich zustimmend zu der Reichsduma. Der Rubicon sei überschritten, doch stehe noch ein schwerer Kampf mit der bureaukratischen Ordnung bevor. Die „Petersburgskija Wjedemosti" meinen, die Konstitutionalisten, deren Zahl in Rußland Legion sei, werde den 19. August als einen verhängnißvollen, ihre Illusionen vernichtenden Tag betrachten. „Syn Otetschestwa" dagegen hält diesen Tag für einen Tag des Sieges des russischen Volkes über die Bureaukratie, die Schritt für Schritt zurückweiche. „Ruß" äußert, wäre das Manifest von der Gewährung der Preßfreiheit begleitet gewesen, so wäre ein Unterpfand für die Aufrichtigkeit beider Seiten geschaffen und für eine unvergleichlich größere Sympathie für die neue Staatseinrichtung. „Nowoje Wremja" schreibt, nach der Schablone des Westens sei die Schaffung einer Reichsduma keine Konstitution, doch sei es nicht das letzte Wort des politischen Schaffens.

Aus guter Quelle verlautet, daß der Kaiser von Rußland bei seiner letzten Zusammenkunft mit Kaiser Wilhelm auf dem „Polarstern" dem Kaiser Wilhelm den russischen Verfassungsentwurf vorgelegt und daß der Monarch zugerathen habe.

Das Manifest und das Gesetz über die Reichsduma wurden Samstag Vormittag im russischen „Regierungsboten" veröffentlicht. Mittags wurde eine außerordentliche Sitzung des Senats abgehalten, in der das Manifest verlesen wurde. Zugleich erfolgte bei herrlichstem Wetter an den Kirchen die Vertheilung des kaiserlichen Manifestes. Das Volk verhielt sich gleichgültig. Das Gesetz befriedigt nicht. Ein hoher, liberaler Beamter sagte, der ganze Akt sei ein Hohn auf die Wünsche der Gesellschaft. In Beamtenkreisen scheint man indessen geneigt, die Zugeständnisse als zu weitgehend zu kritisiren. In den Ministerien macht sich eine gewisse Verwirrung bemerkbar. Man scheint dort zu befürchten, daß die neu gewonnenen Rechte der Bevölkerung zu Kopf steigen könnten. (!) Diese Besorgnisse dürften sich indessen als unbegründet herausstellen.

* * *

(Telegramme.)

Die Antwort der Sozialdemokraten.

Warschau, 21. August. Als gestern Sozialdemokraten in einem Hause der Mokotowskastraße eine geheime Berathung abhielten, erschienen Polizeimannschaften und verhafteten 27 Personen. Ein Theilnehmer suchte über das Dach zu entkommen, gab auf seine Verfolger elf Schüsse ab und machte einen Selbstmordversuch; er wurde gleichfalls verhaftet. Für heute kündigten die Sozialdemokraten als Kundgebung gegen den Ukas betreffend die Reichsduma den allgemeinen Ausstand an.

Warschau, 21. August. In der Stadt herrscht große Aufregung. In verschiedenen Stadtvierteln wurden Polizeispitzel erdolcht. Ein Gewerbetreibender wurde durch einen Oberschutzmann verwundet, ein Bahnarbeiter durch zwei Revolverschüsse verletzt. Alle sozialistischen Gruppen beschlossen für Dienstag den Generalausstand zu proklamiren.

Beredtes Schweigen.

Während der Flottenbegegnung im Solent haben sich Engländer und Franzosen mit Liebenswürdigkeiten und Lobsprüchen überhäuft. In Trinksprüchen, feierlichen Reden, unendlich zahlreichen und unendlich langen Leitartikeln, im Theater und im Zirkus hat man der Freude über die englisch-französische Verbrüderung Ausdruck gegeben, und die britische Admiralität, die Vertreter staatlicher und städtischer Behörden, die englische Presse, alle haben sich angelegen sein lassen, den Ruhm der Republik in das beste Licht zu setzen, um dieser die Annahme der englischen Wünsche zu erleichtern. Frankreich wurde, worauf es auch selbst von jeher Anspruch erhebt, als der erste Kulturstaat gepriesen, der an der Spitze der Zivilisation marschirt, man sprach in Wort und Schrift von den landschaftlichen Schönheiten Frankreichs, von Paris, das in König Eduard den besten Freund und den ehrlichsten, treuesten Bewunderer besäße, von den Fortschritten Frankreichs auf geistigem und wirthschaftlichem Gebiete, von den glänzenden Erfolgen, die Frankreichs Kolonialpolitik zu verzeichnen habe, und von tausend anderen Dingen mehr, die geeignet erschienen, dem französischen Ohr wohl zu gefallen. Nur von einem sprach man nicht: von der französischen Flotte. Abgesehen von allgemeinen Redewendungen, die so billig wie nichtssagend sind, hat es die englische Presse sorgfältig vermieden, sich kritisch über den militärischen Zustand und Werth des im Solent ankernden französischen Geschwaders zu äußern. Wo

Kleines Feuilleton.

Verwickelte Familienverhältnisse. Man nehme, schreibt der Gil Blas, seinen Kopf in die Hand und lese folgendes: In einer kleinen Gemeinde des Bezirks Bergerac wird am 23. Oktober 1842 ein Mädchen, Therese A., geboren. Der Standesbeamte — Zerstreutheit oder angeborener Witz — trägt es als Knabe männlichen Geschlechts in die Listen ein. Zwei Jahre später wird in derselben Gemeinde ein Knabe geboren. Der Standesbeamte, der offenbar Anhänger der Kompensationstheorie ist, verwandelt diesmal in seinen Listen den Knaben in ein Mädchen, daß er Francoise nennt. Bis hierher ist alles in Ordnung, denn so etwas hat man schon oft erlebt. Nun aber wird die Sache interessant: Die Jahre vergehen, und die beiden jungen Menschenkinder, der Knabe-Mädchen und das Mädchen-Knabe, die sich von Jugend auf kennen, verloben sich und gehen zum Herrn Maire. Großes Entsetzen dieses Beamten. „Ich kann ja allerdings", sagt er, „ein Mädchen, das ein Knabe ist, mit einem Knaben, der ein Mädchen ist, verheirathen, weil die vom Gesetz verlangte Verschiedenheit des Geschlechts gegeben ist, aber — —" Gewaltiges Kratzen des Kopfes, Ueberlegung, Bedenken, gemeinsame Berathung. Schließlich Entdeckung eines Ausweges: Der Zukünftige bringt als sein Eigenthum die Geburtsurkunde eines verstorbenen Bruders bei und die Zukünftige die einer verstorbenen Schwester. Der Herr Maire drückt beide Augen zu und läßt diese gesetzliche Kombination gehen. Am 20. Mai 1874 findet die Eheschließung statt: „Geht hin! Kinder, seid glücklich . . . Aber . . . Aber . . . die scheinend normale und doch ungesetzliche Situation quälte sie fortwährend, und eines Tages, nach dreißig Jahren, erscheinen sie vor dem Gericht in Bergerac und bitten um Wiedereinsetzung in ihren rechtlichen und natürlichen Stand. Die Richter haben nichts dagegen einzuwenden und dekretiren: „. . . . Von nun an soll der Mann die Frau sein und nicht seine eigene Cousine. Die Frau soll der Mann sein und nicht mehr ihr Bruder . . ." Das ist doch klar? Da die Eheleute Kinder haben, ist der Mann nicht mehr die Mutter und die Frau nicht mehr der Vater dieser Kinder. Uff!

Das verwunschene Schloß. Ein englischer Bühnenautor namens Paul Kester, der hauptsächlich durch sein erfolgreiches Vaudeville „Schön Nelly von Alt-Drury-Lane" bekannt geworden und zu Reichthum gekommen ist, hat dieser Tage das Glück gehabt, ein uraltes Herrenschloß in der Grafschaft Westmoreland spottbillig zu erstehen. Allerdings ist ein kleiner Haken bei der Geschichte. Das hochadelige Besitzthum hat einen Fehler, aus dem freilich manch einer sich nicht viel machen dürfte, es spukt in ihm, ein Geist geht darin zu nächtlicher Stunde um und plagt die Bewohner. Dieser böse Umstand hat auch den bisherigen Besitzer zuletzt daraus vertrieben und ihn bewogen, sein Schloß um jeden annehmbaren Preis loszuschlagen. Er setzte eine Annonce in die Zeitung folgenden Inhalts: „Ein Schloß im Norden von England wird zu verkaufen gesucht. Preis nur 60 000 M. Es sei darum so billig, weil es in ihm spukt. Das sei jedem Reflektanten vorausgesagt! Es ist ein schönes massives Gebäude, enthält 14 Zimmer, 3 prachtvolle Säle, 3 Badezimmer, Wintergarten, Stallungen usw., liegt in einem schönen alten Park, und ausgedehntes Weideland ist angeschlossen. Es erhebt sich in malerischer Gegend, 600 Fuß über dem Meer, in der Nähe eines Eisenbahnstädtchens." Herr Paul Kester las die Annonce und schnalzte vor Vergnügen mit der Zunge. Das Schloß muß ich mir kaufen, sagte er, und den Geist dazu! Dort will ich künftig meine Stücke schreiben. Wenn ich da nicht inspirirt werde, gibt es keine dichterische Begeisterung mehr! Und das alte Schloßgespenst! Gleich in meinem nächsten Stück, das ich dort dichten werde, soll ein Geist vorkommen, mein eigener, bar gekaufter Geist! Gesagt gethan. Er setzte sich mit dem Verkäufer in Verbindung, und nun ist er Schloßherr. Herr von „Augill Castle", so heißt das alte Besitzthum. Wohlwollende Freunde Kestlers freilich reißen jetzt ihre stillen Witze darüber.

Der unbequeme Marokkaner. Der Marokkaner, der auf Wunsch des Kaisers nach Potsdam gekommen ist, um dort zum Schellenbaumträger für das 1. Garde-Regiment z. F. ausgebildet zu werden, kann sich nur schwer in die dortigen Verhältnisse einleben. Dieser Marokkaner gehört einer alten, vornehmen Familie seines Landes an, und deshalb wurde er auch dazu ausersehen, neben dem Kaiser einherzugehen, als dieser in Tanger einritt. Er war gewohnt, nur in seidenen Gewändern zu gehen, die er auch in Potsdam noch trägt. Die Uniform will er, wie der Conf. erfährt, so nicht anziehen, sie soll mit Seide gefüttert werden. Er ist gewohnt, täglich 24—30 Zigaretten zu rauchen, wozu die vorläufig knappe Löhnung allerdings nicht ausreicht. Am allerwenigsten sagt ihm aber das Essen zu. In seinem Lande nährt er sich von Geflügel und Reis, dessen Schlachtung er nach dortigem Ritus selbst überwacht. Die deutsche Sprache lernt er nur sehr schwer, er versteht jetzt nur einige Worte und gerade von den Kommandoworten hat er noch keine Ahnung. Er schien geglaubt zu haben, daß ein Schellenbaumträger eine ganz besonders bevorzugte Stellung bei den preußischen Soldaten einnimmt. Sein zweites Wort ist jetzt: „Ich will Kaiser sprechen!" Diesen Wunsch kann man ihm natürlich schon aus dem Grunde nicht erfüllen, weil der Kaiser ja noch gar nicht in Potsdam ist.

Ueber die Tragödie eines jungen Arzies, der Selbstmord verübte, weil er bei einer Operation einen Fehler gemacht hatte, berichten die „Odessa Nowosti". Als Dr. C. Polyankow am 7. August an dem Gute Konstantinowka vorbeikam, hielt ihn eine ärmlich gekleidete, aber intelligent aussehende Frau an und bat ihn mit Thränen in den Augen, er möge sich einige Minuten aufhalten, da ihr einziges vierjähriges Söhnchen ärztliche Hilfe nöthig habe. Der Arzt untersuchte das Kind, stellte Diphtherie fest und rieth der Mutter, ihr Kind in das städtische Krankenhaus zu bringen. Der Arzt beschränkte sich, eine Medizin zu verschreiben. Da er am folgenden Tage das Kind besser fand, entschloß er sich zu einer Operation, zu der die Eltern auch ihre Zustimmung gaben. Während der Operation wurde der Arzt plötzlich blaß, er war heftig erschrocken, er hatte einen Fehler gemacht und war sich klar darüber, daß das Kind sterben müsse. Er blieb da, um das Ende zu erwarten. Ganz außer sich, weinte er am Lager des Kindes und nannte sich dessen Mörder; dann ging er schnell an den Tisch, warf einige Zeilen auf ein Stück Papier, legte es unter die Tintenflasche und bat die Frau um ein Glas Wasser. Kaum hatte sie das Zimmer verlassen, so hörte sie einen Schuß und eilte bestürzt zurück; der Arzt lag todt auf dem Teppich. Ein Schuß in die Schläfe hatte seinem Leben ein Ziel gesetzt. Auf dem Zettel aber stand: „Verzeihen Sie einem jungen Arzt seinen unfreiwilligen Irrthum, durch den er Sie Ihres einzigen Sohnes beraubt hat. Ich habe mein Verbrechen gebüßt. Möge mein Tod Sie trösten in dem Kummer, der Sie befallen hat. Dr. C. P. Polyankow."

dies aber doch geschehen und der nahe liegende Vergleich zwischen den fremden Fahrzeugen und denen des englischen Kanalgeschwaders gezogen, ist dieser Vergleich sehr zu Ungunsten der französischen Flotte ausgefallen. Selbstverständlich wäre es unpassend gewesen, in der allgemeinen Festesfreude eine solche Ansicht laut werden zu lassen, die übrigens bereits anläßlich der Flottenbegegnung von Brest in der Presse beider Länder Ausdruck gefunden hatte.

Vergleicht man mit diesem auffälligen und vielsagenden Stillschweigen der englischen Presse das Verhalten der öffentlichen Meinung Englands gelegentlich der Anwesenheit deutscher Kriegsschiffe in den englischen Gewässern, so wird man sich mit Genugthuung der rückhaltlosen Bewunderung erinnern, die selbst maritime Fachblätter dem deutschen Geschwadre zollten. Man fand das Aussehen der deutschen Kriegsfahrzeuge fast noch „geschäftsmäßiger", als das der englischen und rühmte besonders die Manövrirfähigkeit, die musterhafte Homogenität und taktische Einheitlichkeit des deutschen Geschwaders. Wenn man sich dieses Zeugnisses aus englischem Munde erinnert, das um so mehr ins Gewicht fällt, als es das Ergebniß einer sehr ernsten und sachlichen Kritik war, muß das gegenwärtige Schweigen derselben Presse um so eigenthümlicher berühren.

Esbjerg (Jütland), 21. August. (Tel.) Das auf der Fahrt nach der Ostsee begriffene englische Geschwader, bestehend aus zehn Schlachtschiffen, sieben Kreuzern und einem Torpedobootszerstörer, ist gestern Mittag hier eingetroffen. Heute kommen die zu dem Geschwader gehörigen 23 Torpedoboote an. Für die nächsten Tage sind große Festlichkeiten zu Ehren des Geschwaders geplant.

* * *

Zur Ausreise der englischen Kanalflotte.

Die N. A. Z. schreibt: Ein Theil der englischen Kanalflotte trat eine seit längerer Zeit angekündigte Fahrt nach der Ostsee an, sie beabsichtigt einen Aufenthalt in verschiedenen ausländischen Seehäfen und auch deutschen Häfen. Das Erscheinen des englischen Geschwaders stellt eine Erwiderung wiederholter Besuche deutscher Kriegsschiffe in englischen Häfen dar. Die Bevölkerung jener Seestädte begegnete jederzeit unseren Offizieren und Mannschaften mit Achtung und Freundlichkeit. Die englischen Behörden waren bemüht, den Aufenthalt ihnen angenehm zu machen im Einklang mit den Verkehrsformen, die feststehender Brauch gesitteter Nationen sind und fortwährend geübt werden, in den Häfen, die von fremden Schiffen berührt werden. Es ist nicht bloß der Wunsch amtlicher Kreise in England und Deutschland, sondern auch aller ruhig denkender Briten und Deutschen, daß der Besuch des englischen Geschwaders beitrage zur Festigung der Achtung zwischen beiden großen Naturvölkern. Wer dieser Absicht, in welcher Form auch immer, entgegenarbeite, begiebt sich in den Dienst von Bestrebungen, die weder in Uebereinstimmung mit den Forderungen des Gastrechts noch mit der Stellung einer mächtigen Nation sind.

Die Friedenskonferenz.

Roosevelt

bemüht sich ernstlich um den Frieden. Es gilt mehr als sicher, daß Roosevelt sich sowohl nach Petersburg als nach Tokio gewandt habe, man möge einen versöhnlichen Geist zeigen und nicht zugeben, daß die Friedenskonferenz ohne Erfolg auseinandergehe. Man glaubt ferner, daß die Uebergabe Sachalins zustande kommen werde, andererseits herrscht die Meinung, daß, wenn Japan seinen Anspruch auf Kriegskostenentschädigung nicht fallen läßt, ein Uebereinkommen nicht erzielt wird. Die Entscheidung liegt also in Tokio.

Auf Einladung Roosevelts ist der zweite russische Delegirte Baron Rosen am Samstag nach Oystersay gefahren, wo er in Roosevelts Sommerwohnung mit dem Präsidenten vertraulich konferirte.

Damit Roosevelt Unterlagen für eine Vermittlung hat, unterrichtete ihn Baron Rosen bei der Zusammenkunft über den Gang und Stand der Friedensverhandlungen. Die wichtigste schwebende Frage ist die Indemnität. Ueber die drei anderen Punkte ist ein Vergleich leichter, da die Parteien zu Konzessionen geneigt scheinen.

In Washingtoner diplomatischen Kreisen ist der Eindruck vorherrschend, daß Japan Sachalin erhält, aber die Kriegsentschädigung bedeutend ermäßigen muß. Roosevelt soll Rosen nahegelegt haben, daß unter solchen Bedingungen Rußlands Interesse ist, Frieden zu schließen. Roosevelt hatte anfänglich die Absicht, unter keinen Umständen einzugreifen, wie mehrfache Aeußerungen darthaten. Scheitern die Verhandlungen indessen, so ist es wahrscheinlich, daß der Präsident seine Pflicht erkennt, das letzte Mittel zu versuchen, um Rußland nachgiebiger zu stimmen, wobei er vom deutschen Kaiser und dem französischen Präsidenten unterstützt wird. Aus guter Quelle verlautet ferner, der Frkf. Ztg. zufolge, Präsident Roosevelt habe den König Eduard und den Kaiser Wilhelm gebeten, ihren Einfluß für den Frieden aufzubieten.

Der kritische Dienstag.

Am Dienstag werden die Protokolle in englischer und französischer Sprache verlesen, verglichen und unterzeichnet werden. Dann wird entweder in einem endgültigen Protokoll lediglich die Annahme dieser Verhandlungen niedergelegt, die Konferenz geht auseinander und der Krieg geht weiter, oder aber es wird von einer der beiden Parteien der Vorschlag gemacht, die Erörterung eines oder aller vier strittigen Punkte wieder aufzunehmen. Dann könnte diese Erörterung die Basis für den Beginn der Berathungen über einen wirklichen Friedensvertrag werden, die bis jetzt wegen der Meinungsverschiedenheiten über die vier Punkte noch nicht gefunden werden konnte.

* * *

(Telegramme.)

Entmuthigung bei den Japanern.

Oystersay, 20. August. Der gestrige Aufenthalt des Barons Rosen bei Präsident Roosevelt währte eine Stunde.

Portsmouth, 20. August. Witte ist gestern aus Magnolia hierher zurückgekehrt. — Die hier zurückgebliebenen Mitglieder der russischen Friedenskommission sprechen die Ansicht aus, daß unter den gegenwärtigen Umständen das Eingreifen Roosevelts natürlich ist, und daß auch Aussicht dafür vorhanden sei, daß der Schritt Roosevelts eine Aenderung in der Lage bis zum 22. August herbeiführen werde. In japanischen Kreisen wirkt der Gedanke der Einmischung einer neutralen Macht bei der gegenwärtigen Krisis entmuthigend. Ein hervorragendes Mitglied der japanischen Mission erklärte, Tokio allein sei der Ort, wo eine Einwirkung mit Hoffnung auf Erfolg ausgeübt werden könnte.

Tokio, 20. August. (Reuter.) Der Ministerrath hielt am Vormittag unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Grafen Katsura eine lange Berathung ab, die bis 1 Uhr Mittags dauerte. Danach empfing Katsura den englischen Gesandten zu einer langen Unterredung.

Newyork, 21. August. Man ist im Allgemeinen der Ueberzeugung, daß Präsident Roosevelt die Situation gerettet habe, indem er bei beiden Parteien auf Konzessionen hinwirkte. Jedenfalls war Baron Rosen sehr gut gelaunt, als er den Präsidenten verließ. Man hegt hier die Hoffnung, daß am Dienstag die Konferenz stattfinden und eine Einigung vermuthlich ermöglicht wird.

Portsmouth, 21. August. Unter den japanischen Delegirten herrscht Verstimmung gegen den hiesigen amerikanischen Regierungsvertreter Peirce. Sie sollten gestern mit ihm zu Schiff einen Ausflug machen, aber alle höheren Mitglieder der Mission haben plötzlich abgesagt.

* * *

Vom Kriegsschauplatz.

Tokio, 20. August. Der Kommandant des nach Kamtschatka entsandten Geschwaders berichtet, daß er am 13. ds. im Hafen von Petropawlowsk das russische Transportschiff „Australia" aufbrachte.

Petersburg, 20. August. Die Petersb. Tel.-Ag. meldet aus Godsiadan vom 19. ds.: Drei russische Offiziere, welche unter großen Beschwerden von Sachalin an das Festland gelangt sind, berichteten, daß eine russische Abtheilung im Innern Sachalins einen schwer erreichbaren Punkt einnehme und von den Sträflingen bestens unterstützt werde.

Petersburg, 20. August. Wie General Linewitsch dem Zaren telegraphirt, vernichteten russische Truppenabtheilungen am 16. ds. im Gebiet von Chailungtscheng eine Chunchusenbande. Unter den Toten wurde der Führer der Bande namens Imbato, sowie zwei Japaner gefunden.

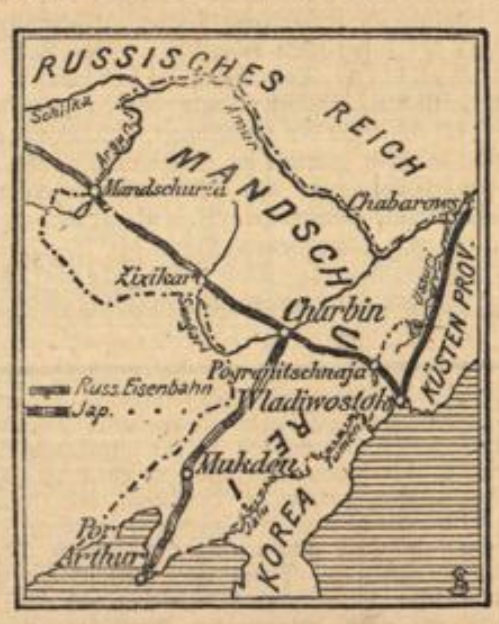
Die Japaner in Korea.

London, 21. August. Daily Telegraph meldet aus Tokio vom 19. ds.: Trotz heftiger Regengüsse gingen die Japaner in Nordkorea vor. Die Russen gaben ihre Vertheidigungswerke auf und wurden, nachdem sie den Tumenfluß überschritten hatten, zurückgedrängt. Sie zerstörten die Brücken. Allem Anschein nach stehen jetzt keine Russen südlich vom Tumen.

* * *

Karte zur südmandschurischen Eisenbahn.

Es ist wohl nicht Zufall, daß Sato sowohl wie Witte sich beide äußerst befriedigt über den Fortgang der Friedensverhandlungen geäußert haben. Die gute Stimmung ist der schnellen Einigung über eine der Hauptfragen, den Besitz der von Rußland erbauten mandschurischen Bahnen zuzuschreiben. Darnach bleibt die nordöstliche Hauptlinie der großen



sibirischen Bahn in Rußlands Besitz, auch da, wo sie von der Station Mandschurija bis Pogranitschnaja durch mandschurisches Gebiet geht. Die direkte Verbindung der Russen nach Wladiwostok wird ihnen demnach nicht unterbunden. Die südliche Abzweigung der sibirischen Bahn nach Port Arthur geht dagegen zehn Meilen südlich von Charbin in die Verwaltung der Japaner über.

Die Unruhen in Rußland.

Man meldet uns aus Warschau, 20. August: Der Direktor der Warschau-Wiener Bahn, Ingenieur Lapczynski, erhielt einen Drohbrief, in dem ihm seine Ermordung in Aussicht gestellt wird, falls er sich weiter der Einführung der polnischen Dienstsprache widersetzen würde. — Der bekannte Restaurateur Oberski ist ermordet worden. Die Thäter konnten bisher nicht ermittelt werden.

Bei den kürzlich stattgehabten antisemitischen Unruhen in Kertsch wurden 300 Juden getötet.

Die Mißernte.

Wie bisher offiziell festgestellt wurde, sind 22 Gouvernements von der Mißernte betroffen. Die infolgedessen mit Sicherheit zu erwartende Hungersnoth beschäftigt die Regierung wie die wohlhabenden Klassen der Gesellschaft auf das lebhafteste. Der Rest des Staats-Verpflegungskapitals von vier Millionen Rubel ist zum Ankauf von Winter-Roggen zur Aussaat angewiesen worden. Die Reichsregierung hat vorläufig eine Million Rubel für die erste Hilfe ausgegeben.

* **Wiesbaden**, 21. August 1905.

Der Kaiser

bittet, laut „N. A. Z.", anläßlich der im Winter bevorstehenden Feier der silbernen Hochzeit des Kaiserpaares von der Darbietung irgend welcher persönlicher Geschenke freundlichst abzusehen. Dagegen würde er es mit Freuden und Genugthuung begrüßen, wenn Private, Vereine und sonstige Körperschaften das Familienfest im Kaiserhaus als Anlaß benutzen wollten, von Zuwendungen an Stiftungen zu wohlthätigen, nationalen und sonstigen gemeinnützigen Zwecken zu machen.

Deutscher Katholikentag in Straßburg.

Die 52. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands wurde Samstag Vormittag mit einem feierlichen Pontifikalamte im Münster eröffnet. Um 32 Uhr fand bei prächtigem Wetter der große Festzug der katholischen Männer-, Arbeiter- und Gesellenvereine statt, an dem sich etwa 35 000 Personen betheiligten, darunter über 23 000 aus dem Reichslande. Der Zug nahm Aufstellung an der Universität und ging durch die Stadt, am Münster vorbei, vor dessen Portal der Bischof von Straßburg, Dr. Fritzen, mit dem Bischof Benzler von Metz und dem Weihbischof Zorn von Bulach, sowie zahlreiche Prälaten und sonstige hervorragende Persönlichkeiten die Vorüberziehenden begrüßten. Der Zug dauerte über drei Stunden. Eine zahlreiche Menschenmenge aus der ganzen Umgegend hatte sich eingefunden. Im Anschluß an den Festzug fanden gleichzeitig neun große Versammlungen der Theilnehmer des Zuges statt. Auch Abordnungen aus der Schweiz und Frankreich sind eingetroffen.

Straßburg, 21. August. (Tel.) An dem gestrigen Begrüßungsabend des Katholikentages in der Festhalle nahmen 8000 Personen theil, darunter zahlreiche Landtags- und Reichstagsabgeordnete, sowie Abgesandte aus dem Auslande. Als Ort des nächsten Katholikentages wurde Essen a. d. R. bestimmt.

Die Unruhen in Deutsch-Ostafrika.

Die N. A. Z. schreibt zu den Unruhen in Deutsch-Ostafrika: Ueber die näheren Umstände der Ermordung von fünf Angehörigen der bayerischen Benediktiner-Mission ist nicht bekannt, auch nicht die Zahl und die Stammesangehörigkeit der betheiligten Eingeborenen. Die Unruhen scheinen sich auf weitere Gebiete ausgedehnt zu haben, und daher hat der Gouverneur eine schleunige Verstärkung beantragt. Auf Befehl des Kaisers ist die Entsendung eines weiteren Kreuzers veranlaßt worden. In den Matumbi-Bergen haben die dorthin entsandte Schutztruppen-Abtheilung und das Detachement vom Kreuzer „Bussard" die Aufständischen versprengt. Nach einem Bericht des Majors Johannes fangen die Matumbileute an, sich zu unterwerfen.

Die K. Z. meldet aus Berlin vom 19. August: Anläßlich des Aufstandes in Ostafrika ist die Entsendung von 150 Mann Marine-Infanterie und mehreren Maschinengewehren beschlossen worden. Außerdem begaben sich der kleine Kreuzer „Seeadler" und ein aus Ostasien kommender Kreuzer nach Ostafrika. Die Sendung entspricht den Anträgen, welche der Gouverneur Graf Götzen gestellt hat.

Der Eingeborenen-Aufstand in den Matumbi-Bergen begann, einer Depesche aus Sansibar zufolge, mit zwei Angriffen räuberischer Stämme auf die Küstendörfer. Die indischen Händler konnten entfliehen, die Häuser aber wurden geplündert und mehrere Araber, sowie ein Deutscher getötet. Major Johannes operirt in zwei Kolonnen von Kilwa und Tchoro aus gegen die Rebellen und hat bereits drei von den Rädelsführern hängen lassen. Die Depesche verzeichnet ferner ein unbestätigtes Gerücht, wonach 17 sudanesische Soldaten und zwei deutsche Offiziere gefallen seien.

Kiel, 21. August. (Tel.) Die Marine-Infanterie wurde gestern für Deutsch-Ostafrika mobil gemacht. Jedes See-Bataillon stellt drei Offiziere und 80 Mann. Hauptmann Schlichting ist zum Führer des Expeditionskorps ernannt. Die Mannschaften sind bereits ausgerüstet und reisen heute nach Wilhelmshaven ab. Das ganze Expeditionskorps fährt nach Triest, wo die Einschiffung am 28. ds. erfolgt.

Der ermordete Bischof Kassian Spies

gehörte der Benediktus-Mission an, die im Jahre 1884 von Andreas Amrhein gegründet wurde und nach einer aus dem

Jahre 1902 stammenden Zusammenstellung damals im deutschen Ostafrika 9 Stationen mit zwölf Priestern, 16 Laienbrüdern und 22 Schwestern unterhielt. Der Bischof wirkte fast schon ein Jahrzehnt in den Kolonien. Bei seiner letzten Anwesenheit in Deutschland wurde er vom Kaiser in Audienz empfangen und hatte mit dem Monarchen eine längere Unterredung über die Missionsverhältnisse in unseren Kolonien.

Die Truppennachschübe für Deutsch-Südwestafrika.

Die N. A. Z. schreibt u. A.: Die Ausführungen der „Volksztg. über die budgetrechtliche Kritik der Truppennachschubs für Südwestafrika veranlassen uns zu ergänzenden Feststellungen. Die Sachlage ist die: Die genehmigten Etats stellen der Regierung die Mittel zur Verfügung für einen Sollbestand in der Grundstärke von 14 004 Köpfen; darüber hinaus für einen zweimonatlichen Zuwachs von je 125 Köpfen. Ergeben sich im Laufe des Jahres höhere Abgänge, als bei der Aufstellung des Etats angenommen wurde, so müssen selbstverständlich die Ersatztransporte entsprechend verstärkt werden. Aus der Höhe des Nachschubs läßt sich kein Anhalt herleiten, ob die Regierung innerhalb des Rahmens der Bewilligungen bleibt oder nicht, sondern nur aus der Vergleichung der durch Nachschub und Abgang bedingten Iststärke der Truppe mit der aus dem Etat sich ergebenden Sollstärke. In den Ausführungen vom 17. ds. Mts. waren die bis zu diesem Zeitpunkt erfolgten Abgänge auf 1828 Köpfe beziffert. Diese Zahl wird angefochten unter dem Hinweis, daß frühere Angaben wesentlich niedriger waren. Die erhebliche Steigerung auf 1828 Köpfe erscheine nicht ganz erklärlich. Bei dieser Frage ist zu unterscheiden zwischen Abgängen in physischem Sinne — Toten, Verwundeten und Kranken — und Abgängen in budgetärem Sinne — das sind diejenigen Offiziere und Mannschaften, die nicht mehr aus den für die Besoldung der Schutztruppe veranschlagten Mitteln besoldet werden. Die Gesammtzahl der bis Mitte August erfolgten Abgänge von 1828 Köpfen ist zusammengesetzt aus 865 Toten und 963 Heimgesendeten. Bei der Vergleichung mit früheren Angaben ist zu berücksichtigen, daß sich die im 3. Nachtragsetat für 1904 veranschlagte Zahl von 700 Abgängen an Toten und Heimgesendeten auf die Zeit der Aufstellung dieses Nachtragsetats (Januar 1903) bezog, und daß die Angaben des Oberkommandos in der Budgetkommission vom 13. Januar 1905 nur die Toten und Verwundeten umfaßten.

Chinesische Anleihe.

„Morning Post" meldet aus Shanghai: Ein Telegramm aus Peking besagt: China nahm in Belgien eine Anleihe von Frs. 12 000 000 für die Luhanbahn auf.

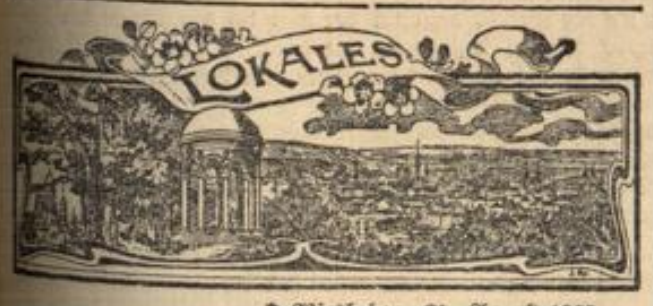
Deutschland.

* **Kassel**, 21. August. Der Kaiser begleitete in der Nacht zum Sonntag um 12 Uhr den abreisenden Fürsten Bülow von Schloß Wilhelmshöhe persönlich im Automobil nach dem Bahnhof Kassel, ebenso auch den Fürsten und die Fürstin von Fürstenberg, die Wilhelmshöhe wieder verlassen haben.

Ausland.

* **London**, 21. August. An Stelle Lord Curzons ist Earl of Minto zum Vizekönig von Indien ernannt worden.

Aus aller Welt und Umgegend siehe Beilage.



* **Wiesbaden**, 21. August 1905.

Momentaufnahmen vom Tage.

Die Einweihung des neuen Turn- und Spielplatzes des Männer-Turnvereins.

Für unsere wackeren Jahnjünger, die sich zur Pflege der edlen Turnerei im Männerturnverein zusammengeschlossen haben, war der gestrige Sonntag ein weihevoller Tag. Galt es doch den aus eigenen Mitteln geschaffenen neuen Turn- und Spielplatz seinem Zweck öffentlich zu übergeben. Der Aufforderung zu möglichst vollzähliger Betheiligung an der Feier war nicht nur seitens der Vereinsmitglieder zahlreich Folge geleistet worden, sondern auch die Brudervereine hatten ein recht beträchtliches Kontingent zum Festzug gestellt. Punkt 2 Uhr bewegte sich der imposante Festzug, in dem sich auch viele Zöglinge befanden, von der Turnhalle, Platterstraße 16, aus durch die Platter-, Schwalbacher-, Bleichstraße über den Bismarckring durch die Seeroben- und Aarstraße nach dem Platz im Distrikt Nonnentrift. Die Wimpeln über dem Schild: „Männerturn-Verein" flatterten hoch im Wind, als gegen 3 Uhr der Festzug mit der Musik an der Spitze seinen Einzug auf dem Platz hielt, von einer bereits lange ungeduldig harrenden Zuschauermenge jubelnd begrüßt. Nun nahmen die offiziellen Einweihungsfeierlichkeiten ihren Anfang. Der Erbauer des Platzes, Herr Architekt Lotz, übergab die Schlüssel dem 1. Vorsitzenden Herrn Kaltwasser. Ueber den Platz selbst wäre folgendes zu bemerken: Der Männerturn-Verein darf stolz auf diesen schönen Turn- und Spielplatz sein. Einmal schon die Lage. Fern von dem Großstadtgetriebe liegt er paradiesisch in dem freundlichen Thalkessel hinter der Walkmühle, ringsum umgeben von duftendem Laubwald. Eine wirklich herrliche Lage. Der Boden wurde von den Herren Weidmann und Müller erworben. Und dann machte sich Herr Architekt Lotz sehr emsig an die Arbeit und zauberte in 5 Wochen auf das 130 Ruthen große sandige Terrain den 94 Meter langen und 36 Meter breiten Turn- und Spielplatz dahin, der ein wahres Schmuckstück in seiner Art darstellt. Er grenzt an der oberen Seite direkt an den Wald an und ist von einem hübschen Drahtgitter eingefriedigt. Auch das Garderobehäuschen macht gleich dem Platz selbst einen freundlichen Eindruck. Die Planirungsarbeiten wurden von der hiesigen Firma Auer & Kaden ausgeführt. — Vor Beginn des Volksfestes hielt Herr Kaltwasser eine Begrüßungsansprache an die so zahlreich Erschienenen, die mit einem begeistert aufgenommenen Kaiserhoch endete. Zum Schauturnen waren etwa 80 Turner, Zöglinge sowohl wie Erwachsene, angetreten. Es war eine Lust, zu sehen, wie schneidig und exakt alle zum Theil recht schweren Uebungen, ganz gleich an welchem Geräth, unter Leitung des Turnwarts Herrn Friedrich Engel ausgeführt wurden. Man merkt sofort, welcher vorzüglichen Schule sich die Zöglinge des Männerturn-Vereins anvertraut haben. Allen Respekt vor solchen Leistungen. Während des Turnens wechselten von der Gesangsriege des Vereins wirkungsvoll gesungene Lieder mit Musikstücken einer aus ehemaligen Achtzigern zusammengesetzten Kapelle in bunter Reihenfolge ab. Inzwischen füllten sich die Bänke derart, daß man gegen 4 Uhr die Besucher wohl auf etwa 1200 schätzen durfte. Bei vorzüglichem Stoff flogen die Stunden auf dem paradiesischen Fleckchen Erde so schnell dahin, daß man sich bei einbrechender Dunkelheit staunend fragte: Ist das möglich? Selbst die paar Regentropfen, welche Pluvius mitunter auf die fröhlich gestimmte Gesellschaft herniedersandte, waren nicht geeignet, die Stimmung zu verderben. Im Gegentheil, man lachte dem trotzigen Gesellen ob seines niederträchtigen Versuchs aus. Wer aber vor einbrechender Nacht die gastliche Stätte verlassen haben sollte, der ist um den herrlichsten Genuß von dem ganzen Feste gekommen: Die Leitergruppen bei bengalischen Beleuchtungen. In ein rothes Flammenmeer war die ganze Landschaft da draußen gehüllt. Ganz abgesehen davon, daß Schreiber diese Leitergruppen in einer solchen Vollkommenheit noch nicht gesehen hat, waren es namentlich die Lichteffekte, die sich in rabenschwarzer Nacht so unbeschreiblich schön von dem duftenden Grün des Laubwaldes abhoben. In der That, ein märchenhafter Anblick, den die Theilnehmer so leicht nicht vergessen werden. Den Männerturn-Verein beglückwünschen wir zum Schluß nicht nur zu dem schmucken Platz, sondern auch zu der in jeder Beziehung glanzvoll verlaufenen Feier mit einem kräftigen „Gut Heil"! V. K.

* **Militärpersonalien.** Das Militärwochenblatt meldet: Zum Oberlt. befördert der Lt. Schluttig im 1. Nass. Feldart. Regt. Nr. 27 Oranien; zum Leutn. befördert der Fähnrich v. Detten-Schedler im Füsilier-Regt. von Gersdorff (Kurh.) Nr. 80; auf 1 Jahr zur Dienstleistung kommandirt zum Telegraphenbat. Nr. 1 Lt. v. Bonin (Erich) im Füs.-Regt. von Gersdorff (Kurh.) Nr. 80. Zur Unteroffizierschule Biebrich versetzt Neukirch Oberlt. im 4. Lothring. Inf. Regt. Nr. 136 Wilken, Komp.-Chef im 5. Lothr. Inf. Regt. Nr. 144. Von der Unteroffizierschule Biebrich versetzt der Hauptmann Jaeger als Komp.-Chef in das 5. Lothring. Inf.-Regt. Nr. 144, die Oberlts. Becker in das 5. Lothr. Inf.-Regt. Nr. 144, Melms in das Inf.-Regt. Herzog Ferdinand von Braunschweig (8. Westf.) Nr. 57. und Lt. von Doering in das Inf.-Regt. Graf Barfuß (4. Westf.) Nr. 17. Zu Oberärzten befördert die Assistenzärzte der Ref. Dr. Weinberger, Dr. Santlus und Dr. Dey zu Wiesbaden. Zum Assistenzarzt der Ref. Dr. Johannes Müller zu Wiesbaden.

** **Städtische Arbeitsvergebungen.** Die Ausführung der Schmiedearbeiten an dem Neubau der Mittelschule in der Rieterbergstraße wurde der Firma Karl Kramer, die Lieferung der Mobiliargegenstände für den Um- und Erweiterungsbau der Gewerbeschule der Firma A. Maurer, beide hier, übertragen.

** **Vom Automobil todtgefahren.** Mit Blitzesschnelle verbreitete sich gestern Abend in der siebenten Stunde die Schreckensnachricht von einem schweren Automobilunfall, dem eine junge Frau zum Opfer gefallen sei. Leider bestätigte sich die Nachricht in vollem Umfange. Die hier Schwalbacherstraße 75 wohnhafte 30jährige Frau Wittwe Therese Muß geb. Hartmann machte mit ihrem Töchterchen und noch einigen Frauen einen Spaziergang nach der Klostermühle. Auf der Schwalbacherstraße zwischen Kloster Clarenthal und Klostermühle kam ein von dem Architekten Friedrich Manker gelenktes Automobil welches sich dieser zu einer Ausfahrt geliehen hatte, im rasenden Tempo dahergesaust. Die Frauen wollten einmal noch rechtzeitig ausweichen und zum andern den mächtigen Staubwolken, welche die ganze Luft undurchsichtig gemacht haben sollen, aus dem Wege gehen, weshalb sie nach links sprangen. Einigen gelang es auch, während Frau Muß von dem Auto erfaßt wurde. Die Räder der Maschine zermalmten ihr den Brustkasten gänzlich, was den sofortigen Tod zur Folge hatte. Und das Angesichts des kleinen Töchterchens, das so seine Mutter von einem unbotmäßigen Autler hinmorden sehen mußte! Den Autler soll in diesem Falle einzig und allein die ganze Schuld treffen, denn wie Augenzeugen bestimmt versichern, ist das Automobil mit Eilzugsgeschwindigkeit daher gekommen und Manker hat es auch in der Nähe der Personen unterlassen, ein Signal zu geben. Die auf so schreckliche Weise dem Auto zum Opfer gefallene Frau wurde nach der Leichenhalle gebracht, während den Autler sofort Kriminalschutzleute in Empfang nahmen. Er versuchte sofort nach dem Unglück sich durch die Flucht seiner Bestrafung zu entziehen, hatte jedoch kein Glück damit. Heute früh wurde er verhaftet und das Auto in Polizeigewahrsam genommen. — Wenn die unbotmäßigen Autler sich für die Folge trotz aller Ermahnungen nicht fügen wollen, dann dürfen sie sich gar nicht wundern, wenn das Volk einmal zur Lynchjustiz greift. Die Erregung der Volksseele ist durch diesen neuesten Unfall, der noch infolge der ihn begleitenden Umstände ein tieftrauriger ist, aufs Höchste gestiegen.

** **Mit klingendem Spiel** zogen heute gegen 11 Uhr die 115er aus Darmstadt in unserer Stadt ein und bezogen in der Artilleriekaserne, sowohl als auch bei Bürgern Quartier.

** **Bös zugerichtet.** Vergangene Nacht 12,19 Uhr wurde die Sanitätswache nach dem 3. Polizeirevier alarmirt. Dort lag der 18 Jahre alte Hausbursche Ernst Metzger mit einer erheblichen Stichwunde in der linken Brustseite, die ihm offenbar bei einer Schlägerei beigebracht worden ist. Nach Anlegung eines Nothverbandes wurde er dem städtischen Krankenhaus zugeführt.

** **Schlupfwinkel der Zuhälter.** Bei einem nächtlichen Streifzug entdeckte die Polizei im Bahnhofsneubau-Terrain einen Zuhälter mit zwei „besseren Damen", die sich den Platz als Schlupfwinkel ausgesucht hatten.

** **Theure Unterhaltung.** An einen hiesigen Kurfremden hatte sich dieser Tage ein anscheinend ganz nobles Pärchen herangemacht. Man war bald in der flottesten Unterhaltung, die dem alten Herrn auch recht gut zusagte. Nach einigen Stunden empfahl sich das Pärchen für einen Augenblick. Und mit ihm war auch das Portemonnaie des Fremden mit 400 M. Inhalt verschwunden. Gestern Abend wurde das galante Pärchen durch die Kriminalpolizei verhaftet. Dem Bestohlenen konnten nur 30 M. zurückgegeben werden. Für den Rest hatten sich die Taschendiebe eine neue Kluft zugelegt und einige vergnügte Tage verlebt. Der alte Herr hat also die liebenswürdige Unterhaltung recht theuer bezahlen müssen.

** **Junger Betrüger verhaftet.** Samstag Abend wurde ein aus dem Rheinland stammender junger Mann verhaftet, der sich in seiner Heimathstadt durch allerhand Betrügereien größere Geldbeträge zu verschaffen gewußt hatte. Er ergriff die Flucht und nahm sich eine Reisebegleiterin mit. Ihr Reiseziel war das schöne Wiesbaden. Hier wird man uns nicht erwischen, mögen sie gedacht haben. Weit gefehlt. Denn unser Polizei-Organismus funktionirt vorzüglich. Gar bald hatte man auch dieses feine Pärchen am Kragen. Von Geld war aber nicht viel mehr zu sehen.

** **Die Zunft der Taschendiebe.** Samstag Abend ermittelte die Kriminalpolizei ein Frauenzimmer, das einem Arbeiter das Portemonnaie mit 20 M. Inhalt aus der Tasche gezogen hatte. Dem Bestohlenen konnte fast der volle Betrag zurückgegeben werden.

⊡ **Auch ein „Bomben-Attentat".** Der 17 Jahre alte Julius Fleischhauer von Frankfurt, sowie der 18 Jahre alte Hermann Möller von Rodheim waren während 2 Jahren Schüler der Präparanden-Anstalt in Usingen und standen unmittelbar vor ihrer Aufnahme in das Lehrer-Seminar, als sie plötzlich Knall und Fall entlassen wurden infolge eines Vorkommnisses, welches sie obendrein heute vor die Strafkammer geführt hat wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung und fahrlässiger Inbrandsetzung eines von Menschen bewohnten Hauses. — Um die hier in Rede stehende Zeit war an der Präparandenanstalt in Usingen ein Lehrer W. thätig. Dieser brachte eines Tages in Erfahrung, daß seine Präparanden irgendwo eine solenne Kneiperei, entgegen einem bezüglichen Verbot, veranstaltet hatten. Er erstattete Anzeige bei dem Vorsteher der Anstalt und es wurde auch festgestellt, daß einer der Zöglinge bestimmt theilgenommen hatte. Dieser, welcher jedoch nicht dazu zu bringen war, die Konkneipanten zu nennen, wurde auf der Stelle entlassen. Möller geleitete ihn, einen Trauerflor um den Arm, zum Bahnhof, weßhalb er einen Tadel von dem Direktor erhielt. Seitdem scheint unter den Präparanden eine hochgradige Erregung wider den Lehrer W. bestanden zu haben und man berieth hin und her, wie man ihm einen Schabernack spielen könne. Endlich war man einig. Fleischhauer und Möller wurden — um einer Erzählung der beiden Angeklagten zu folgen — mit der Ausführung des Planes betraut und dieser Plan bestand in nichts Geringerem als dem Werfen einer Bombe zur Nachtzeit in die Wohnung des mißliebigen Lehrers, allerdings nicht einer Bombe mit den üblichen gefährlichen Explosivstoffen und Geschossen, sondern einer aus einer Kakaobüchse und Pulver gewöhnlicher Art improvisirten. Um die Entladung herbeizuführen, war der Deckel der Büchse mit verschiedenen Löchern versehen und an einem derselben ein Stück Schwamm, wie er beim Zeichnen gebraucht wurde, angebracht worden. Abends nach 10 Uhr, in einer Zeit, in der man den Lehrer zu Hause wähnte, am 9. März, zogen, in Ausführung des ihnen gewordenen Auftrages, Fleischhauer und Möller vor dessen etwas vor dem Ort belegenen Wohnung auf. M. zertrümmerte mittelst Steinwurfs die Fensterscheibe und Fleischhauer warf die Bombe, nachdem man den Zunder in Brand gesetzt, in eine Stube des Lehrers hinein. Bald darauf erfolgte eine Explosion, eine mächtige Flamme schlug zum Fenster heraus und die beiden Attentäter, welche aus der Ferne die Wirkung beobachtet hatten, liefen, um im Falle des Ausbruchs eines Feuers gleich löschen helfen zu können, an die Thatstelle zurück. Und in der That hatte die Bombe gezündet. Dem Hauseigenthümer jedoch gelang es unter Assistenz des Lehrers W. den Brand im Entstehen zu unterdrücken. Immerhin war das Holz des Fußbodens bereits angekohlt und der an Mobilien, sowie am Hause angerichtete Schaden bezifferte sich bereits auf etwa M. 115. — Nach den Thätern hatte man später nicht lange zu suchen. Der Verdacht lenkte sich gleich auf die beiden Angeklagten, und diese legten auch alsbald ein Geständniß ab, während die angeblich sonst noch in das Komplott Verwickelten mit aller Entschiedenheit jede ihrerseitige Betheiligung in Abrede stellten. Fleischhauer und Möller kam es heute zu Gute, daß sie noch unbescholten sind, daß es sich bei ihrer That eigentlich nur um einen „Dummen Jungen-Streich" handelte, und daß sie durch ihre Entlassung aus der Präparandenanstalt schon schwer bestraft sind, da sie gezwungen sind, sich einem anderen Lebensberuf zuzuwenden. Der Gerichtshof ließ jeden von ihnen mit einer Geldstrafe von M. 60 davon.

* **Zum Rüdesheimer Raubmord.** Es scheint jetzt endlich etwas Licht in die dunkle Affaire zu kommen. Man glaubt nach dem F. G.-A. den Ermordeten mit dem Hausburschen Hugo Hermann aus Lindenscheid indentifiziren zu sollen. Hermann ist 18 Jahre alt und war in Frankfurt in Stellung. Kurz vor dem Mord theilte er seinen Eltern in Lindenscheid mit, daß er über Rüdesheim nach Köln wandern wolle. Seit dieser Zeit ist er verschwunden. Die hiesige Polizei ist in dieser Angelegenheit in fieberhafter Thätigkeit.

* **Hudes Todeskampf.** Wenn auch Hudde eine Galgenfrist gewährt worden ist, so scheint man trotzdem an maßgebender Stelle an eine sehr nahe Vollstreckung des Schwurgerichts-Urtheils zu denken, denn es ist Thatsache, daß der sächsische Landesscharfrichter Brand bereits berufen ist und für sich und seine beiden Gehilfen Quartier in Gießen bestellt hat.

* **Der Frauenmörder Hoch.** Gegen den in Chicago zum Tode verurtheilten Frauenmörder Hoch sind, nach dem F. G.-A., drei neue Strafanzeigen wegen Beiseiteschaffung von Frauen, die mit ihm in Verkehr standen, bei der Altonaer Staatsanwaltschaft eingelaufen. Die diplomatischen Verhandlungen mit Amerika haben bereits begonnen.

* **Postdirektor Schwartz †.** Der Vorsteher des Berliner Kaiserl. Postzeitungsamtes, Postdirektor Johann Schwartz, ist am Donnerstag in Rostock plötzlich verstorben. Direktor Schwartz hatte das Amt an Stelle des in den Ruhestand getretenen Postdirektors Weberstedt am 1. Juni 1904 übernommen, er ist also nur wenig über ein Jahr darin thätig gewesen. Bis zum Jahre 1904 war Schwartz bekanntlich Postdirektor in Wiesbaden.

* **Hoflieferanten.** Die Inhaber der Firma August Engel, hier, wurden wieder mit einem Hoflieferantentitel bedacht. Der Herzog Friedrich von Anhalt ernannte sie zu seinem Hoflieferanten.

* **Fremdenverkehr.** Die Zahl der bis zum 19. August angemeldeten Fremden betrug 115,128 Personen. Der Zugang der letzten Woche beziffert sich auf 2814 Personen, wovon 911 zu längerem und 1903 zu kürzerem Aufenthalt angemeldet sind.

* **Die Kaisermanöver.** Die Kaisermanöver werden sich zwischen Rhein und Main, im Taunus und Rheingau, abspielen. Die Truppen des achten Armeekorps versammeln sich am 9. September in der Umgebung von Koblenz, um hier am 11. September vor dem Kaiser in Parade zu stehen. Die Kaiserparade über das 18. Armeekorps ist am 8. September bei Homburg v. d. H. Am 10. September tritt das Korps den Vormarsch auf Koblenz an. Dem Korps sind außer den mehrfach erwähnten Kavalleriemassen nicht weniger als zehn Trainbataillone beigegeben. Die Hauptschlachten werden am 13., 14. und 15. September geschlagen. Das Hauptquartier soll in Katzenellnbogen seinen Sitz haben. — Das 18. Armeekorps steht zum erstenmal vor dem Kaiser in Parade. Es wird u. a. eine ganz neue Waffe vorgeführt, die erst bei den Grenz-Armeekorps eingeführt ist. Die den Mitrailleusen ähnlichen Geschütze werden, auf leichten Lafetten von den Bedienungsmannschaften gezogen, im Parademarsch vorbeikommen.

-a- **Militärisches.** Die in Wiesbaden garnisonirenden Abtheilungen des Art.-Regts. Nr. 27 haben seit dem 17. August Standquartier in den Orten Niederselters, Oberselters, Erbach und Camberg bezogen. Am 26. August wird das Scharfschießen wahrscheinlich zwischen Oberbrechen und Runkel stattfinden.

♂ **Von der Bahnstrecke Wiesbaden-Langenschwalbach.** Nachdem die Schwalbacher Bahn bereits seit längerer Zeit über die neue Linie, die einen weiten Umweg macht, geleitet wird, steht nunmehr auch die Eröffnung einer neuen Station zwischen Wiesbaden und Dotzheim bevor. Die Bahn fährt bekanntlich um die Biebricher Kolonie Waldstraße herum. Für die Bewohner jenes Stadttheils hat man jetzt eine Station errichtet. Sie wird am 1. Oktober eröffnet. Unangenehm für die Reisenden ist nicht nur der Umweg, den die ohnehin langsam fahrende Schwalbacher Bahn macht, sondern auch die Fahrpreiserhöhung, die seit Inbetriebnahme der neuen Strecke in Kraft getreten ist.

* **Allzu wörtlich genommen.** Dieser Tage stand vor einem hiesigen Warenhause ein Junge welcher weinte. Zwischen einem des Weges kommenden Herrn und diesem Jungen entspann sich nun folgendes Gespräch. Herr: Warum weinst Du Junge? Knabe: Ich wollte mir gern einen Luftballon kaufen. Herr: Ei Junge, das kannst Du ja thun, oder hast Du kein Geld? Knabe: Doch ich habe Geld, aber der Besitzer steht an der Thüre. Herr: Das macht doch nichts gehe nur hinein. Knabe: Nein, denn Vater sagt, der Herr macht die „kleinen Leute" kaput und da fürchte ich mich.

* **Ein militärisches Schauspiel** bot sich Samstag Morgen in Biebrich dar. Von verschiedenen Seiten her kamen die einzelnen Kompagnien des gegenwärtig in Wiesbaden befindlichen Regiments Nr. 116 aus Gießen dort an und begaben sich auf den verabredeten Sammelplatz vor dem großherzoglichen Schloß. Dort wurden die Gewehre zusammengesetzt, während die Regimentskapelle bis 7 Uhr konzertirte. Dann erfolgte Abmarsch, die Gewehre wurden geladen und sautlos zog das Regiment in kriegsmäßiger Eintheilung durch die Rathhaus- und Frankfurterstraße von dannen. Es handelte sich um eine Gefechtsübung, der, wie die B. T. hört, folgende Idee zu Grunde lag: Das Regiment hatte vor dem Schloß auf einer Pontonbrücke den Rhein überschritten und sollte dem aus der Gegend von Erbenheim sich nähernden Feinde entgegentreten.

* **Menschliche Skelette.** Bei den Ausgrabungsarbeiten für den Salzbachkanal in Biebrich stieß man am Samstag auf dem Theil zwischen dem Gaswerk und der Unteroffizierschule auf menschliche Skelette. Er handelt sich um die Ueberreste zweier Personen, die auf irgend eine Weise dort den Tod gefunden haben. Dem Anschein nach ist es ein weibliches und ein männliches Skelett. Der Schädel sowie das Gebiß des einen waren noch ziemlich gut erhalten. Bei den Knochen wurden Ueberreste einer gebogenen Säbelscheide gefunden. Andere Leberüberreste sowie Messingschnallen etc., scheinen von einer Kavalleristenkartusche herzurühren.

* **Das Theater als Bildungsanstalt.** In Idstein gab das „erste süddeutsche Gastspiel-Ensemble Dir. Württemberger" Theatervorstellungen. Gegeben wurde zum Benefiz für Frau Dir. Ida Würtenberger: „Die Anna-Lise oder des alten Dessauers Jugendliebe", historisches Lustspiel in fünf Akten von H. Hersch. Dieser Doppeltitel ist übrigens von einer Anzahl aufklärender dramaturgischer Bemerkungen umrahmt. „Rokoko-Lustspiel!" heißt es oben links, „Repertoirestück aller Bühnen Deutschlands!" heißts oben rechts. „Elegante Kostüme", „nur einmalige Aufführung" usw. Besonders belehrend sind nach dem „B. B. B." die Schlußzeilen des Zettels. Hier heißt es zuletzt: „In Vorbereitung „Kean, sprich Kihn, Englands größter Schauspieler." Hoffentlich wird das Beispiel von Idstein bei unseren großen Bühnen Nachahmung finden."

* **Da ist mein Säbel, regiert Ihr die Gemeinde!** Als todesmuthiges Sicherheitsorgan bethätigte sich unstreitig ein im Dienste ergrauter Ortspolizeidiener einer bekannten Gemeinde im vorderen Odenwald. Der gute Mann erschien gerade auf der Bildfläche, als einige Radaubrüder die klassische Dorfesstille zu unterbrechen wagten. „Wenn's keine Ruhe gibt, werde ich meinen Säbel holen!" erklärte der Polizist nach einigen Beschwichtigungsworten kategorisch. Wirklich umgürtete sich der nach Hause geeilte Mann mit dem Schwerte, seinem wichtigsten Amtsattribute, und bot dann der ungestört weiter skandalirenden Rotte im strengsten Tone sofortige Einstellung der Feindseligkeiten. Die zügellosen Gesellen ignorirten aber auch dieses Machtgebot, worauf das höchlichst entrüstete Ordnungsorgan seinen blanken Säbel schwang und mit den fürchterlichen Worten zur Erde schleuderte: „Da ist mein Säbel, regirt Ihr die Gemeinde!"

* **Straßensperrung.** Zwecks Herstellung von Wasser- und Gasleitungen wird die Nerobergstraße vom Anfang bis zum Ende der Lanzstraße, und die Emserstraße von der Walram- bis zur Weißenburgstraße auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr polizeilich gesperrt. Zwecks Herstellung einer Nutzwasser- und Gasleitung wird das nördliche Trottoir der Bierstadterstraße von der Gerten- bis Bodenstedtstraße auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr gesperrt.

ßß. **Zu einer äußerst aufregenden Szene** kam es gestern Abend in einem Hause der Feldstraße. Dort wohnen zwei Parteien, die sich seit längerer Zeit feindlich gesinnt sind und sich gegenseitig das Leben sauer machen. Gestern Abend kam es zur Katastrophe zwischen den beiden Männern. Ein Gemüsehändler gerieth nach kurzem Wortwechsel mit seinem Nachbar in Streit, in dessen Verlauf er einen Revolver ergriff und seinem Gegner eine Kugel in den Hals schoß. Dieser Vorfall hatte eine große Menschenmenge herbeigelockt, die das Polizeirevier in Röderstraße von dem Vorfall benachrichtigten. Der „Schütze" wurde von Polizeibeamten abgeführt, sein Zielobjekt ins Krankenhaus befördert.

k. **In den Rhein.** Samstag Abend versuchte vor dem Großh. Schloß in Biebrich ein junger Mann aus Wiesbaden seinem Leben durch einen Sprung in den Rhein ein Ende zu machen. Er wurde jedoch von Passanten an dem Vorhaben gehindert. Als er seinen schon wiederholten Plan scheitern sah, stieg er auf die Straßenbahn und fuhr nach Wiesbaden zurück.

k. **Der unerwartete Ziegenzuwachs.** Einen recht sonderbaren Scherz erlaubte sich in der Nacht von Samstag auf Sonntag ein junger, im benachbarten Mosbach wohnender Mann. Er entführte zwei Ziegen aus dem Stalle einer Wittwe in Mosbach, nahm die beiden Thiere mit und stellte sie dann, in der heimathlichen Klause angelangt, in den Stall seiner Mutter; darin befanden sich noch drei Ziegen. Als die Mutter des Ziegendiebes am anderen Morgen in den Stall kam, war sie natürlich heftig erschrocken über den unerwarteten Zuwachs über Nacht. Durch den hierdurch entstehenden Lärm wachte der Sohn auf. Nun klärte sich die ganze Sache auf. Zur Strafe für seine That mußte er die fremden Ziegen am Sonntag Vormittag in vorgerückter Stunde zum Ergötzen der Passanten ihrem heimischen Stalle wieder zuführen. Die Wittwe stellte, da sie die Episode selbst als eine scherzhafte ansah, keinen Strafantrag.

* **Kurhaus.** Der berühmte Cornet-Virtuose Herr W. Paris Chambers, dessen Vorträge am Sonntag Abend im Kurgarten ungewöhnlichen Beifall erregten, wird auch morgen, Dienstag, während des Abendkonzertes der Kurkapelle solistisch auftreten und drei Nummern zum Vortrage bringen. Wir machen hierauf umsomehr aufmerksam, als dies das letzte Gastspiel des Herrn Chambers während seines gegenwärtigen hiesigen Aufenthaltes ist.

* **Der Männerturnverein** veranstaltet heute Montag eine Nachfeier zur Einweihung seines Turnplatzes.

* **Gesangwettstreit.** Der Gesangverein Liederkranz errang auf dem in Pfaffendorf bei Koblenz stattgefundenen Wettstreit in der zweiten Stadtklasse den 3. Preis. Der Verein kehrte heute Abend 8,36 Uhr (Rheinbahnhof) zurück.

* **Stenographieschule.** Auf Wunsch wird bei genügender Betheiligung für Studenten ein Sonderkursus in Stenographie errichtet. Am 21. August Abends 8 Uhr können (Lehrstraße 10) noch Theilnehmer dem Anfängerkursus beitreten. Der Fortbildungsunterricht beginnt Mittwoch Abend.

* **Ueber den Saatenstand in Preußen** Mitte August schreibt die „Stat. Corr.": Die Anfang Juli einsetzenden kräftigen Niederschläge haben angehalten, sodaß die Zahl der Regentage während der verflossenen Berichtszeit in den meisten Bezirken ungewöhnlich hoch gewesen ist. Durch alle Feuchtigkeit wurde die Temperatur nicht herabgedrückt, sondern blieb anhaltend warm. Sämmtliches Getreide ist denn auch schnittreif geworden und zum großen Theil auch geschnitten eingefahren worden. Winterroggen ist wohl fast durchweg geborgen, Winterweizen zum großen Theil, auch Sommerfrüchte bis auf Hafer, von dem noch viel einzufahren ist. Der Werth der Braugerste ist durch die Nässe sehr herabgesetzt. Am meisten wird über Hafer geklagt, der stark zweiwüchsig ist. Kartoffeln haben sich infolge der Nässe theils sehr erholt und sind bei gutem Knollenansatze üppig ins Kraut, theils zeigen sie bereits starke Spuren von Fäulnißkrankheit. Futterkräuter haben jedenfalls den größten Vortheil von der feuchtwarmen Witterung gehabt. In diesem Jahre, wo die Ernte verhältnißmäßig weit vorgeschritten ist, kann bei Getreide von einem Saatenstande kaum noch gesprochen werden, da nur noch wenig auf dem Halme steht. Die abgegebenen Noten betreffen denn auch nicht allein diesen noch nicht geschnittenen Rest, sondern beurtheilen die Ernte.

Wetterdienst

der Landwirtschaftsschule zu Weilburg a. d. Lahn.

Voraussichtliche Witterung

für Dienstag, den 22. August 1905.

Zeitweise windig, vorwiegend trübe, Temperatur wenig verändert, stellenweise geringer Regen.

Genaueres durch die Weilburger Wetterkarten (monatl. 80 Pfg.), welche an der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger", Mauritiusstraße 8, täglich angeschlagen werden.

Strafkammer-Sitzung vom 18. August.

Ein Heirathsschwindler.

Der Monteur Philipp Roß von Darmstadt, der Zeit in der Strafanstalt in Eberbach internirt, scheint zeitweilig aus dem Heirathsschwindel seinen einzigen Erwerb gezogen zu haben und ist deshalb unzählige Male bereits vorbestraft. Seine letzte bezügliche That spielte sich hier in Wiesbaden ab. Im Jahre 1904 lernte er irgendwo auf der Straße ein damals bei einer Herrschaft an der Emserstraße bedienstetes Mädchen kennen. Er erzählte ihm gleich, daß Keine von Allen ihm so sehr gefalle wie eben sie, daß er sie zu seiner Frau machen wolle. Daß seine Vermögensverhältnisse die besten seien und daß er eben dabei sei, sein Werkmeisterexamen zu machen. Dem armen, bereits in reiferen Jahren stehenden Mädchen wurde der Kopf ganz benommen bei all den Liebesschwüren und wenn er dann und wann kleine Bedürfnisse hatte, die er aus seinen laufenden Mitteln nicht befriedigen konnte, dann sprang sie gleich mit ihren Ersparnissen ein. Endlich jedoch als ihr Guthaben sich auf einige ℳ 238 belief, wartete sie eines Tages vergeblich auf ihren „Bräutigam". Der Mann hatte es vorgezogen, sich über die Berge zu machen, um an anderer Stelle dasselbe Spiel zu treiben. Zusätzlich zu einer noch nicht verbüßten Strafe erhält er 6 Monate Gefängniß.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden, Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schatzel; für den übrigen Theil und Inserate Carl Rötel, beide zu Wiesbaden.

Geschäftliches.

— **Geschäftliches.** Es wird in unserem Leserkreise nur noch Wenige geben, welche die stets wiederkehrenden Inserate der Firma Bial und Freund nicht mit Interesse gelesen haben werden und Hunderttausende guter Kunden hat sich die Firma erworben auf Grund der Preiswürdigkeit und Reellität ihrer Waren und der großen Vergünstigung, dieselben in größter Mannigfaltigkeit gegen geringe monatliche Theilbeträge zu verkaufen. Die Firma vergrößert ihren Betrieb fortwährend und hat jetzt außer photographischen Apparaten, Musik-Instrumenten, Grammophonen usw. auch noch erstklassige, deutsche Schreibmaschinen und ganz neuerdings beste deutsche Büchsenmacher-Jagdgewehre aufgenommen, welche zu billigem Preise ebenfalls gegen Monatsraten abgegeben werden. Ausführliche illustrirte Preislisten dieser neuen Artikel stehen jedem Interessenten gratis und frei zur Verfügung. Mancher Waidmann wird die Gelegenheit gern benutzen, den langgehegten Wunsch, sich ein gutes Gewehr anzuschaffen, nunmehr erfüllen zu können, ohne seine Kasse dabei fühlbar anzustrengen.

Also doch!

Swinemünde, 21. August. Die Nachricht von der Ablehnung eines Festes zu Ehren des englischen Geschwaders durch die Stadtbehörde ist unrichtig. Das Gegentheil ist zutreffend. Eine festliche Dekoration der Stadt ist beabsichtigt.

Feuersbrunst.

Göttingen, 21. August. In Lindau am Harz ist gestern ein großer Brand ausgebrochen. 15 Gebäude stehen in Flammen.

Zweite Amerikareise des Prinzen Heinrich.

Berlin, 21. August. Die Nachricht von einer nochmaligen Reise des Prinzen Heinrich nach Amerika wird aus der Umgebung des Prinzen bestätigt. Doch ist der Zeitpunkt der Reise noch nicht bekannt und infolgedessen sind die amtlichen Stellen in Amerika davon noch nicht unterrichtet.

Der kommende Mann.

Paris, 21. August. Mehrere Blätter erblicken in dem gestern zum Senator gewählten bisherigen Deputirten Léon Bourgeois den zukünftigen Präsidenten der Republik. Sollte ihm aber, schreibt der Figaro, der gegenwärtige Präsident des Senates Fallières bei der nächsten Versailler Wahl vorgezogen werden, so wäre das Präsidium des Senats für Léon Bourgeois gesichert.

Französischer Ministerrath.

Paris, 22. August. Aus Thonon am Genfer See wird gemeldet: Ministerpräsident Rouvier gedenkt am Mittwoch oder Donnerstag dieser Woche in Paris einzutreffen, um einem durch Angelegenheiten der inneren und äußeren Politik nothwendig gewordenen Kabinettsrathe beizusitzen.

Schweden und Norwegen.

Christiania, 21. August. In politisch eingeweihten Kreisen besteht die bestimmte Vermuthung, daß die Regierung dem Großthing den Entwurf zur Antwort auf den schwedischen Reichstagsbeschluß vom 27. Juli unterbreiten wird. Die damit verfolgte Absicht ist die baldige Beendigung der Krise bezüglich der man bei den schwedischen Faktoren dieselbe Auffassung annimmt. Dieser Entwurf wird einen Bericht über das Ergebniß der Volksabstimmung enthalten und im Zusammenhange damit das früher ausgesprochene Ersuchen an die schwedischen Staatsfaktoren um Mitwirkung zur Vollendung der Unionsauflösung wiederholen. Die Reichsakte vom 6. August 1814 wären dann auch von schwedischer Seite als aufgehoben zu erklären.

Amerikanische Truppenbeunruhigung.

Washington, 21. August. Im Kriegsministerium wird augenblicklich ein Projekt erwogen, den Effektivbestand der amerikanischen Truppen in Kriegszeiten auf 250 000 Mann zu erhöhen, während er bisher nur 100 000 Mann beträgt bei einer Friedenspräsenzstärke von 60 000 Mann. Eine entsprechende Vorlage wird bald an das Parlament gelangen.

Die Friedenskonferenz.

Paris, 21. August. Der hiesigen Ausgabe des New-York Herald wird aus Portsmouth telegraphirt, daß der Widerstand gegen ein Schiedsgericht über die noch strittigen Punkte geringer geworden sei. Nach Wittes Aeußerung würde Rußland geneigt sein, ein Schiedsgericht anzunehmen.

Petersburg, 21. August. Im auswärtigen Amt erklärt man, daß ein offizieller Bericht über die Verhandlungen in Portsmouth seinerzeit veröffentlicht werden soll. Der Bericht wird die Telegramme enthalten, welche zwischen der Regierung und den Friedensdelegirten gewechselt worden sind. Dadurch würde der Beweis geliefert werden, daß Rußland einen ehrenvollen Frieden gewünscht habe. Man glaubt, daß die Unterredung zwischen Roosevelt und Rosen nicht verhindern kann, daß die Dienstagsitzung die letzte der Friedenskonferenz ist. Die Russen hätten ihr letztes Wort in Bezug auf Kriegsentschädigung und Gebietsabtretung gesprochen.

Portsmouth, 21. August. Wie verlautet, hat der japanische Finanzagent Kaneko in einer Unterredung dem Präsident Roosevelt gegenüber erklärt, daß die Japaner geneigt wären, auch in der Frage der in neutralen Häfen internirten russischen Kriegsschiffe nachzugeben.

Newyork, 21. August. Nach der Unterredung zwischen dem Präsidenten Roosevelt und Baron Rosen wurde ein Telegramm an den Zaren gesandt, in dem die Vermittelungs-Vorschläge Roosevelts mitgetheilt werden.

Tokio, 21. August. Die gestern hier eingelaufenen Telegramme aus Portsmouth lauten etwas pessimistischer in Bezug auf das Resultat der schwebenden Friedensverhandlungen.

Schwerer Unglücksfall.

Homburg v. d. H., 21. August. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am Samstag Abend unweit des hiesigen Schlachthofes in der Feldbergstraße, wo das von der Frau Fleischermeister Jamin aus Oberstedten gelenkte Pferd mit dem Wagen durchging. Frau Jamin rettete sich durch einen Sprung, während die neben ihr auf dem Wagen befindliche Frau des Maurers Velte aus Oberstedten mit Pferd und Wagen im Graben so unglücklich zu Fall kam, daß sie schwere Knochenbrüche an beiden Beinen erlitt. Die Verunglückte wurde in das nahe gelegene Allgemeine Krankenhaus gebracht, woselbst das rechte Bein unter dem Knie sofort amputirt werden mußte.

Katholikentag.

Straßburg i. Els., 21. August. In der heutigen ersten Sitzung des Katholikentages wurden zu Präsidenten gewählt: Erbprinz von Loewenstein, Reichstagsabgeordneter Oberlandesgerichtsrath Wellstein und Gutsbesitzer Graf Andlau und Stolzenheim.

Unruhen im Schutzgebiet.

Berlin, 21. August. Gouverneur Graf Götzen berichtet telegraphisch, daß die Befürchtungen der Missionsstation Mahiramango nach einer Meldung des dorthin entsandten Bezirkshauptmanns sich als unbegründet erwiesen. Nördlich des Rufidji-Flusses sind noch keine Anzeichen von Unruhen hervorgetreten. Dagegen ist die Bezirks-Nebenstelle Liwale am 15. August überfallen worden. Feldwebel Faugel, Kaufmann Aimer und Ansiedler Pfüller sind nach Nachrichten, welche der Gouverneur für glaubhaft hält, ermordet worden. Der Gouverneur beabsichtigt die Zusammenstellung einer starken Kompagnie in Kilwa, und deren gemeinsames Vorgehen mit der Station Ssongea auf Liwale. Das Marinedetachement aus Mehorro trieb eine Bande Aufständischer am Nordflusse des Kitschi-Berges zurück.

Neuer Gouverneur in Südwestafrika.

Berlin, 21. August. Der Kaiser bewilligte dem Gouverneur Leutwein den erbetenen Abschied und ernannte den Generalkonsul von Lindequist zum Gouverneur des südwestafrikanischen Schutzgebietes. v. Lindequist trifft voraussichtlich im Oktober im Schutzgebiet ein.

für Kinder, Kranke, Genesende.
In mit Wasser verdünnter Kuhmilch bester Ersatz für
Muttermilch.
Glänzende Anerkennungen aus Allerhöchsten Kreisen.
Zu haben in Apotheken, Drogerien etc. Proben und Broschüren durch das General-Depot f. Deutschland
J. C. F. Neumann & Sohn
Kgl. Hofl., Berlin, Taubenstr. 51/52.

Für Brautleute.

Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Ladenmiethe sehr billig zu verkaufen: Vollst. Betten 60—150 M., Bettst. 12—50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Vertikows (polirt) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38 M., Sprungr. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Küchen- u. Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M., Sopha- und Pfeilerspiegel 5—50 M. u. s. w. **Große Lagerräume. Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Transport frei nach Auswärts per Automobil. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.** 486

Heirat.

Witwer, Ende 40 er, mit einem gutgezogenen Kinde (Mädchen), von gutem Charakter, vermögend, sucht wegen Mangel passender Damenbekanntschaft, mit evg. Dame entsprechenden Alters, von g. Charakter und Gemüt, mit größ. Vermögen, zwecks späterer Heirat bekannt zu werden. Nur ernstgemeinte Off. unter **K. F. 4036** an **Rudolf Mosse, Köln** zu senden. Diskret. Ehrenf. 1254/261

Umzüge

der Möbelwagen u. Federrollen [illegible] unter Garantie [illegible] [illegible]

Parasitin,

unübertroffenes Mittel zur gänzlichen Vertilgung von 1729/302

Kopfläusen nebst Brut.

Preis per Flasche 50 Pfg.

Wanzentod,

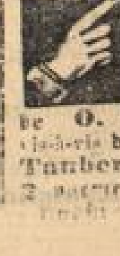
Radikalmittel gegen Wanzen, per Flasche 50 Pfg.

Zu haben bei: Apoth. Otto Siebert, neben dem Schloß 3, Backe & Esklony, gegenüber dem Kochbrunnen, Oskar Siebert, Taunusstr. 50, Fr. Rompel, Mauergasse 12, Willy Graefe, Drogerie, Webergasse 37, Drog. Geipel, Bleichstr. 7, Ring-Drog. (F. A. Müller), Bismarckring 31.

Kaiser's Kindermehl gibt Kraft & Knochen

Aerztlich erprobt. Verhütet und beseitigt **Brechdurchfall, Diarrhoe, Darmkatarrh.** Bester Ersatz der Muttermilch. Dosen 45 u. 90 Pfg., in Beutel 1 Pfd. 85 Pfg. Zu haben in Wiesbaden bei: **Otto Siebert,** Apotheker, Marktstr. 9, **Fritz Bernstein,** Wellritz-Drogerie, **Backe & Esklony,** Drogerie, **Ernst Kocks,** Drogerie, Sedanplatz 1, **Otto Lilie,** Drogerie, Moritzstr. 11, **F. M. Müller,** Ring-Drogerie, Bismarckring 31, **W. Machenheimer,** Adler-Drogerie, Bismarckring 5, **Fritz Röttger,** Luxemburg-Drogerie u. **W. Stoll,** Moritzstr. 60. 1126

Wascht mit Schwan



Lockenwasser Sadulin gibt jedem Haare unverwüstl. Locken- u. Wellenkrause, Wasser 60, 80 und 100 Pfg., Pomade Sadulin 80 Pfg. **Franz Kuhn,** Parf., Nürnberg. Hier be **O. Siebert,** Drog., [illegible] d. Rat keller, **Chr. Tauber,** Drog., Kirchg. 6, [illegible] [illegible] [illegible] 600

Ausgabestellen

des

„Wiesbadener General-Anzeiger",

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlicher Abonnementspreis 50 Pf.

Eine Extragebühr bei den Filialen wird nicht erhoben.

Probenummern werden auf Wunsch einige Tage **gratis** verabfolgt.

Adelheidstraße — Ecke Moritzstraße bei F. A. Müller, Colonialwaaren- und Delikatessenhandlung.
Adlerstraße — Ecke Hirschgraben bei A. Schüler, Colonialwaarenhandlung.
Adlerstraße 23 bei Schott, Kolonialwaarenhandlung.
Adlerstraße 55 — bei Müller, Colonialwaarenhandlung.
Albrechtstraße 3, bei Kriesing, Kolonialwaarenhandlung.
Albrechtstraße 25, bei Roth Kolonialwaarenhandlung.
Bismarckring 8, bei Felde, Kolonialwaarenhandlung.
Bertramstraße, Ecke Zimmermannstraße bei J. P. Bausch Kolonialwaarenhandlung.
Bleichstraße — Ecke Hellmundstraße bei J. Huber, Colonialwaarenhandlung.
Bleichstraße 20 — bei Scherf, Colonialwaarenhandlung.
Eltvillerstraße 12, bei Mohr Kolonialwaarenhandlung.
Erbacherstraße 2, Ecke Wallauferstraße — J. Frey, Colonialwaarenhandlung.
Goldgaße — Ecke Metzgergasse bei Ph. Sattig, Colonialwaarenhandlung.
Goethestraße Ecke Oranienstraße Lieser, Colonialwaarenhandlung.
Hasengarten, bei Joh. Kraus (Friedrichshalle) Mainzer Landstraße 2.
Helenenstraße 16 — bei M. Nonnenmacher, Colonialwaarenhandlung.
Hellmundstraße — Ecke Bleichstraße bei J. Huber, Colonialwaarenhandlung.
Hirschgraben 22 — bei Pierre, Schreibm.-Hdlg.
Hirschgraben — Ecke Adlerstraße bei A. Schüler, Colonialwaarenhandlung.
Jahnstraße 7 — Barnscheid, Colonialwaarenhandlung.
Jahnstraße 40 — bei J. Frischke, Colonialwaarenhandlung.
Jahnstraße — Ecke Wörthstraße bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhandlung.
Lehrstraße — Ecke Steingasse bei Louis Löffler, Colonialwaarenhandlung.
Ludwigstraße 4 — bei W. Dienstbach, Colonialwaarenhandlung.
Mainzer Landstraße 2 (für Hasengarten) bei Eichhorn (Friedrichshalle)
Mainzerlandstraße, (Arbeiter-Kolonie), Phil. Ehrengardt Colonialwaarenhandlung.
Metzgergasse — Ecke Goldgasse bei Ph. Sattig, Colonialwaarenhandlung.
Moritzstraße Ecke Adelhaidstraße bei F. A. Müller, Colonialwaaren- und Delikatessenhandlung.
Moritzstraße 46 — Fuchs, Colonialwaarenhandlung.
Nerostraße Ecke Querstraße Michel, Papierhandlung.
Nerostraße — Ecke Röderstraße bei C. H. Wald, Colonialwaarenhandlung.
Oranienstraße — Ecke Göthestraße, Lieser, Colonialwaarenhandlung.
Querstraße 3 — Ecke Nerostraße, Michel, Papierhandlung.
Rauenthalerstraße 11 bei B. Wenzel Kolonialwaarenhandlung.
Rauenthalerstraße 20 bei W. Laux Kolonialwaarenhandlung.
Rheinstraße 87, Ecke Wörthstraße, Hermann Würtz Colonialwaaren- und Drogenhandlung.
Röderstraße 3, bei Besier, Kolonialwaarenhandlung.
Röderstraße 7 — bei H. Zboralski, Colonialwaarenhandl.
Röderstraße — Ecke Nerostraße bei C. H. Wald, Colonialwaarenhandlung.
Saalgasse — Ecke Webergasse bei Willy Gräfe, Drog.
Sedanplatz 7., Ecke Sedanstraße, bei F. Götz, Kolonialwaarenhandlung.
Schachtstraße 10, bei J. Köhler, Kolonialwaarenhandlung.
Schachtstraße 17 — bei H. Schott, Colonialwaarenhandlung.
Schachtstraße 30 — bei Chr. Peupelmann Wwe., Colonialwaarenhandlung.
Schwalbacherstraße 77 — bei Frl. Heinz, Colonialwaarenhdlg.
Steingasse 29 — bei Wilh. Kaub, Colonialwaarenhandlung.
Steingasse — Ecke Lehrstraße bei Louis Löffler, Colonialwaarenhandlung.
Walramstraße 25, — Schuhmacher, Kolonialwaarenhandlg.
Webergasse — Ecke Saalgasse bei Willy Gräfe, Drog.
Wörthstraße — Ecke Jahnstraße bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhandlung.
Wörthstraße Ecke Rheinstraße, Herm. Würtz Colonialwaaren- und Drogenhandlung.
Yorkstraße 6 bei A. Ohlemacher Kolonialwaarenhandlung.
Zimmermannstraße — Ecke Bertramstraße bei J. P. Bausch, Colonialwaarenhandlung.
Zietenring 6, bei L. Sel Kolonialwaarenhandlung.

Mein Cigarren-Spezial-Geschäft

befindet sich jetzt

Wellritzstraße 33.

Ernst Renz. 6329

Riesig billige Verkäufe

bei

Guggenheim & Marx

in

Wiesbaden,

Marktstrasse 14, am Schlossplatz.

Preise nur diese Woche!

Circa

2000 fertige Schürzen per Stück von 25 Pf. an.
Wachstücher, grosse, neue Sendungen, per Meter 50 Pfg.
Weisse Damen-Hemden, -Hosen- und -Jacken in nur Ia. Qualitäten Stück 1 Mk.
Velour-Reste zu Blusen und Kleidern, die 6 Meter Mk. 2.50.
Hemdenstoffe gute, echtfarbige Ware, die 3 Meter Mk. 1.—
500 Loden-Kleider, alle Farben, dopp. Breite. die 6 Meter Mk. 3.50.
500 Meter schwarzer Seiden-Alpacca, 110 cm breit, Meter Mk. 1.83.
500 Meter schwarzen Cheviot oder Cachemir, Meter 85 Pf.
1 grosser Posten
weisser Waffel-Bettdecken Stück Mk. 1.50.
1 Posten Garten- und Balkon-Tisch-Decken Stück von Mk. 1.— an.
Damast-Servietten Stück 25 Pf.
1 Posten ☛ Bett-Tücher ohne Naht, 2¼ Meter lang, Stück Mk. 1.50.
Handtücher per Meter von 20—50 Pfg.
Tisch-Tücher Stück Mk. 1.—.
Bett-Damast, 80 cm breit, Meter 50 Pfg.
Bett-Damast Ia. 130 cm breit Meter 90 Pfg.
Möbel-Crepe zu Sofa-Bezügen Meter 50 Pfg.
Scheuer-Tücher 4 Stück 50 Pfg.
Staub-Tücher 4 Stück 50 Pfg.
Markt-Taschen Stück 50 Pfg.

Herren-Anzüge,
Herren-, Tuch- und Werktags-Hosen.
Knaben-Anzüge
(blauer Cheviot) Mk. 2.50.

Man verlange diese Woche

6718

!Gratis-Zugaben!

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 21. August 1905.

Geboren: Am 15. August dem Herrnschneider Wilhelm Geisel e. T. Margarethe Luise Auguste. — Am 19. August dem Schreiner Hermann Lauer e. S. August. — Am 14. August dem Komptoiristen Josef Fröhlich e. T. — Am 16. dem Herrschaftskutscher Wenzel Hudec e. T. Hedwig Marie Karoline. — Am 16. August dem Bäckermeister Karl Beysiegel e. T. Marie Martha.

Aufgeboten: Damenschneider Arno Wüstefeld hier, mit Klara Düselmann hier. — Schlosser Johann Konrad Lechner in Dotzheim, mit Katharine Sofie Neubert in Heidingsfeld. — Schneidermeister Franz Mechy in Gendheim, mit Anna Maria Elisabethe Michel das. — Landwirth Georg Kißner hier, mit Cäcilia Braun in Haitz. — Metzger Anton Reis in Elz, mit Maria Köninger in Elz. — Herrnschneidergehülfe Johannes Reitwiesner hier, mit Friederike Steffens hier. — Waldwärter Max Schlosser hier, mit Maria Häuser hier. — Elektrotechniker Wilhelm Eichmann hier, mit Johannette Löw hier. — Dekorationsmalermeister Josef Müller hier, mit Luise Schmidt hier. — Maurergehülfe Josef Hürter hier, mit Auguste Bullmann hier.

Kgl. Standesamt.

Wäsche für Neugeborene
empfiehlt in reicher Wahl
Baby-Artikel
zu Gelegenheitsgeschenken, in jeder Preislage
Carl Claes
Wiesbaden, Bahnhofstrasse 10

Todes-Anzeige.

Heute Nacht 1½ Uhr verschied nach kurzem, schwerem Leiden, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Elise Hiort,

geb. **Russler,**

was wir hierdurch Verwandten, Freunden und Bekannten anzeigen

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Adolf Hiort und **Kinder.**

Wiesbaden, den 20. August 1905.

Die Beerdigung findet am **Dienstag Nachmittag 3 Uhr** vom Leichenhause aus statt. 6688

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass unsere innigst geliebte, einzige Tochter, Schwester und Nichte,

Franziska Günther,

nach Vollendung des 21. Lebensjahres nach langem, schwerem Leiden, Sonntag Vormittag 5 Uhr sanft entschlafen ist.

Im Namen der Hinterbliebenen.

Fritz Günther, Drehermeister.

Die Beerdigung findet Dienstag, Nachmittags 6 Uhr vom Sterbehaus, Hochstätte 17, aus statt. 6702

Beerdigungs-Institut

Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Mauritiusstraße 8.

Großes Lager in allen Arten von **Holz- und Metall-Särgen,** sowie **complette Ausstattungen zu reell billigen Preisen. Transporte mit privatem Leichenwagen** 9707

Mobiliar-Versteigerung.

Heute **Dienstag, den 22. Aug. cr., vormittags 9½ Uhr und nachmittags 2½ Uhr** anfangend, versteigere ich im Auftrage nachverzeichnete **Mobilien** öffentlich meistbietend freiwillig gegen gleich bare Zahlung in meinem Versteigerungslokale

12 Moritzstraße 12 dahier

als: 1 sehr gutes Pianino (Römisch, Hoflieferant, Dresden), 20 französische Hotelbetten, Kleiderschränke, Vertikows, Sekretäre, Kommoden, 1 Garnitur (Sofa, 4 Sessel), 15 Plüschsofas, Büffetts, Auszieh- und andere Tische, Spiegel mit und ohne Trumeaux, ein gutes Billard mit sämtl. Zubehör, 1 Herren-, ein Damenschreibtisch, Klavierstühle, 1 Partie mahag. und nußb. Stühle, goldene Salonhocker, Waffen, Bücher, fremde Landkarten, Helm, Säbel, 1 Aquarium, 1 fast neuer Fliegenschrank, 2 Eisschränke, 1 feines Eßservice, 2 Alabastervasen mit schwarzen Postamenten, 1 Zimmercloset, 2, 3, 5 und 11flamm. Lüster, 1 elektrische Zuglampe, 1 altdeutsche Flurlampe, viele Bilder, Portieren, Vorhänge, Rouleaux, ein Vogelkäfig mit Ständer, Küchengeräte, Kochgeschirre,

sowie noch vieles mehr. 6716

Besichtigung 2 Stunden vor Beginn der Versteigerung.

Adam Bender,

Auctionator u. Taxator.

Geschäftslokal: 12 Moritzstraße 12.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Gemarkung Bierstadt belegenen, im Grundbuche von Bierstadt Band XVIII, Blatt 521 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Maurermeisters **August Krauß** in Wiesbaden, Rauenthalerstraße 8, eingetragenen Grundstücke:

Nr. 1. Kartenblatt 56, Parzelle 12, Acker, Gemeindefeld, 2. Gewann, 14 a 66 qm groß;

Nr. 2. Kartenblatt 56, Parzelle 13, Acker, Gemeindefeld, 2. Gewann, 6 a 35 qm groß;

Nr. 3. Kartenblatt 56, Parzelle 14, Acker, Gemeindefeld, 2. Gewann, 12 a 31 qm groß,

am **3. November 1905, Nachmittags 3½ Uhr,** durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 98 versteigert werden. 6695

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Juli 1905 in das Grundbuch eingetragen.

Wiesbaden, den 14. August 1905.

Königliches Amtsgericht 12.

Schon in einigen Tagen, vom 4. bis 11. Sept. cr. Ziehung der nachweislich chancenreichsten

Man beachte: Die hohen Gewinne, den geringen Eins. Die grosse Chance

Tilsiter Lotterie 21 000 Gew. Ges.-Wert

185000 Mark.

Hauptttr. Wert M. **30000, 20000, 10000.**

Man kaufe nur diese best. Lose à **1** M., **11** Lose **10** M. Porto und Liste 30 Pfg.

General-Debit Ferd. Schäfer, Düsseld.

Warne hiermit jedermann, meinem Sohne **August Noll** etwas zu leihen oder zu borgen, da ich für nichts hafte. 6632 **Wilh. Noll,** Bismarckring 9.

Frisch eingetroffen!!

200,000 Cigarren

feinster Hamburger Qualitäten

aus

reifen überseeischen prima Tabaken.

Um jedem, auch dem verwöhntesten Raucher in jeder Beziehung Rechnung tragen zu können, habe ich als Fachmann persönlich in Hamburg die Fabrikate selbst ausgesucht und eingekauft.

Es bietet sich die denkbar günstigste Gelegenheit zum Einkauf von wirklich guten und preiswerten Cigarren.

Ein Versuch wird jeden Käufer überzeugen.

Hamburger Cigarren-Haus,

Eduard Schäfer,

Wellritzstrasse 21. 6725

Hotel-Restaurant

„Friedrichshof".

Morgen Dienstag, den 22. August, Abends von 8 bis 11 Uhr:

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Brandenb. Fussart. Regiments Nr. 3 (Generalfeldzeugmeister) unter persönlicher Leitung ihres Musikdirigenten Herrn J. KLIPPE.

Mittwoch, den 23. August:

Grosses Militär-Konzert. 6715

Hotel-Restaurant

Darmstädter Hof.

Ecke Moritz- und Adelheidstrasse.

Neu renovirte Lokalitäten.

Vorzügl. Germania-Bier (hell und dunkel). **Kulmbacher Petzbräu. Berl. Tafel-Weissbier. Ausgez. Weine erster Firmen. Apfelwein.**

Mittagstisch v. 12—2 Uhr z. M. —.60, —.80 u. 1.—.

Reichhaltige Speisenkarte zu jeder Tageszeit.

Fremden-Zimmer von Mark 1.50 an,

1452 **V. A. Kesselring.**

Hinkelhaus, Wirtschaft u. Saalbau am Bahnhof 6410 Auringen-Medenbach

Schönster Ausflugsort der Umgegend.

Prima selbstgekelterten Apfelwein. Vorzügliche ländliche Speisen. Inh.: **Julius Rieser.**

Rollläden

Zug-Jalousien

Rollschutzwände 8138

Fabrik:

Chr. Maxaner & Sohn, Wiesbaden

Inh. W. Maxaner. Tel. 150.

12 Pf. Neues Sauerkraut p. Pfd. 12 Pf.

6 Pf. Neue holl. Vollheringe 8 und 10 Pf.

ff. marinirte Heringe. 1592

Telefon 125. J. Schaab, Grabenstraße 3.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Gemarkung Dotzheim belegenen, im Grundbuche von Dotzheim Band XV, Blatt 424 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Witwe **Katharina Guckemus,** geborene **Henning** zu Hanau a. M., Hospitalstraße 52, eingetragenen Grundstücke:

Kartenblatt 6, Parzelle 452, von 2 a 01 qm Acker, am Margarethenweg,

Kartenblatt 68, Parzelle 7119, von 9 a 73 qm Acker, auf der Trift,

Kartenblatt 68, Parzelle 7254, von 1 a 39 qm Acker, unter dem Karrenweg,

Kartenblatt 59, Parzelle 5213, von 1 a 69 qm Acker, im Esel, 12. Gewann,

Kartenblatt 74, Parzelle 29/7743, von 1 a 02 qm Acker im Jägeracker,

Kartenblatt 60, Parzelle 5875, von 1 a 29 qm Acker auf dem Forst,

Kartenblatt 74, Parzelle 31/7744, von 3 a 32 qm Acker, Jägeracker,

Kartenblatt 74, Parzelle 33/7745, von 4 a 60 qm

Kartenblatt 74, Parzelle 35/7746 von 5 a 22 qm Acker, im Jägeracker,

Kartenblatt 74, Parzelle 37/7747, von 5 a 91 qm Acker, im Jägeracker,

Kartenblatt 52, Parzelle 4373, von 1 a 27 qm Acker, Ober den Klüften, 1. Gewann,

Kartenblatt 67, Parzelle 6862, von 5 a 20 qm Acker, im Schulzehnten, 1. Gewann,

Kartenblatt 60, Parzelle 5569, von 1 a 47 qm Weingarten, auf der Judenkirch, 1. Gewann,

Kartenblatt 72, Parzelle 6/7551, von 3 a 34 qm Acker, in dem Strittersgewann,

Kartenblatt 72, Parzelle 4/7550, von 1 a 56 qm Acker, in dem Strittersgewann,

am **27. Oktober 1905, Nachmittags 3½ Uhr,** durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 98, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. August 1905 in das Grundbuch eingetragen. 6684

Wiesbaden, den 8. August 1905.

Königliches Amtsgericht 12.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Dotzheim, Kreis Wiesbaden, Band XVI, Blatt 435 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Viehhändlers **Leonhard Lendle** zu Wiesbaden, Dotzheimerstraße 63 und dessen Sohn **Gustav Lendle,** ebendaselbst nach Nassauischem ehelichem Güterrechte (Leibzucht) eingetragenen Grundstücke:

Gemarkung Dotzheim Flur 77, Parzelle 7949, Acker „In der Neuwellritz", groß 20 a 98 qm,

Flur 77, Parzelle 7957, Acker daselbst, groß 14 a 35 qm,

Flur 77, Parzelle 7958, Acker daselbst, groß 10 a 34 qm,

am **19. Oktober 1905, Nachmittags 3½ Uhr,** durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 98, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. Juli 1905 in das Grundbuch eingetragen.

Wiesbaden, den 7. August 1905.

6683 **Königliches Amtsgericht 12.**

Wollen Sie morgens gestärkt

in Ihren Beruf gehen, so trinken Sie zum 1. Frühstück
Riquets Lecithin-Eiweiss-Cacao,
1/1 Pfd.-Packet M. 2.80, 1/2 Pfd. M. 1.40,
1/4 Pfd. M. —.70,
welcher infolge seines hohen Eiweissgehaltes ein rechtes Blut- und Nervensubstanz bildendes köstliches Getränk ist. Zu haben in **Apotheken, Drogerien, feineren Colonialwaren- Delikatess- und Confiturengeschäften.** 1732/312

Nachtrag.

Mietgesuche.

Reinl. Mans. zum Möbeleinst., am liebst. v. Hauseigenth. z. mieten gesucht Oranienstraße 8, 1. l. 6713

Wohnungen etc.

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die 3. Etage, bestehend aus acht Zimmern, großen Balkons, Erker u. reichl. Zubehör per sof. zu vm. Näh. daselbst bei dem Eigenthümer H. Kimmel. 2198

Goetheſtr. 25, 5 Zim. u. Zubeh., Part. od. 2. Etage zu vermieten. 6694

Prachtv. 5-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh., 2 Balkons, Erker, Bad, elektr. Licht, sof. oder später zu vermiethen Seerobenſtraße 32, Part. 6720

Dotzheimerſtr. 14 ist im Seb. die Part.-Wohn. von 2 Zim., Küche u. Zubeh. an ruh. Leute per 1. Okt. zu verm. Näh. das. Vorderhaus. 6726

1 × 2 Zim. m. Küche (Mtlb.) auf 1. Okt. zu vm. Näh. Eltvillerſtraße 18, Vdh., Part., lks. 6698

Bierſtadt,

Kloppenheimerſtr. 2, 2 Wohnungen mit allem Zubeh. auf gleich oder später zu vermiethen. 6673

Jahnſtr. 16, Gth., 1 Zim. und Küche, Balkon, Gas, zu vm. Näh. Vdh., Part. 6739

1 schöner Flaschenbierkeller mit Wohnung per 1. Okt. zu vm. Näh. Eltvillerſtr. 18, Vorderhaus, Part. links 6699

Mansarde f. braven Mann frei Bleichſtr. 22, 1. 6728

Sch. Zimmer gemüthl. Heim, erh. ein auch zwei Fraul. billig Hermannſtraße 26, Hinterh., 1. St. rechts. 6727

Große heizb. Mans. an einzelne Pers. mit od. ohne Möbel zu vermiethen. Näheres Herderſtraße 16, 2. l. 6722

Luiſenſtr. 43, 1. r., jg. Mädchen gesucht. 6771

Möbl. Zim. zu verm. Römerberg 29, 2. St. 6676

2 Arbeiter erhalten Schlafstelle Schiersteinerſtr. 18, M 1. 6670

1 od. 2 sch. möbl. Zim., Nähe des Waldes, zu verm. Walkmühlſtraße 20, Part. 6685

Ein anst. Handwerker findet gute Schlafstelle 6733 Walramſtr. 5, 2. St. r.

An- und Verkäufe.

Am Bequem, Nähe d. Waldes, ein **Bauplatz** zu kaufen ges. Offert. m. Preis u. **A. 6708** an die Exp. d. Bl. 6708

Das im Rohbau fast fertig gestellte, **zur Concursmasse Karl Hanson gehörige Haus, Dotzheimerſtr. 94a, ist zu verkaufen.** Auskunft ertheilt Nachm. zw. 4 u. 6 Uhr (außer Samstags)

Justizrath Peterson,
Rheinſtraße 87. 6674

3 große Kisten (Potsdam), zu verk. Webergasse 20 6712

Ein große, guterhaltene Kinderbettstelle mit Matratze billig zu verk. Näh. Kl. Schwalbacherſtraße 5, 3. 6703

Leere Cigarrenkisten u. Bänder abzug. Anfr. u. Nr. 33 befördert die Exped. d. Biebricher Tagbl., Biebrich. 1340

Bierabfüllmaschine, sowie neu Colonialw.-Einrichtung b. zu verk. Hellmundſtr. 27. 6738

Ladeneinrichtung (für vielerlei Geschäfte verwendbar), sowie Geldschrank billig zu verk. ... gasse 10. 6714

6 eis. Bettstell. m. Matr. à 7 M., lack. Bettst. m. Spr. 12 M., 1 Feldbett 6 M., Kommode, Waschtisch, Nachttischch. m. Marmorplatte, 2 Ladentheken 15 u. 20 M., Waage m. Gew., Deckbetten 8 M., Kissen 2 M., kl. Küchenschr. und dgl. m. 19 Hochstätte 19. 6734

Arbeitsmarkt.

Tüchtige
Taglöhner
finden sof. dauernde Beschäftigung am **Postneubau.** 6697

Zum Verkauf eines **vorzügl. Massenartikels** werden
tücht. Hausirer u. Provisions-Reisende
gesucht. 6719
Ph. Schlosser,
Marktſtr. 6.

Ein junger, kräftiger
Hausbursche
ges. Näh. bei **Datz,** Kantine am Neuen Bahnhof 6711

Confection
C. Ries-Uebereck,
Wilhelmſtr. 12, 1., sucht selbstst. **Taillen-, Rock- und Zuarbeiterinnen.** 6696

Saubere
Putzfrau
od. Mädchen Vormittags gesucht. Vorzustell. Vormittags Mainzerſtraße 21. 6709

Ein 20jähriges Mädchen aus beff. Familie, in allen Hausarbeiten erfahren, sucht Stellung bis 1. Okt. als Stütze oder ins Zimmer bei kinderl. Herrschaft od. einzelner Dame. Familienanschluß erbeten.
Frau **Gg. Schütz,**
Ludwigshafen a. Rh.,
1342 Prinzregentenſtr. 66.

Verschiedenes.

Wagenfuhrwerk
gesucht hintere Parkſtraße. 6700
Emil Ruppert.

Mädchen sucht Wasch- u. Putzbeschäftig. Seerobenſtr. 11, Mtlb. 3. St. 6732

Bügelkursus!
Mädchen u. Frauen k. in kurzer Zeit das Fein- u. Glanzbügeln gründl. u. billig erlernen 6740
Bleichſtr. 14, 1. l.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird noch angen. 6721
Zimmermannſtr. 7, B., 1. St. l.

Bäckereifiliale gesucht od. f. Vertrauensposten von j. Wittwe. 500 Mark Caution vorhanden.
Gefl. Offert. u. **O. W. 6724** an die Exped. d. Bl. 6724

Wahrsagerin, sehr berühmte, wohnt nur Walramſtraße 4, 3 Stock (nahe der Bleichſtraße). Sprechst. f. Herren u. Damen zu jeder Tageszeit. 6706

Wer Geld
von 100 Mark aufwärts (auch weniger) zu jedem Zwecke braucht, säume nicht, schreibe sofort an das Bureau „Fortuna" (Verlag von Geldangeboten), Königsberg i. Pr., Königſtr.-Passage. Ratenw. Rückz. Rückp. 1323

2 Arbeiter
können noch guten Mittagstisch erhalten 4633
Clarenthalerſtr. 3, P.

In Speierling-Apfelwein,
selbstgekeltert, verzapft der Hinkelhauswirth. Schoppen 15 Pf. 2933

Buch über die Ehe, wo zu v.! Kindersé. 1½ M. Nachn. Wo
Blut- stock **Frauen-** Arzt Buch 1½ Mk.
Giessaverlag Dr. 29. Hamburg. 1341

Bekanntmachung.

Dienstag, den 22. August cr., Mittags 12 Uhr, werden im Versteigerungslokal Kirchgasse 23, dahier:
6 kompl. Betten, 1 Spiegelschrank, 2 Kleiderschränke, 1 Waschkommode, 1 Schreibtisch, 1 Kommode, 2 Kohlenbadeöfen, 2 Badewannen, 5 vierfl. Suspensionen und dergl. mehr
öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.
Die Versteigerung findet teilweise bestimmt statt. 6733

Schröder, Gerichtsvollzieher kr. A.,
Göbenſtr. 15.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 22. August cr., Mittags 12 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokale Kirchgasse 23:
1 Flügel, 1 Sekretär, 5 Vertikows, 4 Sofas, 2 Schreibtische, 1 Gewehrschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Spiegelschrank, 3 gr. Spiegel, 1 Waschkommode, 2 Teppiche, 3 Nähmaschinen, 1 Militärrock und Hose, 1 Grammophon, 1 Leiterwagen, 1 Karren, 3 Pferde und 1 Schwein
öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung. 6730
Wiesbaden, den 21. August 1905.

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 22. August cr., mittags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale, Kirchgasse 23, hier:
1 Spiegelschrank, 2 Sophas, 1 Verticow, 1 Fahrrad u. dgl. m. öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung. 6729

Galonske, Gerichtsvollzieher kr. A.

Mit Rücksicht auf die hier in unserer Stadt bestehenden allgemeinen und auch öffentlichen Mißstände haben viele Bürger der Stadt Wiesbaden in Bezug auf die demnächst zu erwartende

Stadtverordneten-Wahl

beschlossen, einen Mann in das Stadt-Kollegium zu entsenden, der infolge seiner bisherigen Geschäftstätigkeit, seiner Kenntnis der allgemeinen und separaten Verhältnisse, seines ehrenwerten Charakters und seinen Erfahrungen über alle Schwächen und Mängel des bisherigen Stadt-Kollegiums, der gesamten Bürger- und Einwohnerschaft die Gewißheit bietet, daß allen, sowohl dem größten als auch dem kleinsten Mann in Wiesbaden seine Interessen voll und ganz gewahrt werden. — Dieser Mann, der in oben gesagtem Sinne der allein in Betracht kommende sein kann, ist der unterzeichnete

Hausbesitzer und Uhrmacher
Henry Wiemer, Michelsberg 16.

Den geehrten Bürgern der Stadt Wiesbaden, die es mit dem Vorwärtskommen unserer lieben und schönen Stadt tatsächlich ehrlich meinen, den qu. Kandidaten aufs dringlichste empfehlend, zeichnen

Viele Bürger und im Namen dieser:
6735 **Henry Wiemer.**

Praktischer Wegweiser für Alle,

die Erfolge und Stellung, Wohlstand und Gesundheit erlangen wollen.
Prospekt gratis und franko
durch 789
Reinhold Fröbel, Verlagsbuchhandlung in **Leipzig.**

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 22. August 1935.
Morgens 7 Uhr:
Konzert des Kurorchesters in der **Kochbrunnen-Anlage**
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn **A. v. d. VOORT.**

1. Choral: „Aus tiefer Noth schrei ich zu dir".	
2. Ouverture zu „Zampa"	Herold.
3. Souviens-toi, Walzer	Waldteufel.
4. Finale aus „Stradella"	Flotow.
5. Melodie, Konzertstück	Kretschmer.
6. Fantasie aus „Rigoletto"	Verdi.
7. Deutscher Union-Marsch	Fahrbach.

Abonnements Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn **UGO AFFERNI.**
Nachm. 4 Uhr:

1. Ouverture zu „Semiramis"	G. Rossini.
2. Vorspiel zu „Melusine"	C. Grammann.
3. Valse brillante, Es-dur	F. Chopin.
4. Siegfried's Rheinfahrt aus „Götterdämmerung"	R. Wagner.
5. Ouverture zu „Die Puppe von Nürnberg"	A. Adam.
6. Czardas No. II in D	G. Michiels.
7. Aubade napolitaine	W. Aletter.
8. Ouverture zu „Orpheus in der Unterwelt"	J. Offenbach.

Abends 8 Uhr:

1. Ouverture zu „Oberon"	C. M. v. Weber.
2. Vorspiel aus „Loreley"	M. Bruch.
3. Prolog aus „Pagliacci"	R. Leoncavallo.
4. Ungarische Tänze No. 1, 3 u. 10	J. Brahms.
5. Aria aus „Stabat mater", Inflammatus für Cornet à pistons	G. Rossini.
6. Mit deinen blauen Augen, Lied Herr W. P. Chambers.	E. Lassen.
7. Tausend und eine Nacht, Walzer	J. Strauss.
8. Lied aus „Der Trompeter von Säkkingen" für Cornet à pistons	V. Nessler.
9. Serenata fh F. Herr W. P. Chambers.	P. Tosti.
10. „Stars and Stripes for ever", Marsch	P. Sousa.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 24. August d. J., vorm. 11 Uhr, soll in dem städtischen Bullenstallgebäude an der oberen Dotzheimerstraße ein junger, fetter **Bulle** öffentlich meistbietend versteigert werden.
Wiesbaden, den 19. August 1905. 6691
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 24. August nachmittags, soll an der Sonnenbergerstraße im Tennelbach und in den Kuranlagen der Ertrag von 6 Aepfel-, 5 Birn-, 1 Nuß- und ca. 14 Zwetschenbäumen meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.
Zusammenkunft nachmittags **4** Uhr vor der Kronenbrauerei.
Wiesbaden, den 19. August 1905. 6692
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Montag, den 21. August d. Js., nachmittags, soll von einem Grundstück an der oberen Dotzheimerstraße das aufstehende Korn öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.
Zusammenkunft nachmittags **4** Uhr vor dem Fabrikgebäude von Wolffsohn und Lußheimer, Dotzheimerstraße 111.
Wiesbaden, den 19. August 1905. 6693
Der Magistat.

Verdingung

Die Lieferung der **Granitstufen** für die Stützmauer des Schulhofes an der Riederbergstraße zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.
Angebotsformulare und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort unentgeltlich bezogen werden.
Verschlossene und mit der Aufschrift **„H. A. 65"** versehene Angebote sind spätestens bis
Montag, den 4. September 1905, vormittags 10 Uhr,
hierher einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.
Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 30 Tage.
Wiesbaden, den 19. August 1905.
6710 Stadtbauamt, Abteilung für Hochb...

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hülfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Taglöhners **Jakob Bengel,** geb. 12. 2. 1853 zu Niederhadamar.
2. des Taglöhners **Johann Bickert,** geb. 17. 3. 1866 zu Schlitz.
3. der ledigen Dienstmagd **Karoline Bock,** geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster.
4. der Ehefrau des Taglöhners **Gustav Butzbach, Emilie,** geb. **Kraus,** geb. am 17. 11. 1876 zu Sonnenberg.
5. der Dienstmagd **Karoline Ehlig,** geb. am 22. 8. 1885 zu Wiesbaden.
6. des Fuhrmanns **Wilhelm Gruber,** geb. 27. 5. 1864 zu Eschenhahn.
7. des Taglöhners **Albert Kaiser,** geb. 20. 4. 1866 zu Sömmerda.
8. des Packers **Heinrich Kaiser,** geb. am 10. 11. 76 zu Biebrich.
9. des Taglöhners **Heinrich Kuhmann,** geboren am 16. 6. 1875 zu Biebrich.
10. der Dienstmagd **Maria Kuhn,** geb. am 19. 7. 1884 zu Ottersheim.
11. des Fuhrknechts **Albert Maikowsky,** geb. am 12. 4. 1867 zu Wiedeck.
12. des Tapezierers **Wilhelm Maybach,** geb. am 27. 3. 1874 zu Wiesbaden.
13. des Maurers **Karl Menk,** geb. am 15. 3. 1872 zu Biskirchen.
14. des Taglöhners **Rabanus Nauheimer** geb. am 28. 8. 1874 zu Winkel.
15. des Taglöhners **Anton Neumann,** geb. am 13. 8. 1873 zu Biebrich.
16. des Händlers **Josef Richardt,** geb. am 29. 1. 1849 zu Strichau.
17. der Wwe. **Philipp Roffel, Marie,** geb. **Baum,** geb. am 24. 1. 1863 zu Ilbesheim.
18. der ledigen Dienstmagd **Johanna Sachs,** geboren am 4. 4. 1883 zu Hettenhain.
19. der ledigen **Margaretha Schnorr,** geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg.
20. der ledigen **Lina Simons,** geb. 10. 2. 1871 zu Haiger.
21. der ledigen **Regine Volz,** geb. am 7. 10. 1872 zu Ittlingen.
22. der Prostituirten **Luise Weber,** geb. am 10. 3. 1876 zu Wetzlar.
23. des Taglöhners **Friedrich Wilke,** geb. am 9. 8. 82 zu Neuenkirchen.
24. der Ehefrau des Fuhrknechts **Jakob Zinser, Emilie** geb. **Wagenbach,** geb. am 9. 12. 72 zu Wiesbaden

Wiesbaden, den 15. August 1905. 6704
Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Saison-Ausverkauf.

Um mit allen Modeartikeln vor Eintreffen der Herbstware gänzlich zu räumen, sind alle Preise nochmals bedeutend herabgesetzt.

Fabelhaft billige Kaufgelegenheit.

Von Dienstag den 22. August bis Samstag den 26. August.

(So lange Vorrat reicht.)

Am Confections-Lager:

Ein Posten bessere Batist-Blousen früher ca. 2.85, 3.75 und 4.25 jetzt durchweg	1.50
Wollene Blousen auf Futter hellfarbig früher ca. 6.50 jetzt	2.75
Reinwollene Mousseline-Blousen, ganz gefüttert, hübsch gearbeitet, statt ca. 7.50 jetzt	3.50
Weisse Leinen-Blousen mit Hohlsäumen u. Stickerei-Garnierung, statt ca. 6.40, 8.50 und 9.50 jetzt	2.75
Weisse Stickerei-Blousen, Vordertheil reich gestickt früher bis ca. 5.25 jetzt durchweg	2.95
Weisse Batist-Blousen früher ca. 9—12 jetzt	4.—
Weisse Piqué- und Leinen-Röcke durchweg	3.—
Sämmtliche Kinder-Confektion bedeutend unter Preis.	
Staubmäntel durchweg	6.95

In der Putzabteilung:

Reinseidene Taffet,	sonst Mtr. 1.85, jetzt Mk.	1.50
Louisine,	sonst Mtr. 1.95, jetzt Mk.	1.50
Blousenseide	sonst Mtr. 3.45, jetzt Mk.	2.25
Pongé, ca. 60 cm.	sonst Mtr. 1.45, jetzt Mk.	1.15

Ungarnierte Damenhüte, Rundformen früher bis ca. 3.—, jeder Hut — 25 Pfg.

Sämmtliche bessere Rundhüte, nur eleganteste Geflechte, früher bis ca. 4.50 jeder Hut — 45 Pfg.

Weisse Stickerei-Hüte, tadellos sauber früher bis ca. 3.50, jeder Hut — 1.75

Personenaufzug nach allen Etagen.

Warenhaus Julius Bormass.

Erfrischungsraum in der II. Etage.

6707

Warnung.

Da der Mißbrauch, der mit unsern Bierflaschen getrieben wird, immer mehr überhand nimmt, so machen wir hiermit das p. p. Publikum und Flaschenbierhändler darauf aufmerksam, daß die den hiesigen und auswärtigen **Brauereien** und **Flaschenbierhändlern** gehörigen Bierflaschen und Kasten weder zu häuslichen Zwecken, z. B. zum Abfüllen von **Bier**, zum Einholen von **Brennspiritus, Petroleum, Essig** u. s. w., noch im Gewerbebetrieb zum Aufbewahren von **Säuren, Oel, Lack** u. s. w. benutzt werden dürfen. Ebenso warnen wir etwaige nicht gewissenhafte Flaschenbierhändler vor dem Ankauf und der Benutzung unserer Bierflaschen und Kasten. Wegen jeder uns bekannt werdenden widerrechtlichen Benutzung unseres Eigentums, sei es durch unseren Kontrolleur oder irgend einer anderen Person, welchen wir letzteren für jede Mitteilung, die zur strafrechtlichen Verfolgung führt, eine Prämie zusichern, wird gegen den Urheber desselben auf Grund der §§ 246 und 259 des R.-Str.-G.-B. und § 14 des Markenschutzgesetzes vorgegangen werden und sind solche Anzeigen bereits wiederholt auf Grund der erwähnten §§ behufs strafrechtlicher Verfolgung erstattet worden. Wir ersuchen alle unsere Abnehmer leere Flaschen und Kasten immer so schnell als möglich an uns zurückliefern zu wollen. 6686

Die vereinigten Brauereien und Flaschenbier-Händler für Wiesbaden und Umgegend.

Waggonladung frischer Seefische

in Eispackung und Kühlwaggon trifft Dienstag früh ein und kommen dieselben

Dienstag und Mittwoch

auf dem Markt in Wiesbaden zu nachstehenden Preisen zum Verkauf:

Prima frische Schellfische 20 Pfg.
„ frischen Cabliau 18 „
„ frischen Seelachs 18 „
im Ausschnitt 7 Pfg. teurer, Backfische 25 Pfg., Ostseedorsch 18 Pfg.

Hochseefischereigesellschaft Bremerhaven.
J. A.: Brockmann.

6708

Ringfreie Kohlen.

Die Kohlenhandlung

Franz Weis in Wiesbaden,

Ecke Moritzstr., **Adelheidstr. 34,** Ecke Moritzstr.,

Telefonruf 770.

offeriert alle Qualitäten **Ruhr-, Saar-, Belgische** und **Englische Hausbrand-** und **Industrie-Kohlen, Braun-** und **Steinkohlen-Brikettes,** sowie **Brennholz jeder Gattung.**

Ferner als **Spezialität:**

Ia. Zechenkoks

für Zentralheizungen jeden Systems.

Man wolle nicht versäumen, Preise einzuholen und schon im Interesse der Bekämpfung der Syndikate meine **ringfreien** Kohlen beziehen.

Für guten Brand wird garantiert!

6705

Achtung! Ausverkauf Achtung!

wegen Umzugs: Möbel aller Art.

Compl. Schlafzimmer- und Küchen-Einrichtungen, einzelne Betten, Sofas, Divans, Ottomanen, 1- und 2-tür. Kleiderschränke, Spiegelschränke, Bücherschränke, Verticows, Spiegel, Bilder usw. zu und unter Fabrikpreisen. Da das Lager schnellstens geräumt sein muß, bietet sich die günstigste Kaufgelegenheit für Brautleute, Wirte usw. Die Möbel werden hauptsächlich in der von uns eigens betriebenen Dampfschreinerei Bockenhausen im Taunus angefertigt. Versäume deshalb Niemand, von dieser günstigen Kaufgelegenheit Gebrauch zu machen. Coulante Zahlungsbedingungen. Eigene Tapezierwerkstätten. 6717

Möbelfabrik Bockenhausen i. T. Lager: Hellmundstraße 43.

Hochachtungsvoll **Gebr. Ernst.**

Parketbodenfabrik

liefert

Parket- & Riemen-Fussböden

in allen Preislagen.

Abfallholz,

per Centner Mk. 1.20 frei Haus.

W. Gail Wwe.,

Biebrich & Wiesbaden.

Bauschreinerei.

Specialitäten:

Zimmertüren

Türfutter, Türbekleidungen, Haustüren, **Treppen.**

Vertreter: **Chr. Hebinger.**

Anzündeholz, per Centner Mk. 2.20.

Bureau u. Laden: **Bahnhofstr. 4.**

Bestellungen werd. auch entgegengenommen durch **Ludwig Becker,** Papierhandl., Gr. Burgstrasse 11. 14.7

960/215

Lieder-Abend

im

„Casino", (Friedrichstrasse)

Dienstag, den 22. August, Abends 8 Uhr,

veranstaltet von der

Konzertsängerin

Steffi Pèrino (Sopran)

unter Mitwirkung von den Herren

Karl Zetsche (Tenor), **Hans Wilhelmy** Recitator und Herr Musikdirektor **Rupp.**

Karten: 1, 2 und 4 Mk. in den Musikalienhandlungen und den kenntlich gemachten Verkaufsstellen, sowie von 7 Uhr an der Kasse im Casino. 6617

Walhalla-Theater.

Täglich Abends 8 Uhr das mit **großem Beifall** aufgenommene

Eröffnungs-Attraktions-Programm.

Vorzugskarten an Wochentagen gültig. 6510

Heute, Sonntag, 20. Aug.: 2 Vorstellungen,
Nachmittags 4 Uhr: halbe Preise.
Abends 8 Uhr: gewöhnliche Preise.

Gasthof „Zur Stadt Biebrich",

Albrechtstrasse 9.

Bringe meinen **schönen schattigen Garten** in empfehlende Erinnerung. 1804

Achtungsvoll

Wilh. Bräuning.

Allgemeine Mainzer Sterbekasse.

Staatlich anerkannt. Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit Gegründ. 1890. Mitglieder 2100. Vermög. 200900 M. Bezahltes Sterbegeld 500 000 Mk.

Aufnahmefähig sind alle gesunden Männer und Frauen unter 45 Jahr. Wöchentlicher Beitrag für je 100 Mk. Sterbegeld im Alter von weniger als: 25 Jahr. 4 Pfg., 30 Jahr. 5 Pfg., 35 Jahr. 6 Pfg., 40 Jahr. 7 Pfg., 45 Jahr. 8 Pfg. — In Orten mit 30 Kassenmitgliedern, kann ein Ortsrechner bestellt werden. — Nähere Auskunft erteilt die Geschäftsstelle in **Mainz, Gr. Bleiche 56.** 989

Verein für volksverständliche Gesundheitspflege.

Es ist zu unserer Kenntniß gekommen, daß Kolporteure Bücher über arzneilose Heilweise unter dem Vorgeben anbieten, daß sie im Auftrage unseres Vorstandes die Bücher vertreiben. Wir erklären hiermit, daß wir Niemand Auftrag ertheilten und bitten um Namhaftmachung der betr. Kolporteure. 6643

Der Vorstand

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei u. Putz.

Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und sorgfältig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Costüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Sehr leichte Methode. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. 5656

Putz-Kursus

zur gründlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechstunden von 9—12 und von 3—6. Anmeldungen nimmt entgegen

Marie Wehrbein, Friedrichstr. 36,
Gartenhaus 1. Stock, im Hause des Herrn Kölsch.

Akademische Zuschneide-Schule

von Frl. **J. Stein,** Wiesbaden, **Luisenplatz 1a, 2. Et.**

Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze

und sämmtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Leicht faßl. Methode. Vorzügl., prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schül.-Aufn. tägl. Cost. w. zugeschn. und eingerichtet. Taillenmuster incl. Futter-Anpr. Mk. 1.25. Rockschn. 75 Pf bis 1 Mk. 5000

Büsten-Verkauf: Lackb. schon von M. 3.— an, Stoffb. von M. 6.50 an, mit Ständer von M. 11.— an.

---

1 Mark

Bienenhonig

per Pfund ohne Glas garantirt rein.

Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Besichtigung meines Standes, über 90 Völker, und Probiren meiner verschiedenen Ernten gerne gestattet. 7859

Carl Praetorius,

Telephon 3205 nur Walkmühlstraße 46 Telephon 3205

Hosenträger
Portemonnaies

billigst

A. Letschert,

Faulbrunnenstraße. 10

719

---

5 Mark und mehr per Tag 1216/295

Hausarbeiter Strickmaschinen-Gesellschaft. **Gesucht Personen** beiderlei Geschlecht zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Entfernung tut nichts zur Sache u. wir verkauf. die Arbeit. O. Kunau & Co., Hamburg, Z. V. N., Merkurstr 253

Wasserdichte Betteinlagen.

Gesundheits-Binden. I. Qualität. p. Dtzd. 1 Mk., p. ½ Dtzd. 60 Pfg.

chem. reine Verbandsstoffe.

Irrigateure,

nach Professor **Esmarch,** complet mit Schlauch-, Mutter- und Clystier-Rohr von **Mk. 1.—** an.

Grosse Auswahl in **Suspensorien**

Clystier-Spritzen von 50 Pf. an.

Inhalations-Apparate.

Leibbinden in allen Preislagen.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege.
1758 Kirchgasse 6. — Telephon 717.

Keiper's Kaffee-Mischungen

empfiehlt 6277

J. C. Keiper, Kirchgasse 52.
Telephon 114.

Cognac Scherer

In allen Preislagen.

Hervorragende deutsche Marke.

Preise auf den Etiketten.

Scherer & Co. Langen. (Frankf. a. M.)

Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac

weil minderwertige Nachahmungen des höheren Nutzens wegen vielfach angeboten werden. 939

Bruch- Fleck- Aufschlag- **Eier** per Stück 4½, 5 u. 5½ Pfg., per „ 2 Pfg., 7 St. 10 Pfg., per Schoppen **30** u. **40** Pfg.,
bei **J. Hornung & Co, Häfnergasse 3.** 6148

Brenn- und Anmachholz,

Tannen und Kiefer gemischt, offerieren per Waggon, à 200 Zentner zu Mk. 130, franco Station Wiesbaden. 1335

Süddeutsche Kistenfabrik, G. m. b. H., Haßloch (Pfalz).

Gedenket der armen erholungsbedürftigen Schulkinder!

Verein für Sommerpflege armer Kinder.

Sammelstelle: **Bankhaus Lackner & Co.,** Kaiser Friedrichplatz. 6554

Paradepläne à 10 Pfg.

Kaiser- Parade

18. A.-Cps 8. Sept. v. Homburg v. d. H.

Mittelturm à 15 Mk.

Auf Anordnung des Kgl. Gen.-Kommandos wird unmittelbar an der Aufstellung der Majestäten und der Fürstlichen Gäste eine

offizielle Zuschauer-Tribüne erbaut.

Auf ders. bef. sich nur nummerierte Sitzplätze. Vordertribüne (mit Rücklehne u. Sitzkissen) Mitte à 15 Mk., Seite à 10 Mk., I. Platz à 6 Mk., II. Platz 5 u. 4 Mk. 2510

Kartenverkauf nach Sitzplan schon heute **Schottenfels & Co., Frankfurt-M.,** Bethmannstr. 54 (F. 3385), und in **Wiesbaden,** Theatercolonnaden 36/37.

Vers. nd. nu. geg. Nachnahm

Großer Schuh-Verkauf

Neugasse 22, 1 Stiege hoch.

Große

Weiß-, Kurz- und Wollwaaren-Versteigerung.

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe versteigere ich im Auftrage des Herrn **Adam Sommerer nächsten Dienstag, den 22. August und folgende Tage, Vormittags 9½ u. Nachmittags 2½ Uhr** beginnend, in meinem Versteigerungssaale

27 Schwalbacherstraße 27

die noch vorhandenen Waarenbestände:

Damen- und Mädchenhemden, Herren- und Knabenhemden, Damen- und Mädchenhosen, Damen- und Mädchen-Unterröcke, Knaben-Unterhosen, Knabenblousen, Damenblousen, Staubröcke, Corsetts, Damen- u. Kinder-Schürzen, Herren-Nachthemden, Sporthemden, Oberhemden, Kinderkleidchen, Kinderjäckchen, Tragkleidchen, Wagendecken, Kinderschuhe, Wickelbänder, Nachtjacken, Balltücher, seid. Halstücher, Handtücher, Taschentücher, Bettdecken, Hemden-Einsätze, Spitzen, Spitzenkragen, Sammetbänder, Handschuhe, Herren-, Damen- u. Kinder-strümpfe, Sophadeckchen, Untertaillen, Reithosen, Satin-Schürzenstoffe, Futter, Stoßlüster, Unterrock-Stoffe, Schürzenlüster, Biber, Spanglot, Blousenstoffe, Schürzenleinen, Cravatten, Kragen, Hosenträger, Portemonnaies, Staubtücher, Gummibänder, Garn, Rüschen, Herkuleslitzen, Schürzenbänder, Fischbein,* Mechaniks, Bettschnüre, Knöpfe, Gürtelnadeln, Besenlitze, Druckknöpfe, Broschen, Stick- und Nähseide, Rouleauxkordel, und noch viele anderen Waaren

freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung.

Besichtigung am Tage der Auktion.

Georg Jäger,
Auktionator u. Taxator,
27 Schwalbacherstraße 27.

Montag, den 21. und Dienstag, den 22. August:

Großer Freihandverkauf

folgender Möbel: Kleider, Wäsche, Bücher, Bilder, Sopha, 2 Sessel, Divan in Tuch, 2 Nußbaum-Betten mit Roßhaarmatratzen, Waschtisch mit Spiegel in Marmor, Leder-Sopha, Altdeutsches Pult, fast neue Nähmaschine, Damenfahrrad, 6 einfache Betten, Kinderwagen, Blumentisch, Dekorationsshawls, Kunstblumen, **Schaufenstererker,** Gartenbank, Papagei mit Käfig, Waschmaschine, Oelgemälde, Bücher aller Art, Damen- und Herrenkleider, goldene Hemdenknöpfe, Billardstäbe, Sessel, Bettwäsche, Wolle, Strümpfe, Unterjacken, Cravatten, Reißzeug, Galanterie, **Herrenfahrrad,** Lüster, Dezimalwaage.

Louis Wölfert, Auktionator,
6656 Eleonorenstraße 3.

Gebrauchte Möbel (jeder Art) ganze Einrichtungen, Erbschaftsnachlässe

kaufe ich bei sofortiger Uebernahme stets gegen Casse und gute Bezahlung.

Jakob Fuhr, Goldgasse 12. Telef. 2737.

**Gut, solid, billig und reell,
Das finden Sie bei mir speciell,
Haben Sie Bedarf derweil
In Messer, Scheeren und auch Beil,
Messerputz- und Fleischmaschinen,
Saftpressen und auch Bohnenmühlen
Werden billigst verkauft und verliehen.**

Ph. Krämer,

Stahlwarengeschäft, Schleiferei und Reparaturen.

Metzgergasse 27.
Telephon 2079.

Goldg. 7. **Elektr. Lichtbäder** Goldg. 7.

in Verbindung mit Thermalbädern.
Anschliessend komfortabel eingerichtete Ruhezimmer.
Aerztlich empfohlen gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Influenza, Fettsucht, Asthma, Neuralgien, Lähmungen, Nervosität, Frauenleiden etc.

Eigene starke Kochbrunnenquelle im Hause.
Badhaus, Ruhe- und Warteräume stets gut geheizt. English spoken.
Telefon 3083. **Badhaus**

„Zum goldenen Ross".

Zimmer incl. Thermalbäder von 14 Mk. an per Woche. Pension auf Wunsch.

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708 365
Kostenfreie Beschaffung von Miethe- und Kaufobjekten aller Art.

Zu vermiethen
die neuerbaute Villa Bodenstedt
Ecke Bierstadter- u. Bodenstedtstraße, 5 Min. vom Kurhaus und Königl. Theater, mit großen Veranden u. Balkonen, in vornehmster Lage, mit hervorragender Aussicht auf das Taunusgebirge. Die Villa enth. 3 hochherrschaftliche Etagen-Wohnungen, bestehend aus je 9 großen Salons u. Zimmern, gr. prachtvoller Diele, Badezimmer, Toiletten- u. Closeträumen, groß. heller Küche, Speisekammer, mehreren Mansarden, drei Kellern 2c. Alles in hochelegantester Ausstattung u. neuzeitlichem Comfort. Elektrischen Personen-Aufz., einen reich mit Marmor ausgestatteten Hauptaufgang, Lieferantentreppe, Niederdruckdampf- u. Gaskamin-Heizung. Elektr. Licht, und Gas in all. Räumen. Eigene Kalt- und Warm-Wasser-Anlage. Die obere Etage der Villa kann auf 12—14 Räume vergrößert werden. Remise und Stallung für 4 Pferde. Garage für Automobile. — Eingebaute Rohrleitungen für Vacuum-Reinigung 2c.
Nähere Auskunft, wie Einsichtnahme der Pläne bei **Christian Beckel**, Bureau: „Hotel Metropole". 6589

Miethgesuche

Wirtschaft
zu pachten gesucht, eventl. auch a. dem Land. Off. unt. **H. F. 3966** an die Exp. d. Bl. 3982

In einem Dorf an der Bahn wird ein Haus ev. auch das dazu gehörende Feld zu pachten gesucht. Off. mit Preis **Fr. 903** postl. Wiesb. Schützenhofstr. 5495

Stallung
für 6 bis 8 Pferde
nebst zugehörigen Futter- u. Hofräumen eventuell per sofort oder 1. Oktober 1905 gesucht. 5307
Offerten sub. **S. T. 5297** an den Verlag d. Bl.

Lagerplatz
für Baugeschäft ges. mögl. Mainzer oder Biebricherstr. Gefl. Off. u. **O. H. 5860** an d. Exp. 5833

Tischlerwerkst. Mitte d. Stadt ges. **Ph. Maus**, Körnerstr. 5. 6398

Vermiethungen

Neurob. eleg. einger. Villa zum Alleinbew., 9 Zim., Garten, Centralheiz., in ges. Lage, preisw. zu verm., event. zu verk. Ausk. Karlstr. 4. Besichtigung täglich von 11 Uhr ab. 3941

10 Zim. 3- u. 4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., in der Nähe Kaiser-Friedrich-Ring, zu verm. Näh. Herderstr. 10, 1., r. 5960

Taunusstraße, 1. und 2. Stock, zusammen 10 Zimmer, 2 Balkon u. reichl. Zubeh., pass. für Arzt oder bess. Pension, per 1. Okt. zu verm. Näh. b. Eigenthümer Schwend, Karlstr. 31. 4514

3 Zimmer.

Wegzuges halber
ist die herrschaftliche 2. Etage
Adolfsallee 45,
7 Zim., mit reichl. Zubeh. und allem Comf. der Neuzeit ausgestattet, per sofort od. später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Baubureau, Part. 3280

Elisabethstr. 19, 2, 7 Zim., Küche, Bad, gr. Balkon, Aufzug, Garten zu verm. Näh. 2. St. 727

Kaiser-Friedrich-Ring 65 sind hochherrschaftl. Wohnungen, 7 Zim., 1 Garderobezim., Centralheizung u. reichl. Zubeh. sof. zu verm. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. 6631

Kirchgasse 10, 2., 8-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 2907

Sehr geräumige 8-Zim.-Wohn. mit vielen Mans., geeignet f. Pension, Rechtsanwalt, Arzt 2c., zu verm. Langgasse 10, 2. Näh. im Schirmgeschäft. 6458

7 Zimmer.

Luisenstraße 24 ist die erste Et., von 7 Zimmern, und Zubeh. auf 1. Oktober zu verm., eventl. früher. Näh. 2. St. 4397

Nerothal 10
(am Kriegerdenkmal),
herrschaftliche 2. Etage,
7 gr. Zimmer mit reichl. Zub. per Okt. zu verm. Näh. das. Hochpart. (10—1 und 3—6) oder Langgasse 16, 1. 6471

Im Neub., Ecke Rheinstr. u. Kirchgasse, auf sofort event. später, zu verm.
3 herrschaftliche
Wohnungen,
best. aus je 7 Zimmern, Bad, Küche und reichl. Zubehör, mit Personenaufzug, Centralheiz., elektr. Licht und all. sonstigen Comfort, in eleg., mod. Ausstattung. Näher. das. und bei **A. Müller**, Kaiser Friedrich-Ring 59. 4104

Wilhelmstr. 5, sehr sch. Wohn. 2. St., 7 Zim. m. 9 gr. Balkons u. reichl. Zubeh., zu vm. Näh. zu erfr. Kreidelstr. 5. 4698

Wilhelmstraße 15,
Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Baubureau daselbst. 8905

6 Zimmer.

Bahnhofstr. 22,
eine sch. 6-Zimmer-Wohn. im 2. St. auf sofort zu vermiethen. Näh. bei **C. Renker.** 5933

Dotzheimerstr. 36, herrschaftl. 6-Zim.-Wohn (1. Stock) mit reichl. Zubeh. per sofort od. später zu vermiethen. 9131

Kirchgasse 47 ist im 1. und 2. Wohnungsstock je eine Wohn. bestehend aus 6 Zimmern, 1 Badezimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mans. u. 2 Kellern zu verm. Näh. Part. im Komptoir von L. D. Jung. 3298

Moritzstraße 28 ist die 1. oder 3. Etage, bestehend aus 6 oder 5 Zimmern, Badekabinet, Küche, Speisekammer, Keller, 1—2 Mans. nebst allem Zub. zu verm. Näheres das., Komptoir. 5225

Ein kleines Landhaus,
schön gelegen, 6 Zimmer, Küche großer Garten, per sofort zu verm. Näh. bei **Petri**, Nerostraße 28. 3381

Rheinstr. 64, 2. St., 6 Zim., Küche, 2 Mans., 2 K., gr. Balkon, Bad, z. 1. Okt. z. v. Anzusehen v. 10—12. Näh. P. 5455

Rüdesheimerstr. 8, 6 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Erker, 2 Mans. und 2 Keller per Juli. Näheres **Dunkelberg**, Kais.-Friedr.-Ring 53. 1576

Rüdesheimerstr. 20, 1., 2. und 3. St., 6 Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör u. allem Komfort der Neuzeit, Warmwasserheizung, Erker, großer Veranda, Bad, Gas, elektr. Licht, Aufzug, 1. Okt. zu verm. Näh. Rauenthalerstr. 15, 1. 5430

5 Zimmer.

Adolfstraße 7
Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer der Neuzeit entsprechend, mit reichl. Zubeh. p. 1. Okt. zu verm. 5550

Wegzuges halber ist die Wohnung Adelheidstraße 79, 2, 5 Zimmer mit Zubeh., ab 1. Okt. zu vermiethen. Anzusehen Vorm. 11—12, Nachm. 5—7 Uhr 4871

Adelheidstr. 84, 3., 5 Zimmer, elektr. Licht, Bad, Mansarden, Keller und Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. Karlstr. 7, 2. 2190

5-Zimmer-Wohnung (Bismarckring 3), Hochpart., m. reichl. Zubeh. per 1. Okt. zu vm. Näh. das., 1 St. hoch, rechts. 6579

Bismarckring 25, 5-Zimmer-Wohn. m. Zub., 2. oder 3. Et., sof. zu verm. 4195

Bismarckring 39, 5-Zimmer-Wohnung m. reichl. Zubeh. per sofort zu verm. 6145
Näh. 3. Stock.

Dambachthal 12, Gth., Part., 5 Zim., Bad, Speisekam. Balkon sofort zu verm. Näh. bei **C. Philippi,**
1417 Dambachthal 12, 1.

Emserstr. 36 (Landhaus) freie gesunde Lage, 5-Zim.-Wohn. m. allem Zubeh. zu verm. Preis 900 Mk. Näh. Part. 3142

Gerichtstr. 5, schöne 5 Zimmer-Wohnung mit Balkon preiswert zu verm. Näh. Part. 5331

Gustav-Adolfstr. 9, eine schöne Wohnung, 5 Zimmer mit Badeeinrichtung u. Zubeh., Wegzuges halber per sof. od. später zu vermiethen. 6108

Häfnergasse 3, 2.,
5 Zimmer, Küche, Mansarde per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Kl. Webergasse 13 bei Koppes. 4119

Hellmundstr. 58, Neubau, Ecke Emserstr., 5-Zim.-Wohnung, Part., mit Balk., Leucht- u. Heizgas zu vermieten. Näh. Emserstraße 22, Part. 1571

Herderstr. 2, 3., 5 Zimmer nebst reichl. Zubehör per Oktober zu vermieten. Näheres daselbst 2. 5293

Kaiser-Friedrich-Ring 60 sind im 1. u. 2. St. 5—6 Zimmer, Bad, 2 Balkons, elektr. Licht, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Part. r. 5134

Lahnstraße 6, 1. St., 5 Zimmer, Badekabinet, mit allem Zubeh. per 1. Okt. cr. eventl. auch früher, zu verm. Näh. Langgasse 16, bei Pfeifer & Co. 4025

Luisenstraße 20, 5-Zim.-Wohn., Küche, Keller, Mans. zu vm., eignet sich auch zum Bureau. Die Räume hatte Herr Justizrath Dr. Bergas 14 Jahre als Bureau in Benutzung. Auf 1. Okt., 1. Jan. od. 1. April zu bez. Näh. **Aug. Boß**, Luisenstr. 20. 5731

Luisenstr. 20, Wohn., 5 Zim., 1 Küche, 1 Mans., im 2. St., auf 1. Okt. od. 1. April zu vm. Näh. bei **Aug. Boß**, 2. Stock rechts. 5732

Moritzstr. 48, 5 Zim., Küche, Balkon, 2 Keller, 2 Mans., neu hergerichtet, sofort oder später zu verm. Näh. Vod., Part. Besichtigung jederzeit. 117

Nerothal,
Franz Abtstraße 12, 2. St., sch. 5-Zimmerwohnung, mit allem Zubehör, Balkons, Erker 2c. per Oktober an ruh. Fam. zu verm. Näheres im 1. St. das. (11—5 Uhr) oder Langgasse 16, 1. 6472

Niederwaldstr. 10, Ecke Kleiststr. sind Wohn. v. 4, 3, 5 u. 9 Zim. m. all. Zubeh. auf sofort zu verm. Näh. daselbst u. Herderstraße 10, Bel Etage u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. Et. 4443

Große
5-Zimmer-Wohnung
mit Zubehör, 2. Etage, ist per sofort oder später zu vermieten. Näheres Nicolasstraße 9, Seitenbau. 4702

Oranienstr. 40, 2., gr. Wohn., 5 Zim., Küche, Balk., Bad, 2 Mans., 2 Keller, Gas u. elektr. Beleucht., der Neuz. entspr. einger., auf 1. Okt. od. früher preisw. zu verm. Bes. Wünsche können ev. noch Berücksichtigung finden. Näh. das., 1. Stock. 6604

Oranienstraße 52, 1. Etage, per sofort 5-Zimmer-Wohnung, 2 Mans., 2 Keller, zu vm. Näh. Part., rechts oder bei **Klees**, Moritzstr. 37, Laden. 5931

Rheingauerstr. 10, u. Ecke Eltvillerstr. sind herrschaftliche 5-Zimmerw., der Neuzeit entspr. eingerichtet, per sofort zu verm. Näh. dort, Part., l. und im Laden oder beim Eigenthümer H. Lill, Albrechtstr. 22. 5909

Rheinstraße 94
Bel-Etage, Wohnung v. 5 Zimm., Küche, Bad, Balkon 2c. per 1. Okt. zu vermieten. Besichtigung nur von 11 bis 1 Uhr morgens und 5—6 Uhr nachmittags. 6956

Seerobenstrasse 30,
1. Etage, herrsch. 5-Zim.-Wohn. mit reich. Zub. auf Okt. zu vm. Anzus. v. 11—4 Uhr. R. Part.

4 Zimmer.

Eine sch. 4-Zimmer-Wohnung m. Balk. i. 3 St., m. K., Keller u. Mans. auf Okt. z. vm. Bertramstraße 16. 5782

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zim. nebst Zubeh., der Neuz. entspr. einger., p. sof. o. sp. Näheres dortselbst Part., r. 8672

Dotzheimerstr. 51, in allernächster Nähe des Bismarckrings, 1 schöne 4-Zimmer-Wohnung, Bel-Etage, eventl. sofort oder später zu verm. Näh. Part., l. 8176

Dotzheimerst., in nächster Nähe des Rings, sehr sch. 4-Zim.-Wohn., 2. Etage, per 1. Oktober preisw. zu verm. Näh. Rauentalerstraße 6, im Laden. 410

Erbacherstr. 4, Hochp., 4 Zim., Bad u. Zubeh. od. 2. Stock nebst Balkon und Erker auf gleich oder 1. Okt. zu verm. 4082

Göbenstr. 16 (Neubau), eleg. 4-Zim.-Wohn. m. allem Zubehör, der Neuz. entspr., Preis 700 Mk., zu verm. 4481

Jahnstraße 34, 3. St. rechts, 4 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Oktober an ruhige Familie z. v. Preis 600 Mk. Näheres 2. St. l. 5246

Lahnstraße 4, kein Hths., sind 4-Zimmerwohn., der Neuzeit entspr. ausgest., sowie ein Laden sofort zu verm. Näh. Baubureau, Part. 5178

Mauritiusstr. 1, 2. Etage, 4 Zim. u. Zub. per Januar ev. früher z. vm. Näh. Marktstr. 10, bei **J. Hurtig & Co.** 6548

Moritzstr. 29 ist eine schöne geräumige 4-Zim.-Wohn., 2. Etage, mit reichl. Zubeh. zu verm. **W. Kimmel**, Kaiser-Friedrich-Ring 67. 2458

Moritzstraße 37, 3., 4-Zimm.-Wohnung m. Zubeh. zu verm. Näh. bei Klees im Laden.

Niederwaldstr. 3, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit zu vermiethen. 5787
1. St. bei der 4-Zim.-Wohn. große Terrasse.

Philippsbergstr. 18, 4 Zimmer-Wohnung, gesunde sc. Lage mit Gas, Balkon u. all. Zubehör auf Okt., auch früher zu vermiet. Einzus. von 10—12 u. 3—6 Uhr bei Bartholomae. 4863

Eine 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit eingerichtet, sehr bill. zu vm. Näh. Riehlstr. 22. 49.

Röderallee 12, 4 Zim., Küche Keller und Mansarde, neu hergerichtet, auf gleich zu verm. R. Part. 8292

Scharnhorststraße 20, Part. und 2. Etage, je 4 Zimmer mit Bad, per 1. Oktober billig z. vm. Näh. Laden. 5128

Seerobenstraße 2, ist eine schöne 4-Zimmer-Wohnung in erster Etage per sof. oder später zu vm. Näh. Part. 5858

Seerobenstraße 31, mod. 4 Zim.-Wohnung, 2. St., geräumig, und frei, zum 1. Okt. zu vm. n. ann bereits am 1. Sept. ohne bes. Vergütung bezogen werden. Besichtigung Nachmittags von 3 bis 7 Uhr. 3027

Schwalbacherstr. 30, Gartenseite, schöne 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 4927

Waterloostraße 3
Neubau, am Zietenring), sehr schöne 4-Zimmer-Wohnung preiswerth zu vermiethen. 6938
Näh. daselbst.

4 Zimmer, Küche und Keller m. Koch- u. Leuchtgas, vollst. neu hergerichtet, per 1. Okt. zu verm. Walramstr. 35, a. d. Emserstr. 6608

Eine sch. 4-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh., der Neuzeit entsprechend, in ruh. Hause, Südseite, p. 1. Okt. zu verm. Näh. Wielandstr. 1, Part. l. 4875

Yorkstr. 1, am Bismarckring, 4 Zim., Küche, Keller, Mans. Näh. 1. St. 3983

Eine schöne 4-Zimmerwohnung, Bel-Etage, nebst sämtl. Zub., Balkon, elektr. Licht, warm. u. kalt. Wasser, Sonnenseite, sehr preisw. auf 1. Okt. cr., ev. auf 1. Sept. zu verm. Näh. Yorkstraße 12, P. links. 4575

Yorkstr. 14, 4 Zimmer, Küche, Badekammer, Mansarde und 2 Keller zu verm. 8449

Eine schöne 4-Zimmer Wohnung (2. St.) nebst sämtl. Zubehör, Balkon, elektr. Licht, warmes und kaltes Wasser, Sonnenseite, sehr preiswert auf 1. Okt. cr. zu auf Näheres Horkstr. 12, P., l. 4898

In meinem Neubau Friedrichstraße 4 in Dotzheim sind mehrere Wohnungen per 1. Okt. zu vermieten, eine von 4 Zimmern, Badezimmer und Zubehör. 3900
Friedrich Bonhausen.

3 Zimmer.

Marktstraße 15 (Landhaus-Neub.) Wohnungen von 3 Zimmern mit Bad u. Balkon zu verm. Näh. daselbst und Rüdesheimerstraße 11, Baubureau. 6827

Marktstr. 18, 1. St., Wohnung v. 3 Zim., Balk., Küche, 2 Kell., Mans., neu einger., auf sof. oder 1. Okt. zu vm. Näh. Pt. 6034

Marktstraße 18, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern, Balk., Küche 2 Kellern auf 1. Okt. 1905 oder sp. zu verm. Näh. Part. 1595

Schöne 3-Zimmer-Wohnung m. 3 Balkons, Bad, Mansarde, Speicherkammer, 2 Kellern pr. sof. oder 1. Okt. zu verm. Karlstr. 22a, 2. Etage. 4825

Albrechtstr. 34, E. Oranienstr., gr. Eckl. m. 3-Z.-W. u. Zub., 13 J. Metzgereibetr., f. Schweinem.bes. geeign., wen. Conc., 1. Okt. z. v. R. das. 2. l. 4461

Mansardwohnung,
3 helle, freundl. Räume, an ruh. Leute preisw. zu verm. **Carl Claes**, Bahnhofstr. 10. 4328

Reichstr. 43, 3, sch. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Badekab. 2 Balkons, 1 Mansarde, 2 Keller zu vm. Näh. Cigarrenladen. 5610

Blücherplatz 5, 3- u. 2-Zim.-Wohn. nebst Küche p. 1. Okt. zu vermieten. Näheres Blücherplatz 4, Hochp. 8948

Dambachthal 12, Gth., schöne Mansardewohnung, 3 Mans., Küche, 2 Keller, an ruh. kinderl. Leute sof. zu verm. Näheres bei
C. Philippi,
1225 Dambachthal 12, 1.

Ecke Dotzheimer- u. Riedricherstraße 2 sind 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen per sofort zu verm. Näh. das. 1. Et. links. 1513

Neubau Eltvillerstr. 7, Vdhs., 3-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr. Ausst., p. sofort od. später zu vm. Näh. daselbst. 8858

Eltvillerstr. 8, mehr. 3-Zimmerwohnungen nebst allem Zub. zu verm. Näh. das. od. Moritzstraße 9, Mtdv., P. 4261

Emserstraße 75, 3—4-Zimmer-Wohn., Frontsp., auf gleich zu verm. 3273

Erbacherstraße 4, Hth., 3 Zim., Küche im Abschl., p. 1. Okt. zu verm. 4083

Erbacherstr. 7, 3. St., 3 Z., Küche, Bad, Balkon, Erker, nebst Zubehör auf Okt. zu verm. 4283

Erbacherstr. 8, 3-4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., sof. z. vm. Näh. daselbst 1 St. rechts. 5493

Feldstraße 22, Hth., 3 Zimmer mit Abschluß, eig. Kloset und s. Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. 4067

Feldstr. 22, Hth., Frontspitz-Wohnung, 3 Zim. u. Zubeh. mit Abschluß und eig. Kloset zum 1. Okt. zu verm. 4068

Eckhaus, gr. 3-Zim.-Wohnung, der Neuzeit entspr., m. allem Zubeh. auf 1. Okt. zu vermiethen Gneisenaustr. 12. 5714

Schöne 3-Zimmer-Wohnung, im 1. Stock gelegen, der Neuzeit entsprechend, sof. zu vermiethen Gneisenaustr. 20, Laden. 1315

Göbenstr. 16 (Neubau), eleg. 3-Zim.-Wohn. m. allem Zubehör, der Neuz. entspr., zu vermiethen. 4489

Hellmundstraße 5, schöne 3- u. 4-Zimmerwohn. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh., 1., l. 4631

Jahnstr. 6, sch. 3-Zim.-Wohn. mit Mans., 2 Keller p. sof. od. später zu vm. N. 1. St. 4515

Jägerstr. 3, nächst der Waldstr., sch. 3-Zimmer-Wohnung mit 2 Kellern auf 1. Juli z. vm. 40

Karlstr. 28, Mtlb., 3 Z., Mans.-Wohnung im Abschluß, mit Keller auf gleich zu verm. Näh. Vdh., Part. 6573

Karlstr. 39, Mtlb., Dachgeschoß, helle schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche in bes. Abschluß per sofort oder spät. zu verm. Näh. Vdhs. p. l. 3321

Niedricherstraße 6, u. der Dotzheimerstr., schöne Wohnungen, Part., 1. und 2. Etage, best. aus 3 Zimmern, Bad, Speisekamm., Erk.-Balkon, Küche, 1 Mansarde u. Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder Faulbrunnenstraße 5, Seitenb. bei Fr. Weingärtner. Souterrain sch. Werkst. oder Lagerräume zu vermieten. 222

Lehrstraße 16, eine gr. u. klein. 3-Zimmerwohn. per sof. oder später zu verm. Näh. Lehrstr. 14, 1. St., l. 6264

Luxemburgstraße 4, Bel-Etage, 3 Zimmer mit Zubehör per sof. o. spät. zu vermieten. Näheres Part., links. 4335

In meinem Neubau Blücherstr. 34 sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern mit Zubeh., alles der Neuzeit entspr., auf 1. Okt. zu vm. Näh. bei **Fritz Rückert**, Moritzstr. 41. 5841

Nettelbeckstr. 7, Ecke Yorkstraße sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Nettelbeckstr. 14, schöne 3-Zim.-Wohnungen billig zu verm. Näh. daselbst. 2177

Philippsbergstraße 2, Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör an ruh. Leute zu verm. 4140

Philippsbergstr. 49, 51 und 53 schöne, große 3 Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei A. Oberheim oder C. Schätzler, Lahnstr. 4. 4024

4 Platterstraße 4,
neben Evangel. Vereinshaus, sch. Parterrewohnung (ringsum Gart.) v. 3 gr. Zimmern, Alkofen, Küche, Keller u. Mans. p. 1 Okt. zu 530 Mk. an ruh. Leute zu verm. Näh. im 1. St. 5214

Rauenthalerstr. 5, Mtlb., eine schöne Wohnung, 3 ev. 4 Zimmer, auf 1. Oktober zu vm. Näh. Vdh. Part. 5027

Rauenthalerstraße 6, sehr schöne 3-Zimmerw. mit Bad und Balkon, zum Preise von 550 M. per 1. Okt. zu verm. 4102

Rauenthalerstr. 8, 3-Zimmer-Wohnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bad und Speisek., auf sof. od. später zu verm. 9821 Näh. das. Part.

Rauenthalerstr. 9, Hochp., 3-Z.-Wohn. (gr. Räume), Badecab., 2 gr. Balkons, sonst. Zubeh., per 1. Okt. zu verm. Näh. im Hause bei Jac. Chr. Keiper oder F. Siegerich. 3159

Elegante 3-Zimmerwohnung, 2 Balkons, Bad zu vermieten Rauenthalerstr. 12. 9018

Röderstr. 21, Wohn., 1. St. 3 Zim., Küche, Mans. und sämmtl. Zubeh., auf 1. Okt. zu verm. Näh. 2. St. 3957

Riehlstr. 18, Hth., sch. 3-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. das., Vdh. Part. 6498

Riehlstraße 25, schöne 3-Zim.-Wohnung per 1. Oktober zu vermiethen 6631

Seerobenstr. 16, Gartenh., 3-, 2 und 1-Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. zu verm. Näh. Bülowstr. 1, **Dambmann.** 5697

Scharnhorststr. 4, Hochpart., gr. 3-Zimmerwohn. der Neuzeit entspr. ev. mit Werkstatt, (Lagerr.) und Torfahrt zu verm. 5223

Scharnhorststraße 18, 2. St., sch. 3-Zimmerwohn. mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3856

Schiersteinerstr. 9, Mtlb., p. 1. Okt. 3-Zimmer-Wohnung zu vermiethen, 6050

Schiersteinerstr. 18, Hth. 3 Zim. u. Zubeh. zum 1. Juli zu vermiethen. 2990

Schiersteinerstr. 50 (Gemarkung Biebrich a. Rh.) ist eine sch. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Keller per sof. zu verm. Näh. Neugasse 3 Part. 1800

Eine Dachwohnung,
3 Zimmer, Küche (Abschluß), auf gleich oder 1. Oktober zu vermiet. Schwalbacherstraße 39. 4623

Walramstraße 32, Frontispizw., 3 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Oktob. zu verm. Näheres Part. 4277

Walluferstr. 3, Hth., 1. St. r., eine schöne 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör per 1. Okt. d. Js. anderweitig zu verm. Zu erfr. daselbst bei **Herborn** od. Vorderhaus, Part. 4791

Waldstraße 90, 1, 2 und 3 Zimmer-Wohn., Laden m. Wohn. sowie Stallung m. Remise, per 1. Okt. ev. fr. zu verm. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstr. 118 od. Nachm. 5—7 Uhr, Neubau. 5444

Schöne 2- und 3-Zimmerwohn mit Zubehör i. Neubau Werderstraße 4 per gleich od 1. Juli 1905 zu vm. Näh. daselbst Stb., Part 1608

Werderstraße 4,
Abzweig der Gödenstraße, Vorderh., 3 Zimmer, Hinterh., 2-Zim.-W., sowie Flaschenbierkeller u. Lagerraum zu verm. 1796

Wellritzstraße 39 3-Zimmer-Wohnung, Küche, Kloset, Abschluß, prachtvoll, schön, per 1. Oktober zu verm. Näheres Eckladen. 4879

Westendstr. 3, Wohnung von 3 Zimmern u. Küche zu verm. Näh. bei L. Meurer, Luisenstr. 31. 4368

Yorkstraße 4,
Vdh., 2. St., 3-Zimmerwohnung, mit Balkon u. Zubeh. per sogleich zu verm. Näheres im 1. Stock, links. 5014

Eine schöne 3-Zimmerwohnung, 2. St., nebst sämtl. Zubeh., Balkon, elektr. Licht, warm. u. kalt. Wasser, Sonnenseite, sehr preisw. auf 1. Okt. cr. zu verm. Näheres Yorkstraße 12, P., l. 4576

Yorkstraße 25,
3-Zimmer-Wohnung, gr. Räume, Bad, 2 große Balkons, sonst. Zubehör, event. 6-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. auf 1. Okt. zu vm. Näh. das. 1. l. 5164

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April z. verm. Wasserleitung, ev. auch Gas vorhanden. Bierstadt, Blumenstraße 7. 507

Schöne 3-Zimmerwohn., Frontspitze, Zubehör, Gartenbenutzung, Bleiche, per 1. Oktober zu vermieten, M. 3.50. Näh. Grenzstraße 2, Part., Bierstadter Höhe. Daselbst 1. Etage, 3 Zimmer und Zubehör, Garten, Balkon p. 1. Okt. Mk. 550. 3670

Rambach
im 1. Stock eine 3-Zimmerwohn. mit Küche und Zubehör. Wasserleitung Ausgang durch d. Garten in den Wald gleich od. später zu vermieten. Näheres Wiesbadenerstraße 34. 5658

In Bleidenstadt,
direkt am Bahnhof, schöne 1×2-Zimmer-Wohnungen sofort oder später billig zu verm. Näheres bei August Fink, Bleidenstadt oder P. Lerch, Wiesbaden, Dotzheimerstraße 118. 4961

Bierstadt.
Eine 3-Zimmer-Wohnung m. Gas- u. Wasserleitung zu vm. **Philipp Holzhäuser**, Wilhelmstr. 5963

3 Zimmer u. Zubehör (1. Et.) p. sofort od. später zu verm. in Dotzheim, Rheinstr. 49. 1718

2 Zimmer.

Adlerstr. 13a, 2 Zim. und Küche und 1 Zimmer u. Küche (m. Balkon) zu verm. Näh. Scharnhorststr. 15. Bäckerladen. 6505

Adlerstraße 3, 2 Zimmer und Küche, Vdh., per 1. Juli zu verm. Zu erfragen Römerberg 2, Eckladen. 24

Adlerstr. 28 ist eine Wohn. von 1 od. 2 Zim. u. Küche mit Abschl. gleich od. später zu verm. Näh. Part. r., od. 1. r. 6451

Adlerstr. 50, Dachwohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. Septbr. zu verm. 5457

Albrechtstraße 41,
eine Mans.-Wohnung v. 2 Zim., Küche u. Zubeh. an kl. ruh. und reinl. Familie auf 1. Okt. cr. für 250 Mk. jäh. zu vm. Näh. das. Vdh., 2. St. 4815

Sch. 2-Zim.-Wohn. im Eckhaus auf 1. Okt. 1905 zu verm. Bülowstr. 15. Part. 6513

2-Zim.-Wohn. m. Zubeh. im Mtlb., p. 1. Okt. zu verm. Preis 276, 350 u. 360 M. Näh. bei Herrn Schuchmann, Bülowstraße 9, Mtlb. 1. r. 5993

Castellstraße 4/5, Dachwohnung, 2 Zimmer und Zubehör zu vermiethen. 6072

Neubau Dotzheimerstraße 103 (Güttler), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen, event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 3345

Arndtstr. 10, Hth., 3. l., sch. 2-Zim.-Wohn. per 1. Okt. zu vermiethen. 6074

Erbacherstr. 2, Vdh., sind 2-Zim.-Wohn. per sofort od. spät. zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 74, 1. St. 8631

Eltvillerstr. 16, im Mittelb. 2- und 1-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Vdh., Part links 5836

2 Zimmer, Küche und Zubehör u. 1 Zim., Küche u. Zubehör auf 1. September zu verm. Faulbrunnenstraße 8. 6514

2 Zimmer und Küche
zum 1. Oktober zu verm. Feldstraße 1, 2. St. 4921

Feldstr. 3, 2 Zim., Küche, Keller auf 1. Sept. oder später zu vermiethen 5736

Zwei Zimmer, Küche u. Keller im Stb., auf 1. Okt. zu vm. Feldstraße 10. 5409

Feldstr. 10, gr. Mansardw., 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Okt. zu verm. 6325

Feldstraße 22, Mans.-Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, per 1. Oktober zu verm. 4069

2 Zimmer und Küche auf 1. September zu verm. 5683 Feldstraße 27.

Goebenstr. 17, Vdh., sch. Frontspitzw., 2 Zim., 1 K. a. ruh. Familie zu verm. Näh. Vdh. Part., bei Walther. 4074

Gneisenaustr. 6, Neubau, nur Vdh., sch. 2-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. das. oder Luisenstraße 12, bei **Ph. Meier**. 3888

Häfnergasse 3, 2.,
2 Zimmer und Küche per 1. Okt. zu verm. Näh. Kl. Webergasse 13, bei Kappes. 4120

Helenenstraße 18, 2 Zim., Küche und Keller a. 1. Okt. zu vm. Näh. Hth. b. **Stemmler**. 6360

Hellmundstraße 35 ist eine Dachwohnung, 1 Zim. u. Küche per 1. Oktober zu verm. 4043

Eine 2-Zimmer-Wohnung nebst Küche u. Zubehör a. 1. Okt. zu verm. Auch kann ein Raum mit elektr. Anl., geeignet für Flaschenbierkeller pp., dazu gegeben ev. für sich vermietet werden. Hermannstraße 17, 1 links. 6358

Hirschgraben 7
2 schöne Wohnungen per 1. Okt. und 1 Dachwohnung auf gleich zu verm. Näh. Laden. 4246

Freundl. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. zu vm. Näh. Waldstr., Ecke Jägerstr., B. 4605

Jägerstr. 9, 2-Zim.-Wohnungen per sofort oder 1 Okt. z. vm. Näh. 2. l. 6167

Jahnstraße 12, Gartenhaus, 2 Zim. und Küche an kl. Fam. zu verm. 5940

Jahnstraße 12, zwei Mansarden für 10 Mk. an einz. Person zu verm. 5941

Sch. Mansardwohnung auf gl. od. 1. Juli zu verm. Karlstraße 32, Vdh., 1. 3390

Lehrstr. 14, 2 Zimmerwohnung an ruh. Familie per 1. April zu vm. Näh. das., 1. St., l. 6165

Ludwigstr. 19, 2 große Dachzim zu verm. Preis 14 Mk. 5620

2 Zimmer und Küche zu verm. Michelsberg 28, 1. 4411

Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten Moritzstraße 42. 4398

Neugasse 12,
Seitenbau, ist eine schöne 3-Zim.-Wohn. im Glasabschl. per 1. Okt. zu verm. Näh. im Laden. 4717

Nerostr. 10, Hth., 2 sch. große Zim., Küche m. Abschluß p. 1. Oktober zu verm. Näh. Vdh., 2. St. l. od. Moritzstr. 50. 5995

Nerostr. 38, 2 Zim., Küche u. Zubehör (Dachst.) auf gleich oder später an ruhige Familie zu vermieten. 6587

Oranienstr. 34, M., 2—3 Zim. und Küche p. gl. od. sp. zu verm. Näh. 1 Et. 4855

Philippsbergstr. 36, sch. 2-Zim.-Wohn. in freier, luftiger Lage an saubere, ruh. Leute zu verm. Näh. das. im Baubureau. 6339

Verschiedene kleinere Wohnung. auf 1. Aug. an ruh. Leute zu verm. Näh. Platterstraße 46, Part. 3024

2 kleine Wohnungen auf sofort, ev. 1. Okt. zu verm. 6583 Platterstraße 46.

Rauenthalerstr. 12,
2 Zimmer mit Zubehör zu vermiethen. 5792

Rauenthalerstr. 18, 2 Räum., für Lagerraum oder Möbeleinstellen, zu verm. 4990

Rauenthalerstr. 20,
sch. 2-Zimmerwohnung per Juli zu vermiethen. 3169

Römerberg 15, Stb., 2 kleine Wohn., 1 Zim. u. Küche u. 2 Zim. u. Küche m. Zubeh., auf 1. Sept zu verm. Näh. daselbst, Part., Laden. 5821

Römerberg 15, Vdh., Mans.-Wohn., 2 Wohn., jede 2 Zim. u. Küche m. Zubeh., event. auch zusammen, auf 1. Okt. zu vermiethen. Näh. daselbst Part., Laden. 5622

Römerberg 35, 2 Z. u. K. auf 1. Sept. zu vm. 18 M. 3885

Seerobenstr. 31, Frontsp., 2 Z., Küche, pp. zum 1. Okt. an ruhige kinderl. Leute, eventl. auch mit 1 Werkstatt zu verm. 4895

Schachtstraße 5, 2 Zim., Küche und Keller p. 1. Okt. oder früher zu verm. 6102

Scharnhorststr. 4, 2 schöne Mans. zu vermieten. 5224

2-Zim.-Wohn. (Vdh., 1. St.) zu vm. Schwalbacherstr. 12. 6578

2 Mansarden mit Glasabschluß zu vermieten. Schenkendorfstraße 1. 2692

Schöne freundl. Wohnung, 2 Zimmer und Küche zu verm. Gärtnerei Geiß, Schiersteinerstraße, links. 4657

Schiersteinerstr. 16 (Neub.) sind im Mittelb. sch. 2-Zimmer-Wohn. an ruh. Leute zu verm. Näh. Vdh., 1. St. 6119

Dachwohn., zwei Zimmer, Küche, Keller, zu vermieten. Steingasse 23. 2944

Steingasse 25 eine Dachwohn. von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. 1590

Freie Stube, Küche, Keller, geg. etwas Hausarbeit u. Bed. e. alt. Frau an ält. Ehep. abzugeben Taunusstr. 19, Stb., 1. St. 2309

Walramstr. 13, eine Mans.-W., 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Okt. zu vm. Näh. l. 6437

Walramstraße 32, Mansardw., 2 Zimmer u. K. an kleine Familie auf 1. Oktober zu verm. Näheres Part. 5434

2 Zimmer, Küche und Keller, Hth., Gas vorhanden, per 1. Okt. zu verm. Walramstr. 35, an der Emserstr. 6609

Waterloostraße 3
(Neubau, am Zietenring), schöne 2-Zimmer-Wohnung im Hinterh. preiswerth zu vermiethen. 6937 Näh. daselbst.

Waldstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4605

Wellritzstr. 45, Stb., 2 Zim. u. Küche zu verm. 608

Westendstr. 3,
schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu verm. Näheres Architekt **Meurer**, Luisenstr. 31. 6176

Yorkstraße 4, 2- und 3-Zimmer-Wohnung im Hth. zu verm. Näh. 1. St., l. 3691

Yorkstr. 10, Hth., 2-Zimmer-Wohnung sofort od. 1. Juli zu vermiethen. 3554

Yorkstr. 22, 2 Zim., K., Keller, Mans. p. 1. Okt. zu verm. Näheres Part., r. 5129

Yorkstraße 14, Vorderh., 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1 Okt. zu verm. 4206

Yorkstr. 14, Stb., 2 Zim., Küche und Keller zu verm. Näh. Vdh., 1. St., links. 3351

Yorkstr. 25 sind 2 Mans., zus. oder auch getr., auf gleich zu verm. Näh. das., 1. St. l. 3780

Schöne 2-Zimmer-Wohnung gl. od. später zu verm. Näheres Yorkstraße 31, 1. 3584

Zietenring 14, Mittelbau, sch. 2-Zimmer-Wohn. zu verm. Näheres **Baubureau**, Zietenring 12. 2645

In meinem Hause, Dotzheim, Rheinstraße 26, ist eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Zubehör per sofort oder sp. zu vm. 4359

Im Neubau Dotzheim, Ecke Rhein- u. Wilhelmstr., 6 Min. vom Bahnhof, sind mehr. Wohn. von 2 Zim., Küche, Speisezim. u. allem Zubeh. auf 1. Okt., auch früher billig zu verm. Näh. bei **Adolf Roffel**. 4742

Eine Wohnung v. 2 Zimmern, Küche, Balkon u. Zubeh. sof. zu vm. Näh. Dotzheim, Wilhelmstraße 23. 1022

Bierstadt.
In meinem neuerbauten Hause, Ecke Adlerstr. u. Langgasse, sind schöne 2- und 3-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entsprechend einger., mit Wasser- u. Gasleitung, event. auch Badeeinrichtung auf 1. Okt. zu verm. Näh. bei Wilh. Stiehl, Sattler und Tapezierer, Erbenheimerstraße. 1240

Dotzheim. Schöne 2-Zimmer-, sowie 2 Mans.-Wohn. preisw. zu verm. Näh. Dotzheim, Schiersteinerstr. 19, oder Wiesbaden Kirchgasse 23, Mack. 612

Dotzheim, Wiesbadenerstraße 41, nahe am Bahnhof, eine sch. Part.-Wohn., 2 Zimmer, Küche u. Zub. auf 1. Juli od. sp. billig zu verm. Näh. Part., l. 1247

1 Zimmer.

Adlerstr. 38, Dachw., Zimmer, Küche u. Keller, auf sof. od. sp. zu verm. Näh. Part. 6522

Adlerstr. 30, Zimmer u. Küche zu vermiethen. 8667

Adlerstraße 50 1 sch. Zimmer, nach der Straße, mit Keller auf 1. August zu verm. 4062

Adlerstr. 55, 1 Zim. u. Küche zu verm. Näh. Vdh. 1. St. 6647

Adlerstraße 59 ist ein Zimmer und Küche per 1. August zu vermieten. 4071

Ein Zimmer, Küche und Keller zu verm. Adlerstr. 63. 767

Adlerstr. 67, Vdh., 1 Zim., K. u. Zubeh. an ruh. Leute auf 1. Okt. billig zu verm. 3402

Adolfsallee 6, Hth., 1 Zimm., mit 2 Betten, separ. Eing., mit Kaffee 7 M. die Woche. 9790

Mansarde mit Herd an solide Frau zu verm.
Näh. Biebricherstr. 4a, 2., nur bis Mittags 2287

Blücherplatz 5, Vdh., Part., 1 Zimmer, Küche, Klo et und Kämmerchen im Abschl. zum 1. Okt. zu vermieten. Näheres Blücherplatz 4, Hochp. 4580

Castellstr. 1, 1 Zimmer u. Küche auf 1. Okt. N. 1. Et. 5873

Dotzheimerstraße 16, Wohnung von 1 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. Näh. Adelheidstr. 9. 5542

Große heizb. Mansarde zu vm. Ellenbogengasse 11. 2321

Frontspitz-Wohnung zu verm. Emserstraße 35. 6260

1 Zimmer und Küche
zum 1. Oktober zu verm. Feldstraße 1, 2 St. 4922

Feldstr. 9/11, ein Zimmer und Küche auf sofort od. später zu verm. Daselbst ist ein gr. Zimmer zu verm. 6480

Feldstr. 10, Mansardew., 1 Zim. und Küche, auf 1. Oktober zu vermiethen. 6326

1 Zim., Küche u. Keller auf 1. Sept. zu vm. Näh. Feldstr. 17, bei Fr. Born Wwe. 6116

Feldstraße 19, 1 Zim. u. Küche zu verm. Näh. Vorderhaus, 1. Etage. 5789

Feldstr. 19, ein Zim., Küche u. Keller per 1. Juli zu verm Näh. Vdh., 1. Et. r. 2856

Frankenstr. 18, Hth., 1. St., 1 Zim., Küche u. Keller auf April zu vm. Näh. Vdh., P. 6258

Gneisenaustr. 20, 1., außergew. hübsches Zim. in schön. frei. Lage mit herrl. Fernsicht, per sof. zu verm 2629

Helenenstr. 12, Vdh., Mansardstube an einz. Pers. zu vm. Näh. Part. 6304

Hellmundstr. 27, 1 Zim., Küche u. Keller zu verm. 2397

Schöne Dachwohnung, 1 Zim. und Küche im Hinterh. auf 1. Sept. zu verm. Näh. Hellmundstraße 31, Vdh., 1. l. 5640

Hellmundstr. 33 ist 1 Zim. u. Küche (Mans.-Wohn.) per 1. Sept. zu verm. 6349

Hellmundstr. 41, Vdh. im 3. St., ist ein Zim. zu verm. Näh. bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 24.1

Hellmundstr. 41, sind 4 Wohn. von je 1 Zimmer zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. 6238

Ein großes Zimmer, Küche, Keller, Kloset, Glasabschluß auf gleich oder 1. August zu vermieten. Hirschgraben 26. 4761

Eine kleine Dachwohnung a. gl. zu vm. Hochstr. 6. 6551

1 Zimmer und Küche per sofort od. sp. zu verm. Kellerstr. 17. 6651

Gut möbl. Mansarde sofort zu vm. Kellerstr. 6, P. 6649

Sch. gr. Zimmer, event. auch Wohn- u. Schlafzim. mit 1 od. 2 Betten zu vermiethen 4899 Kirchgasse 36, 2 l.

Kirchgasse 56, 1 Zim. u. Küche zu verm. 6641

Ludwigstr. 1, 1- u. 2-Zim.-Wohn. zu verm. 5805

Ludwigstr. 16, 1 Zimmer und Küche auf gleich zu vm. 5662

Müllerstr. 10 ist die Mansardw. a. 1. Okt. an nur ruh. Leute z. verm. Anz. v. 10—12 u. 2—4. Z. erfr. Röderstr. 34, 1. 5244

Eine Wohnung, Zimmer, Küche und Keller, zu verm. Nerostraße 6.

Oranienstraße 60,
Mtlb., Parterre, 1 Zimmer und Küche auf 1. August zu vermieten. Näh. Vdh., 3. St.

Platterstr. 2, Zim., Küche und Keller a. 1. Sept. od. 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh., P.

Rauenthalerstr. 9, Mansardenzimmer mit Küche, alles neu hergerichtet, an sol., saubere Frau ohne Kinder zu verm.

Rauenthalerstr. 12,
1 Zimmer mit Zubehör zu vermiethen.

Rheinstr. 33, ein Zimmer und Küche zu verm. Näh. ...villerstr. 14, P., b. Diegel.

Rheinstrasse 58,
Mansardwohnung, 1 Zimmer, K. und Keller an ruhige Leute, am liebsten an einzelne Person z. vm. Näh. daselbst Hth., P.

1 Zimmer und Küche zu verm. Römerberg 37, 1. St.

Schachtstraße 8, 1 Zim., Küche u. Keller per 1. Okt. oder früher zu verm

Schachtstr. 30, Mansarde, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Part.

Schachtstr. 29, 1 Zim. u. Küche p. 1. Sept. z. vm. Daselbst auch eine Schlafst. an saub., jung. Mann zu verm.

Schwalbacherstr. 47, Dachwohn. 1 Zim. u. Küche, an 1–2 Pers. auf gleich od. 1. Juli zu verm. Näh. 1. St.

Schiersteinerstr. 18, 1 Zimmer u. Küche zum 1. Oktober zu vermiethen.

Schulgasse 4, 1 Mansarde sof. od. a. später zu vm.

Schulgasse 6, Mans. 1 Zim. mit Küche u. Keller zu vm. Näh. Part., Tapetengeschäft.

Geg. etwas Hausarbeit u. Bedienung kann alt. Frau Stube, Küche u. Keller an ält. Ehepaar abgeben Taunusstraße 19, Seitenbau.

Walramstr. 17, 2. St., 1 Zim., Küche u. Keller a. 1. Okt. zu verm.

Walramstr. 18 Vdh., 2., 1 Zim. u. Küche p. 1. Okt. zu verm. Näh. Stritter Vdh., 2. r.

Zimmer, Küche und Keller an kl. Fam. zu verm. Wellritzstraße 31.

Yorkstraße 4, schöne helle Mansarde an einzelstehende ruhige Person zu vermieten. Näher. 1. St., l.

Yorkstr. 25 ist ein Zimmer und Küche an ruh. Leute z. vm. Näh. das., 1. St. l.

Leere Zimmer etc.

Eine h. leere Mans. ist auf den 1. Aug. an einz. Pers. (M. 8 Mk.) zu verm. Bleichstraße ... Dach.

Leere geräumige Mansarde zum Unterstellen von Möbeln oder an einzelne Person auf sofort für 8 Mark pro Monat zu vermieten Kellerstraße 13, 2. St.

Mauritiusstrasse 8,
ist ein großes, leeres
Mansardenzimmer
per 1. September zu verm. Näh. daselbst.

Römerberg 15, Vdh. 1. St. sch., großes, leeres Zimmer (sep. Eing.) an einz. Person auf 1. Sept. zu verm. Näh. das. Laden.

Seerobenstraße 30 ein großes ... Souterrain-Zimmer ... Mansarden zu vermieten. Näh. Part.

Wellritzstr. 39, leere Mansarde zu vermiethen. Näheres Eckladen.

Yorkstr. 29, einige leere Mansarden (auch einzeln) sof. zu verm. Näh. 1. St. l.

Möblirte Zimmer.

Albrechtstr. 12, sch. heizb. Mans. Zimmer p. 1. Okt. zu verm. Näh. Stb. 1. Stock.

Adlerstraße 8, 1. St. l., möbl. Zimmer zu vermieten ... 15. Juli.

Reinliche solide Arbeiter finden Schlafst. ... Adlerstr. ...

Schlafstelle frei Adlerstraße ... Hth., 2. St., b. Weil.

Adlerstr. 60, P., erh. reinl. Arb. gute Kost und Logis, wöchentl. 9.50 Mk. b. **Berndt.**

Adlerstraße 60, erh. ... schönes Logis bei ... Berndt.

Zwei saubere Arbeiter können sofort Schlafstelle erhalten. **Philipp Kraft**, 5708 Adlerstraße 63, Hth. Part.

Adolfstr. 10, Gth., 1. rechts, sch. möbl. Zim. mit 1—2 Betten, auch an Geschäftsfräulein zu verm. 6315

Adolfsallee 28 schönes großes Frontspitzzimmer an anständ. Frau sofort od. später. Näh. part. 5513

Zwei gr. elegant möbl. Zimmer, Schlafzimmer u. Salon (elektr. Licht) per sofort preisw. zu verm. Näh. Bahnhofstr. 10, 1. 5477

Bertramstr. 9 ist im Vdh. eine sch. Mans. (möbl. od. unmöbl.) zu vm. Näh. 2. St. l. 6481

Sch. möbl., luftiges Zim. m. 1 o. 2 Betten mit od. ohne Pens. zu vermiethen Bismarckring 32, 1. rechts. 9084

Bleichstr. 2, Hth., 1. l., möbl. Zimmer zu verm. 6418

Ein möbl. Zim. mit od. ohne Pens. an einen ruh. Hrn. zu vm. Bleichstr. 18, Lad. 3844

Bleichstr. 26, 2., r., ein gut möbl. Zim. an beff. Herrn zu vermiethen. 5070

Bleicherstr. 7, Mtlb. Part., erh. ein rl. Arb. Schlafst. 6126

Blücherstr. 9, Hth., 1. l., erh. anst. Mann sch. Logis. 6457

Reinl. Arbeiter erhalten Logis Bülowstr. 4 Hth., 1. l. 6563

Gr. Burgstr. 9, elegant möbl. Zim. frei mit u. ohne Pens. On parle français. 1232

Dotzheimerstr. 26, Gth., 2., möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten frei. 6422

Sauberes Logis mit und ohne Kost zu haben 2511 Dotzheimerstraße 50.

Arbeiter erh. Logis Dotzheimerstraße 30 bei Köbler. 4729

Dotzheimerstr. 69, heizb. Mans. an alleinst. unabhäng. Frau gegen Handarbeit zu vermiethen. Näh. Part. 3852

Dotzheimerstr. 80, Hth. P., ein möbl. Zimmer zu vm., Preis 15 Mk. monatlich. 1083

Ein schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten bis 1. Juli zu verm. Dotzheimerstraße 85, Vdh., 2. St. l. 3284

Dotzheimerstr. 94, 3., bei Müller, sch. möbl. Zim., auch für zwei Herrn pass., sof. b. z. vm. 9348

Reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Dotzheimerstraße 98, Vdh. 2. l. 1891

1 oder 2 reinl. Arb. erh. billig Logis. Näh. Drudenstraße 8, Mtb., 2. St. l. 4675

Emserstr. 25, freundl. Schlafst. zu verm. 6578

Emserstr. 25, möblirte Zimmer, auch mit mehreren Betten zu vermiethen. 6374

2 Arb. finden schöne Schlafst. Friedrichstraße 44, H., 4. St. 4541

Möbl. Frontspitzzimmer zu vm. Friedrichstr. 50, 1., r. 8112

Goethestr. 1, 1., möbl. Mansarde an Frl. zu verm. 1091

Gustav-Adolfstraße 10, 1., gut möbl. Zimmer, sehr ruhig, Näh. b. zu verm. 3601

Ein g. möbl. Zimmer zu verm. Gneisenaustr. 8, Hth., 1. St. bei Schmidt. 4790

Hartingstr. 7, Vdh., 2 St., l. kann ein reinl. Arb. schönes Zimmer haben, pro Woche 4 Mk. mit Kaffee, wenn zwei zusammen, à 3.50. 3576

Hellmundstraße 24, Vdh., 1., erhalten anst. Leute Kost und Logis 4450

Helenenstr. 7, Vdh. Part., möbl. Zimmer zu verm. 6517

Hellmundstr. 29, 1., Ecke Wellritzstraße, beff. möbl. Zimmer zu verm. 6620

Hellmundstr. 46, 1. l., erhalten anst. junge Leute gute Kost und sch. Logis billig. 6490

Möbl. Mans. mit 2 Betten a. sofort zu verm. Hermannstraße 17, 2., l. 5266

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pens. zu verm. Hermannstr. 22, 1. St. 4718

1 oder 2 bessere Arbeiter erh. sch. Schlafst. Hermannstr. 23, 2. E. Ecke Bismarckring. 865

Hermannstraße 23, 2. Et., möbl. Zimmer mit 1 o. 2 Betten an Herren oder Damen z. v. 4202

Anst. Arb. erh. feines Logis (wöchentl. M. 2.70) 6494 Hermannstr. 26, H., 2. St. r.

Reinl. Schlafstelle zu vermiethen Herderstr. 2, Hth., P. 6580

Herderstraße 2, Hth., 3 Tr. r., erhalten reinliche Arbeiter Logis. 3222

Fein möbl. Zimmer zu verm. Herderstr. 15, 3., l. Anzus. von 1—3 Uhr Nachm. 3895

Karlstr. 38, Hth., P. l., erh. reinl. Arb. b. Logis. 6489

Herderstr. 16,

Part., links eleg. möbl. Zimmer monatl. mit Frühstück 25 u. 30 M. auch wochenweise. 439

Aeltere Dame findet in gebild. Familie angenehme Pension Kaiser Friedrich-Ring 33, P. 2560

Zwei gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. 4792 Kaiser-Friedrich-Ring 33, P.

Kaiser-Friedrich-Ring 43, 1. l., zwei eleg. möbl. Zimmer, auch als Wohn- u. Schlafzimmer zu vermiethen. 3746

Kapellenstr. 5, 1. St., ein schön möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu verm. 5222

Kellerstr. 6, P., g. möbl. Mans. an einz. Person sofort zu verm. 4960

Mauritiusstraße 1, 2. Etage g. möbl. Zimmer p. sofort zu vermieten. 5753

Marktstr. 12 (Schloß) 3. St. bei Schäfer erhält ein nur anst. Arbeiter sch. Logis mit und ohne Kost. 5546

Schlafstelle frei Mauritiusplatz 3, Part. 4512

Zwei möbl. Zimmer zu vermiethen 7060 Michelberg 26, 1. St.

Ein best. Arbeiter findet schönes und billiges Zimmer 6634 Moritzstr. 15, Mtlb., 2 Tr. l.

Mühlgasse 15, 2. St., schön möbl. Zim. mit oder ohne Pens. zu verm. 5144

Neugasse 9, 1. St. links, heizb. möbl. Mans. z. verm. 5972

Anst. Mann findet saub. Schlafstelle Nettelbeckstr. 10, 2. Hth., Part., r. 4073

Niederwaldstr. 11, p. l., möbl. Zimmer zu verm. 9514

Oranienstr. 25, 1. St., schön möbl. Zimmer sofort oder zu 1. Juni verm. 1627

Oranienstr. 37, Gth., 1. lks., e. sch. möbl. Zim. z. vm. 6638

Rauenthalerstr. 5, Mtlb., P., sch. möbl. Zim. (sep. Eing.) mit 2 Betten sof. zu verm. 3747

Anst. Leute können Kost und Logis erh. Rauenthalerstr. 6, 3. St., r. 2761

Rauenthalerstr. 7 ist 1 gut möbl. Zimmer event. sofort zu vermiethen. Bequeme Bahnverbindung n. all. Richtungen. 1324

Rheinbahnstr. 2, 2., großer gut möbl. Salon, Balkon und Schlafzimmer zu verm. 2971

Rheingauerstr. 9, 1, 2 gut möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. 6582

Ein auch zwei ordentl. Handw. finden schön möbl. Zimmer Rheingauerstr. 14, B., 3 Tr. 6524

Rheinstraße 43, Hth., Part. l., freundl., möbl. Zimmer zu vermiethen. 6266

Junger Mann erh. schön möbl. Zim. mit od. ohne Pension Riehlstraße 10, 1. l. 6605

Große möbl. Mans. an anst. Mädchen zu verm. 6606 Riehlstraße 10, 1. l.

Riehlstr. 13, Mtb. P., schön möbl. Zimmer an anst. Dame oder Herrn zu vermieten. 5285

Schlafstelle an reinliche Arbeiter zu verm. Näh. Röderstr. 3, im Laden 2237

Ein fein möbl. Zimmer zu vermiethen 6441 Röder-Allee 6, Part. l.

Röderallee 22, P., l. gut möbl. Zimmer zu verm. Preis 20 Mk. per Monat. 5187

2 Schlafstellen an 2 Arbeiter u. 1 gut möbl. Zimmer z. vm. Elsholz, Römerberg 28. 5758

Römerberg 30, möbl. Zimmer zu verm. Näh. Hinterhaus, 1. St. rechts. 5676

Ein möbl. Zim. zu verm. Roonstraße 20, 1. Et. 8661

Reinl. Arbeit. erh. frdl. Zimmer Roonstr. 20 Näh. P. 6432

Ein schön möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu vermieten. Näh. Seerobenstr. 10, im Laden. 5886

Möblirtes Zimmer zu verm. Seerobenstr. 11, Mtlb., 1. l. 5446

Bescheid. Fräulein findet gute Schlafstelle nebst Frühst. geg. etwas Hausarb. Näh. Sedanstr. 1, 1. St. links. 4905

Einf. möbl. Zim. (ev. m. 2 B.) an reinl. Arb. zu vm. Sedanstraße 7, 2. St. r. 4817

Sedanstr. 7, Hth., 3 Tr. rechts, erhalten 2 reinliche Arbeiter Schlafstelle. 6618

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096 Sedanstr. 7, Hth., 2. St., l.

Ein junger Mann kann Teil an ein. Zim. haben Sedanstr. 11, Hth., 1. St., r. 5228

Schachtstraße 4, 1. St. ein sch. freundl. möbl. Zimmer an beff. Herrn od. Dame zu vermieten. 5386

Schachtstr. 4, 1., sch. frdl. möbl. Zimmer zu verm. —6623

Schachtstr. 7, ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. bill. zu vermiethen. 2070

Arbeiter erh. Schlafst. Scharnhorststraße 2, Part., r., bei Knorr. 800

Scharnhorststr. 20, 3. St., schön möbl. Zim. bill. zu vm. 6483

Schiersteinerstr. 15, gut möbl. Zimmer zu verm. 5992

Schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 34, Cigarren-Spezial-Geschäft. 5099

Schwalbacherstr. 49, 2 sch möbl. Zim. mit voller Kost a. gleich oder später zu verm., à 45 Mk. monatl., auch auf Woche. Näh. bei Pauly, Part. 4811

Sch. möbl. Zimmer, pass. für 2 Herren, zu verm. 6415 Schwalbacherstr. 59, 1. St. r.

Reinl. Arbeiter erhält Kost u. Logis. Näh. Schwalbacherstraße 59, 2. r. 4613

Schlafstelle an solid. Arbeiter zu vermieten Schwalbacherst. 65, 3. St. 3393

Schwalbacherstr. 65, 3., schöne Schlafst. m. sep. Eing. 6541

Steingasse 11, Vdh. Part., schön möbl. Zim. mit sep. Eingang zu vermieten. 5824

Steingasse 16 erh. reinl. Arbeit. Logis. 4498

Schulberg 6, 2 St. hoch, rl. Arb. Kost u. Logis. 4629

Steingasse 7, 2. St. l., zwei möbl. Zimmer zu vm. 5691

Taunusstr. 23, 3. l., möbl. Zimmer auf dauernd zu vermiethen. 2314

Reinl. Arbeiter können Kost u. Logis erhalten Walramstraße 9, Part. 3049

Ordentl. Arb. erh. gute Schlafst. p. Woche Mk. 2.50 Walramstraße 20, Vorderh., 2. St. bei Müller. 6482

Walramstr. 37, erhalten 2 bessere Arbeiter sch. Logis. 5959

Weilstr. 5, 1. St., g. möbl. Zim. zu verm. 5127

Junger, sauberer Mann findet bill. Logis 6172 Wellritzstr. 21, Hth. 1.

Wellritzstr. 32, 2, erh. r. Arb. Logis m. od. ohne Kost. 6307

Wellritzstr. 39a, 4. St., findet solider Arbeiter sch. Schlafstelle. 6423

Möbl. Zimmer mit u. o. Pens. Westendstr. 28, P. 2429

Einf. möbl. Zimmer an einz. Frau od. Frl. ohne Pension oder auch leer zu vermiethen. Näh. Wörthstr. 1, 2. St. l. 534

Saubere Arbeiter können Schlafstelle erhalten. 5263 Wörthstraße 16, 2. l.

Yorkstr. 7, Hth., 1. St., r., eine möbl. Mans. an einen reinl. Arb. zu verm. 4404

Yorkstraße 9, 1. St., l., erhalten reinl. Leute gut. Log. 4060

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. per M. 18 M. Näh. Belz, Yorkstr. 14, 2. r. 4207

Sch. möbl. Zim. an 1 od. 2 Frl. od. 1 od. 2 Herren bill. zu vermiethen Zietenring 8, Vdh., Part. l. 5155

Zietenring 12, Mtlb., Part., sch. möbl. Zim. b. z. vm 6518

Eine freundl. Mans. m. vorzügl. Pens. m. 2 Betten an zwei anst. Geschäftsdamen sofort für monatl. 40 M. zu verm. Adr. in der Exp. d. Bl. zu erf. 8647

Werkstätten etc.

Große Werkstätte mit Hofraum und 3-Zimmerwohn. anstoß. per Okt. zu verm. Bertramstr. 22, 3., r. Vormittags. 4237

Werkstätte od. Lagerraum

und 3- oder 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten Dreiweidenstraße 5. Näheres Bismarck-Ring 6, Hochp. 6939

Stallung

für 5 bis 6 Pferde, event. mit Wohnung per sofort oder später zu vermiethen. Näheres Blücherplatz 4. 6407

Blücherstr. 17 gr. Weink. s. o. sp. z. verm. N. dort. P. r. 4793

Blücherplatz 3, 1. Weinkeller a. sof. o. später zu verm. N. i. Papiergesch. o. Blücherstr. 17, P. r. 4794

Schöner Lagerraum, massiv gew. und sicher (event. als Werkstatt) zu verm. Näheres Bülowstraße 8, 1. St. 5589

Große helle Werkstätte

mit 2- od. 3-Zimmerwohnung, besonders f. Lackirer geeignet, sehr preiswert auf 1. Oktober zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 84 oder Rüdesheimerstraße 14, P. 5981

Eltvillerstr. 1 sind Bureau- und Lagerräume, Hochpart. i. Hofgebäude, event. m. Wohn. i. Vdh., Lagerkeller und Flaschenbierkeller zu verm. Näh. Part., r. 4157

Erbacherstr. 7 helle Werkstätte 28 Qm., für 200 M. sofort oder später zu verm. Vdh., 1. St. l. 4284

1 Werkstätte

ist zu verm. Feldstr. 1. 4924

Stallung mit Remise zu vermieten Feldstraße 10. 5410

Ein schöner großer Lagerraum für Möbel und dergl., auch als Werkstätte zu verm. Frankenstraße 4. 8493

Gneisenaustraße 6, Neubau, im Souterrain helle Lagerräume zu vermieten. Näheres daselbst od. Luisenstraße 12, Ph. Meier. 3568

Gneisenaustr. 6, Neubau, im Souterrain, helle Lagerräume zu verm. Näh. das. oder Luisenstraße 12. Ph. Meier. 3568

Gneisenaustr. 7, 1. Weinkeller mit Lastaufzug und großen Nebenräumen für 550 Mark zu vermiethen. 6152

1 verschließbarer Lagerraum auf 1. Oktober zu verm. Geisbergstr. 9.

Göbenstraße 16, sch. Tapezierer-Werkst. nebst Wohnung sof. oder Oktober zu verm. Näh. das. Part. l. 4483

Bäckerei mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten 1982 Helenenstraße 15, 1. St.

Stallung für 1—2 Pferde per 1. Juli zu verm. Näheres Hellmundstraße 27. 8422

Für Flaschenbierhändler! Hellmundstraße 41, 1 Bierkeller zu verm. Näheres bei 5463 J. Hornung & Co., Häfnergasse 1.

Arbeitsraum

od. Lagerraum, großer, heller, mit Aufzug, auch getheilt, auf gleich oder später, ev. m. 3-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Jahnstr. 6, 1. 2164

Stallung f. 2 Pferde m. Futterraum per sof. od. sp. zu vm. Kellerstraße 17. 6650

Lagerplatz

vordere Mainzerstraße zu verm. Näh. Langgasse 19. 5544

Moritzstrasse 27,

Hths., für Druckerei eingericht. auch für Bureau od. sonstige Zwecke geeignet, mit Zentralheizung, elektr. Licht- u. Kraftanl. z. Okt. anderw. zu verm. Näh. Vdh., P. 5428

Keller

ca. 215 □Meter groß. Asphaltbelag, Gas- oder auch elektr. Beleuchtung, Kraftaufzug vorh. sehr geeignet zum Ueberwintern von Pflanzen auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28, Comptoir. 6046

Bierkeller, groß, hell, kühl m. oder ohne Wohn. f. bill. z. 1. Okt. z. v. N. Nettelbeckstr. 13, P. l., obere Westendstr. 4482

Keller, 50 qm. per sof. zu verm. Näh. Nikolasstraße 23, Part. 6635

Lagerplatz, obere Platterstraße, zu vermiethen 1946 Näh. Platterstraße 12.

Querfeldstr. 7, großer Raum nebst Comptoir auf sof. zu vermieten. 6852

Rheingauerstr. 7, gr. helle Werkstätte od. Lagerraum, Wasser und Gas vorh., zu verm. Näheres 1. St. bei Carl Wiemer. 5119

Rheingauerstr. 8, Werkstätte mit Lagerraum und Remise, eventuell für Bureau, per sofort. Näh. daselbst Part. rechts. 5672

Rüdesheimerstr. 23 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, ca. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 2415

Thorfr., Hof u. Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7795

Sch. helle Werkstätte auf gleich zu verm. Näh. Schiersteinerstraße 16, 1. 6118

Seerobenstr. 31, große freisteh. Werkstatt für geräuschl. Betrieb, auch als Lagerraum zu vm. 4899

Trockene Lagerräume

und 2 Bureauräume sowie 1 Weinkeller und Hofkeller zu verm Schiersteinerstraße 18. 3398

Große Werkstätte, auch als Lager zu verm. 6075 Scheffelstraße 2.

Waterloostraße 3

(Neubau, am Zietenring), schöne große Werkstätte preiswerth zu vermiethen Näh. daselbst. 6936

Waldstraße am Dotzheimerstraße, Nähe Bahnhof, 2516

Werkstätten mit Lagerräumen

in 3 Etagen, ganz oder getheilt, für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander. per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Baubureau, Göbenstr. 14.

Walramstr. 37, Werkstatt auf gleich oder später zu verm. Näh. Frankenstraße 19, Möbel-Geschäft. 7013

Yorkstraße 14, gr. Kellerräume, auch getheilt, zu verm. Näh. Vdhs., 1. St. 9125

Zietenring 4 ist eine kl. Werkstatt mit Wasserleitung, für Maler und Lackirer sehr geeignet, per sofort zu verm Näh. das. b. **Maurer**. 3353

Zietenring 10,

gr., h. Werkstätte, auch als Lagerraum auf gleich oder später zu verm. Näh. das., Part. 5681

Keller

mitten in der Stadt zu vm. Näh. in der Exped. d. Bl. 3442

In centraler Lage sind 3, event 4 große **helle Räume** (1. Etage), für Bureauzwecke sehr geeignet. per sofort od. 1. Oktober preiswerth zu verm. Licht- und elektr. Beleuchtungsanlage i. Hause. Offerten u. **R M 2** hauptpostlagernd. 3697

Gute Metzgerei

preisw. zu vermieten Näh. bei **H. Scheurer, Biebrich,** Wilhelmstraße 24, 2. 1268

Läden.

Schöner, großer

Laden,

in der Kirchgasse gelegen, zu vermiethen. 4129 Näheres unter **A. P. 4** an die Exped. d. Bl.

Laden 5412

mit od. ohne Wohnung, gleich od. später. Näh. Adlerstr. 28, 1. rechts.

Adolfstraße 7

Laden, ca. 45 Quadratmeter, mit anschl. Bureau, geräum. Magazin und Wohnung, per 1. Okt. zu verm. 5551

Gr. Eckladen mit 3-Z.-Wohn. Albrechtstr. 34, günstig gelegen für jed. Geschäft, 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst 2 l. 4482

Laden

mit Einricht., für Butter- und Eiergesch. pass. b. zu vm. Näh. Bismarckring 34, 1., l. 6227

Laden mit od. oh. Wohn. zu vm. Näh. Bleichstr. 19. 4432

Laden

mit 4 Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. **Ellenbogengasse 4, B. Lehr.** 4345

Laden mit Wohnung zu vermiethen 4368 Erbacherstraße 4.

3 Ladenlokale

verschiedener Größe, Schwalbacher- und Wellritzstraßen-Ecke zu verm. Näheres Emserstraße 2, 1. Stock, links. 5377

Laden, für jed. Geschäft geeignet, auf gleich oder später zu verm. 1983 Helenenstr. 15, 1. St.

Hellmundstrasse 41,

Vdh., ist ein **Laden** mit anstoß. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. 2 Kellern per sofort zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.,** Häfnergasse 3. 4145

Schöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn. per sofort zu vermiethen. 5788

Laden,

ca. 65 Q.-Mtr. groß, mit schönem Ladenzimmer, ca. 41 Q.-Mtr. groß, auch im ganzen als e. Laden, ev. mit großem Lagerraum sofort od. später zu verm. Näh. Moritzstr. 28, Comptoir. 6047

Laden zu verm.

4638 Nerostraße 6.

Oranienstr 51,

Laden, event. mit Zubehör, sehr billig zu vermiethen. 4874

Platterstraße 42, Laden mit 2 Zimmern und Küche, passend für Metzger, Barbier od. Schnellsohl., zu verm. ev. mit Haus zu verk. Näh. 1. St. 3701

Im Neub. Ecke Rheinstraße u. Kirchgasse

auf sofort zu verm.: **Eckladen mit Souterrain u. Entresol,** zusammen circa 560 Q.-Mtr. Bodenfläche, ev. auch in getrennt. Teilen. Näh. das. u. bei **A. Müller,** Kaiser Friedrichring 59. 4105

Rheingauerstraße 5

ist ein **Laden** mit od. o. Wohn. zu vermieten. Derselbe eign. sich auch für Bureau. Näheres bei Jacob Chr. Keiper, Rauenthalerstraße 9. 4829

Schwalbacherstr. 3,

großer Laden, pass. für Möbel, Musikalienhandlung &c., per 1. April zu verm. Näh. 1. St. 2948

2 schöne, große Läden mit und ohne Wohnung zu vermieten, Schwalbacherstr. 19. 5749

Webergasse 39

ist ein **Laden** mit Nebenraum zu vermiethen. 6076 Näh. bei **Hch. Adolf Weygandt.**

Nr. Webergasse 13, kl. Laden per sofort zu verm. Näheres daselbst bei Kappes. 5780

Westendstr. 3,

schöner großer Laden, event. mit Ladeneinrichtung nebst 2 Zim. und Küche &c. sof. z. vm. Näh. 2. Meurer, Luisenstraße 31, 1. Et. 3877

Wellritzstr. 10,

schöner Laden mit kl. Hinterzim. zu verm. 3998

Zwei schöne helle Läden,

ca 36 u. 20 qm groß, mit ebensolch. canalisirtem Keller, Aufzug, Nebenzimmer, ev. mit Wohn. zu vm. Näh. Wellritzstraße 33, Vdh. 1. 5078

Wörthstr. 19, gr. Laden, für jedes Geschäft passend, ist sofort zu verm. Näh. 2. Et. 5513

Yorkstraße 11, Laden u. Wohn. a. 1. Oktober billig zu verm. Näh. das. Kurzw.-Geschäft. 5465

Ein Laden

zu verm. Yorkstr. 31, 1. 3583

Geschäftslokale.

Großes Geschäftslokal

mit hellen, direkt anstoß., sehr geräumigen Lagerräumen, in Mitte der Stadt, in sehr verkehrsreicher Straße gelegen, ev. m. Wohnung möglichst bald preisw. zu verm. Reflektanten bitte Off. u. **F. B. 6040** an die Exped. d. Bl. einzureichen. 6040

Pensionen.

Pension Alexandra,

Taunusstraße 57,

1. Etage, nächst dem Kochbrunnen. Elegante Zimmer. — Gute Küche. — Bäder. — Lift. — Mäßige Preise. English spoken. On parle française. 5807

Villa Abeggstr. 8.

Inh. Frau Justizrath **Gabler.** Elegant möblirte Zimmer mit und ohne Pension. Auch für Dauermiether. Mäßige Preise. 2346

Villa Friese,

Mainzerstraße 14,

nahe Kuranlagen und Bahnhöfe, gut möbl. Zim., einz. u. zusammenh., Woche 10 bis 20 Mk. Pension 3.50 bis 6 Mk. Garten, Bäder. 849

Villa Grandpair,

Emserstraße 13.

Familien-Pension.

Elegante Zimmer, großer Garten. Bäder. Vorzügliche Küche. 6800

Pension Pustan,
Nikolasstr. 17, Part.,
eleg. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension, Bäder, feiner Mittagstisch mit Kaffee zu 1.50 Mk. Ohne Weinzwang.
Anmeldung erbeten. 847

Fremden-Pension
von
Frau Sanitätsrath Meyner,
Zieten-Ring 1, 1. 884
Ruhige, staubfreie Lage, comfortabel eingerichtete Zimmer, gute Verpflegung, mäßige Preise.

Verkäufe

Kräftiges gutes
Arbeitspferd
(Belgier), nicht über 7 Jahre alt, per sof. zu kaufen gesucht. Off. u. H. O. 6659 6658

Deutsche
Schäferhunde.
Aus dem ersten Wurf (5,3) meiner
Mouny v. Wenden
mit vielen ersten Preisen prämiiert, von einem Ia Rüden gedeckt, habe noch einige Welpen abzugeben, Alter 9 Wochen. 4834
Zwinger von der Linden,
Bes. J Lohfink,
Wiesbaden, Dotzheimerstr. 15.

3 Mon. alt. Foxterrier
zu verk. Schwalbacherstr. 65. 6542

Kanarien-Lehrvogel
billig zu verk. Kaiser, Castellstraße 10. Bdh. 2 links. 5864

Lagerhalle
mit Falzziegeln gedeckt, 30 m lang und 10 m breit, billigst zu verk. Näh. Dotzheimerstr. 26. 5937

Ein neues
Unterkummet
aus dunkelblauem Filz m. Lederrand billig zu verkaufen 6219
Mauritiusstr. 8, Hof.

Eine Nähmaschine b. zu verk. Bleichstraße 19, Part. 6069

Ein gut erhaltenes
Damen-Fahrrad,
erstklassiges Fabrikat, für 25 Mk. zu verkaufen. 6220
Näh. in der Exp. d. Bl.

Vollst. Spezereiwaaren-Einrichtung, fast neu, preiswerth zu verk. Näh. Ecke Adelheidstr. u. Adolfsallee, im Laden. 6544

3 Bettladen m. Sprungrahmen und Matratzen, 1 runder pol. Auszziehtisch mit Platte, zum Einlegen, 1 eis. Schild billig zu verk. Faulbrunnenstr. 12, 1. r. 6562

Die im Garten des Hotel Ahrsaal stehende offene Halle, 8,75 Mtr. : 5,35 Mtr. groß, zu Restaurationszwecken geeignet, ist zu verk. Näh. Wilh. Scheffel, Webergasse 13. 6573

Schauspielerin verk. einf. u. eleg. Bühnen- u. Straßentoiletten Bleichstr. 2, 2. 6584

Ein Droschkennummer
zu kaufen gesucht. Off. unter R. 6539 an den Verl. d. Bl. 6540

Gelegenheitskauf.
Einige wunderv. Aquarelle eines renommirten 1. Malers, sind unter der Hand preiswert zu verk. Erreichen in einigen Jahren den 4-fachen Wert. Anfr. erb. u. L. Z. 6589 an die Exped. ds. Blattes. 6589

Ein ovales Glas-Fahnenschild, 1 Meter lang, billig zu verk. Goldgasse 10, Hofmann. 5700

2000 schälreich. Stangen
billigst bei 6678
L. Debus, Moonstr. 8.

1 Wasserstein
mit Inhalt zu verk. Adlerstr. 29. H. Hamm. 6681

Ein eich., gebr. Schubkastenreal 30 größere, 16 kleinere, für Colonialwaaren geeignet, billig zu verk. Luisenstr. 16, bei 6680
Schreinermstr. Hübner.

1 Parthie kurze Reiserbesen, 1 Parthie Birken-Schippenstiele, Bickel- und Haue-Stiele zu verk. Hellmundstr. 32, Part. 6599

2 Oelgemälde,
Generalfeldmarschall Graf von Häseler u. von der Goltz, Orig., von bekanntem Künstler, geeignet für **Offizierskasinos** oder **Kriegervereine, weit unter Wert** zu verk. Näh. in der Exped. d. Blattes. 6590

3 größere gebrauchte Herde, gut erhalten, zu verkaufen
5692 Yorkstraße 10.

Neuer Schneppkarren zu verkaufen Hellmundstraße 29 Schmiedewerkstätt 5871

Zwei fast neue Federrollen, ein Geschäftswagen, ein Gig, ein neuer Selbstfahrer zu verkaufen. 1311
Sonnenberg, Langgasse 14.

Ein gebr. Landauer
Coupé Mylord, Jagdwagen, 4 gebr. Fuhrwagenräder, eine neue Federrolle billig zu verk. Herrnmühlgasse 5. 6410

Rollfuhrwerk, 2 Pferde m. 3 Rollen, sowie die Uebernahme der Kundsch zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl. 3126

Ein leichtes Fuhrwerk
paff. f. Bierhändl. o. Wäscherei b. zu verk. Yorkstr. 21. 4640

Break
wenig gebr. zu verk. Kirchgasse 56. 6642

1 gebrauchtes
Milchwagenverdeck
mit Sitz zu verkaufen 6571
Lehrstraße 12.

1 gebr. Bett mit Sprungrahmen und Matr. billig zu verkaufen 6572
Lehrstraße 12.

3½ HP. Motorrad
mit bestem existirenden Motore zu verkaufen. Das Rad funktionirt jederzeit tadellos. Vorzügl. Bergsteiger. Anzusehen Walramstr. 32, Hof, links. 3507

Pianino, sehr gut erh., Mk. 275, zu verkaufen 6508
Bismarckring 4, vorn Part.

Pianino, schwarz polirt, kreuzs., f. w. gesp., m. sch. Resonanz z. 400 Mk., b. Anzahl. d. Hälfte, zu verkaufen Erbacherstr. 6, Part. l. 6529

Ein Pianino
von vorzügl. Ton, wenig gebraucht, ist vortheilhaft zu verk. Off. unter Chiffre Z. M. 18 an die Exp. d. Bl. 6616

Sportwagen, weiß lackirt, billig zu verkaufen 6598
Bertramstraße 9, 3

Doppelsitz. Kindersportwagen
für 12 Mk. zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 6533

Eine gebrauchte Haushaltungs-Nähmaschine, eine gebrauchte Schuhmacher-Nähmaschine u. eine Spindelstange mit Bock billig zu verk. Hermannstr. 15, Werkstätte. 3279

Geldschränke
mit Tresor zu verkaufen 4914
Friedrichstraße 13.

Sechs schwarze geschn. Stühle, a. f. best. Ladengeschäft geeign., preiswert zu verk. Ellenbogeng. 7, H. 1 links. 5779

1 1schläfr. Muschelbett, 1 gebr. 2thür. Kleiderschrank 19 M., 1 Küchenschr. 15 M. sofort zu vk. Rauenthalerstr. 6, Part. 6192

Neuer Taschen-Divan
48 Mk., Chaiselongue 18, mit sch. Decke 25. M. Rauenthalerstr. 6 P. 6191

Kanarien-Lehr-Orgel,
noch wie neu (Richtung Seifert), billig zu verk. Kaiser-Friedrich-Ring 2, bei Geißhart. 6318

Einf. Betten, Strohsäcke à 3 M., Tische v. 2 M. an, Stühle 1,50 M., Sophas, Kommoden, Weißzeugschränkch., Schränke v. 10 M. an, Spiegeln, Bilder, Schreibtische, Waschtische, Teppiche, Läufer u. s. w. billig zu verk. Adolfsallee 6, Htb. 6529

1 Dampfmaschine (⅛ Pferdekr.) 1 Grammophon, 1 gr. Vogelhecke, bill. zu verk. 2843
Dotzheimerstr. 98, Bdh., 2, l.

Eine neue Schreibmaschine
„Smith-Premier"
(ungebraucht)
bedeutend unter Preis zu verk. Volle Garantie. Interessenten wollen sich u. P. 1311 in der Exped. d. Bl. melden. 6453

Gartenmöbel.
Suche mehrere gut erhaltene Tische nebst Stühlen. 1338
Wilh. Höhn, Dörrgasse 4, Dotzheim.

Eiserne Wendeltreppe, zulegeh., 21 Stufen, je 18 Cmtr. Steighöhe, von Part. nach 1. Et. gehend, billig zu verk. Hellmundstraße 30. 6646

Gut erhalt. Eisschrank, innen emaillirt, zu verk. Bismarckring 30, 3. Etage. 6682

2 Billards.
Zwei schöne Billards von Dorfelder mit Zubehör, wie Queues, Lampen, Queue-Gestelle etc., gleich preiswerth zu verkaufen. Näh. bei
G. Abler,
6690 Kapellenstraße 14, 2.

Ca. 90 Drogen-Standgläser mit eingebr. Schrift sind billig abzugeben.
Offert. u. O. N. 6664 an die Exp. d. Bl. 6664

Eine gut erhaltene
Colonialwaaren-Einrichtung
ist Wegzuges halber zu verkaufen. Offert. u. E. G. 6662 a. d. Exped. d. Bl. 6663

Kurz- u. Wollwaaren-Geschäft mit Einricht. — auch sch. Wohnung — bill. zu verkaufen Mäßige Miethe, gute Lage.
Offert. u. E. M. 6378 an die Exped. d. Bl. 6380

Schuhmacher-Maaßgeschäft krankheitshalber sof. zu verk. Offert. u. O. P. 185 hauptpostlagernd. 6531

Weinfässer,
frisch geleert, in allen Größen zu haben. Albrechtstr. 32. 9768

Arbeitsnachweis

des
Wiesbadener „General-Anzeiger"
wird täglich Mittags 3 Uhr in unserer Expedition Mauritiusstraße 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Französin
(Gymn.-Bildung) mitfester Handschrift, gut deutsch sprechend, sucht Stelle in besserem Geschäft oder Comptoir. Anspr. bescheiden. Offerten sub F. R. 1317 an die Exped. d. Bl. 1307

Junges einfaches
Fräulein
aus bürgerlicher Familie sucht Stellung in einem Haushalte zur Stütze der Hausfrau eventl. als Haushälterin. Bescheidene Anspr. Offerten unt. F. D. 1255 an die Exp. d. Bl. 1255

Offene Stellen

Männliche Personen.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis
am Rathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abtheilung für Männer
Arbeit finden:
Buchbinder
Holz-Dreher
Barbier
Friseur
Glaser (Rahmenmacher)
Küfer
Maler — Anstreicher
Tüncher
Sattler
Heizer
Jung-Schmied
Schneider a. Woche
Schuhmacher
Tapezierer
Wagner
Fuhrknecht
Taglöhner
Landwirthschaftl. Arbeiter
Arbeit suchen:
Gärtner
Kaufmann
Bureaugehülfe
Bureaudiener
Einkassierer
Taglöhner
Krankenwärter
Masseur
Badmeister.

Agent gef. z. Verk. v. Cigarren Vergüt. ev. 250 M. mon. u. mehr. H. Jürgensen & Co., Hamburg.

Taglöhner
für Feldarbeit gesucht 6671
Schwalbacherstraße 39

Heizer
sucht Dampfwäscherei Edelweiß, Rambach. 6619

Verheirateter Fuhrmann
gesucht. Sedanstraße 3. 6660

Junger, stadtkundiger und zuverlässiger
Kutscher
gef. Adelheidstr. 9. 6597

Tüchtiger, selbstständiger
Wagner
gesucht 6580
Frankenstraße 7.

4—6 Maurer und 7—8 Taglöhner gef.
Neubau Römersaal. 6036

Weibliche Personen.

Junges Mädchen,
im Nähen geübt, sowie Lehrmädch. gesucht 6383
Taunusstraße 27, 2.

Tüchtige
Einlegerin
für Tiegel- und Schnellpresse gef.
6577 **Druckerei Rauch.**

Ein Mädchen
mit guten Zeugnissen zu einer Dame gesucht 6570
Oranienstr. 22, 1.

Gesucht
wird zum 15. September cr., ein tücht. braves Mädchen vom Lande, wie in allen häusl. Arbeiten gut bewandert ist und für eine bessere Stelle a. d. Lande Lust hat. Näh. u. B. W. 1330 an d. Exped. ds. Blattes. 1330

Tüchtige
Weißzeug-Näherinnen
find. in meiner Arbeitsstube dauernde Beschäftigung.
Carl Claes,
Bahnhofstr. 10. 6246

Suche für meine Strickerei geübte Arbeiterinnen.
Auch nehme Mädchen an, welche dieselbe erlernen wollen. 4327
Carl Claes,
Wiesbaden, Bahnhofstraße 10

Ein Mädchen
für die Kaffeeküche sofort gesucht. Hotel Minerva. 6639

Ein Mädchen
vom Lande gesucht. Schiersteinerstraße 50. 6635

2 Laufmädchen
gef. K. Zimmermann, Kleine Schwalbacherstr. 10. 6611

Ein saub. Mädchen
für Küche und Hausarbeit gef. bei gutem Lohn. 6630
Hotel National.

Ein sauberes, tüchtiges 6612
Alleinmädchen
a. 1. Sept. gef. Wallufersstr. 1, 1. r.

Ein Laufmädchen
aus ordentl. Familie pr. bald gef. E. Ohly, Schuhwarenhaus, Langgasse 23. 4723

Tüchtiges Dienstmädchen gef. gegen hohen Lohn. Nachzufragen Vormittags, Ziethenring 3, 2 links. 5565

Ein braves Mädchen gesucht. Walramstr. 13, P. r. 6436

Monatsfrau od. Mädchen für Vor- u. Nachm. gesucht Blücherstraße 10, 1. r. 6607

Christliches Heim 1340
u. Stellennachweis.
Westendstr. 20, 1, beim Sedanplatz.
Anständige Mädchen erhalten für 1 Mark Kost und Logis, sowie jederzeit gute Stellen angewiesen.

3–20 Mk. tägl. f. Personen jed. Stand. verd. Nebenerwerb durch Schreibarbeit, häusl. Thätigkeit, Vertretung etc. Näheres Erwerbscentrale in Frankfurt a. M. 1157|258

Arbeitsnachweis für Frauen
im Rathhaus Wiesbaden,
unentgeltliche Stellen-Vermittelung
Telephon 2377.
Geöffnet bis 7 Uhr Abends.
Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen,
sucht ständig:
A. Köchinnen (für Privat), Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
B. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen Näherinnen, Büglerinnen und Laufmädchen u. Taglöhnerinnen
Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.
Abtheilung II.
A. für höhere Berufsarten:
Kinderfräulein u. -Wärterinnen Stützen, Haushälterinnen, frz Bonnen, Jungfern, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Comptoiristinnen Verkäuferinnen, Lehrmädchen, Sprachlehrerinnen.
B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts.
Hotel- u. Restaurationsköchinnen Zimmermädchen, Waschmädchen, Beschließerinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Büffet- u. Servierfräulein.
C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen
unter
Mitwirkung der 2 ärztl. Vereine.
Die Adressen der frei gemeldeten ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit dort zu erfahren

Verschiedenes

Großbrauerei
sucht für Wiesbaden und Umgegend mit tüchtigen Flaschenbierhändlern in Verbindung zu treten. Lieferung der Biere in Originalflaschen zu äußerst billigen Preisen. Off. u. R. G. 6668 an die Exped. d. Bl. 6669

Ein Kind
wird in Pflege gen. aufs Land. Näh. Exped d. Blattes. 6543

Privat-Mittags- u. Abendtisch billig zu haben Faulbrunnenstr. 6, Metzgerladen. 5879

Eine Kleidermacherin sucht noch Kundschaft in und auß. dem Hause. Näh. Faulbrunnenstr. 3 bei Frau Herpel. 1245

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angen. bei prima Bedienung Walramstr. 4, Lad. 4530

Kleider, Knabenanzüge, Weißzeug w. gut und billig angefertigt 7994
Kirchgasse 19, 3. St. l.

Sehr tüchtige, langjährig geübte Schneiderin empfiehlt sich. Tag 2 Mark. Gefl. Off. unter M. W. 6613 an die Exp. ds. Bl. 6613

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen. (gebleicht).
751 Moonstraße 20, Part.

Tücht. Schneiderin empfiehlt sich im Anf. von Kleidern und Blousen. Tadell. Sitz u. saubere Ausführung. Hellmundstraße 40, Part. links. 596

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angenommen.
Egenolf, Platterstraße 52.
(Postkarte genügt.) 6473

Wäscherei
mit prima Privat-Kundschaft sof. billig abzugeben.
Offert. u. J. W. 6414 an die Exped. d. Bl. 6414

Mein
Zuschneide-Kursus
beginnt am 1. u. 15. jed. Mts.
Frau Auguste Roth,
5186 Stiftstr. 24, 2. St.

Bohnen! Bohnen!
Montag Morgen sind auf dem Markt ein Waggon schöne, frische Speckbohnen billig und zu jedem Quantum zu verkaufen.
Wilh. Wirtz,
6672 Bornheim.

Rat
in Frauenleiden, Periodenstörungen erteilt 1325
Frau Ebstein,
Berlin,
Dessauerstr. 162

Frau Harz, Kartend. Schachtstraße 24, 3. Sprechst. Morg. v. 9—4 u. Abends v. 8—10. 6411

Feinbüglerei.
Empfehle den geehrten Herrschaften meine Wäscherei und Büglerei. Eigene Bleiche, pünktl. Bedienung zugesichert. Fel. ... Adlerstr. 29. Best. Wellritzstr. ... (Molkerei Petri). Postk. genügt.

Alle Sorten Leder,
auch im Ausschnitt empfiehlt billigst
A. Rödelheimer,
Mauergasse 10.

Anzündeholz,
gespalten, à Ctr. 2.20 M.
Brennholz
à Ctr. 1.30 M.
liefern frei ins Haus
Gebr. Neugebauer,
Dampf-Schreinerei,
Schwalbacherstr. 22. Tel. 411

Kommt Samstags auch
Wer für Flaschen, altes Eisen und Metall reellen Preis erzielen will, bestelle per Postkarte Fritz Acker, Seerobenstr. 16.

Park Landfrieden
Hochheim a. Main.
Wein, eigenes Wachstum, per Schoppen 30 Pfg.
Besitzer Joh. Lauer, Weingutsbesitzer.

Gartenhäuser,
Spaliere u. Geländer fertigt L. Debus, Moonstr. 8.

Anzündeholz,
per Sack 50 Pfg., bei
L. Debus, Moonstr. 8.

Uhren reparirt
bekannt gewissenhaft, billig der Preis wird stets vorher gesagt
Peter Henlein,
Kirchgasse 40.

Brautausstattungen
werden in und außer dem Hause gestickt, per Tag 3 Mk.
Yorkstr. 9, Part. links.

Alle Tapezierer- und Polsterarbeiten
werden in und außer dem Hause billigst angefertigt
F. & A. Gross,
Tapezierermeister, Kirchgasse ...

Gekittet w. Glas, Marmor, Alabast., sow. Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser haltb.)
Uhlmann, Luisenplatz 2.

Berühmte
Kartendeuterin,
sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit.
Frau Nerger Wwe.,
Nettelbeckstr. 7, 2. (Ecke ...)

Fettleibigkeit, Korpulenz beseitigt ohne Berufsstörung, gar. unschädl., 1. Zeugn. Thiele's Entfettungstee. Packet M. 1,50. Zu hab. Kronen-Apotheke, Gerichts- und Oranienstraßen-Ecke. 1121|...

Aus erster Hand!
Wer eine gute (neu oder gebraucht)
Schreibmaschine
billig kaufen will, wende sich an
Stritter's Institut,
Wiesbaden
Miete. Unterricht. Tausch.

Unentbehrlich für Jedermann in der heißen Jahreszeit ist Apotheker
C. Portzehl's
Eis-Kopfwasser.
Beseitigt das lästige Schwitzen des Kopfes, wirkt kühlend und den Haarwuchs stärkend. Ist unübertroffen als Vorbeugungsmittel gegen Kopfschmerz, Migräne etc.
Echt à Flasche 2 M. zu haben
Germania-Drogerie,
Rheinstraße 55.

Hilfe g. Blutstockung. Timmermann, Hamburg, ...straße 33.

Wer reiche Heirat wünscht, erh. sof. gr. Auswahl v. Damen m. 3—200,000 M. Verm. Send. Sie nur Adr. an „Veritas", Berlin N 39.

Ein jg., geb., gemütv., deutsch. Mädchen, v. Lande, 33, alleinst., 100,000 M. dispon., wünscht glückl. Heirat m. sol. Herrn (w. a. ohne Vermög.). Anfr. an „Fides", Berlin 18.

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der **Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert** in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: **Mauritiusstraße 8.**

Nr. 195. Dienstag, den 22. August 1905. 20. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung vom 2. Juni 1905 wird der Gebührentarif der Gebührenordnung für die städtische Schlachthaus- und Viehhof-Anlage zu Wiesbaden vom $\frac{\text{5. März 1895}}{\text{26. November 1904}}$ geändert wie folgt:

I. Die in dem Gebührentarif unter Ziffer 1 und 2 aufgeführten Beträge:

Nähere Bezeichnung	1. Auftrieb- und Beschaugebühren	2. Schlachtgebühren
	M.	M.
für 1 Schwein	—.20	1.—
für 1 Kalb	—.10	—.50
für 1 Hammel oder 1 Schaf	—.15	—.50
und die in Ziffer 2 aufgeführten Beträge		
für 1 Ochsen		3.—
für 1 Kuh		3.—
für 1 Pferd		3.—

kommen in Wegfall.

II. An deren Stelle treten folgende Beträge:

Nähere Bezeichnung	1. Auftrieb- und Beschaugebühren	2. Schlachtgebühren
	M.	M.
für 1 Schwein	—.30	1.25
für 1 Kalb	—.20	—.75
für 1 Hammel oder 1 Schaf	—.15	—.60
für 1 Ochsen		3.50
für 1 Kuh		3.50
für 1 Pferd		3.50

III. Diese Bestimmungen treten mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Wiesbaden, den 14. Juni 1905.

Der Magistrat:
gez. **v. Ibell.**

R. A. 589/1. 05. Genehmigt.
Wiesbaden, den 31. Juli 1905.
(L. S.)
Der Bezirksausschuß zu Wiesbaden.
gez.: **Kantel.**

Vorstehende Gebührenordnung (Aenderung des Gebührentarifs der Gebührenordnung für die städtische Schlachthaus- und Viehhof-Anlage zu Wiesbaden vom $\frac{\text{5. März 1895}}{\text{26. November 1904}}$) wird hiermit veröffentlicht. 6405

Wiesbaden, den 16. August 1905.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des in der Zeit vom 1. Oktober d. Js. bis 30. September 1906 für das städtische Fasselvieh erforderlich werdenden Bedarfs an **Hafer, Roggenstroh und Heu** soll im Submissionswege vergeben werden. Die Lieferungsbedingungen können im Rathause Zimmer No. 44 während der Vormittagsdienststunden eingesehen werden.

Verschlossene Offerten sind, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis **Montag, den 28. August d. Js.**, Vormittags 12 Uhr, im Rathaus Zimmer No. 44 abzugeben, woselbst diese dann in Gegenwart der etwa erschienenen Lieferungsbereitern eröffnet werden.

Wiesbaden, den 12. August 1905

6281 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Der Stadtplan von Wiesbaden im Maßstab 1:5000 ist ergänzt worden und in einer neuen Auflage im Selbstverlage der Stadt erschienen. Derselbe ist auf dem **Botenzimmer des Rathauses** zum Preise von 3 — Drei — Mark für das Stück käuflich zu haben. 5606

Der Magistrat.

Bekanntmachung

Die Liste der stimmberechtigten Bürger in hiesiger Stadt liegt vom 15. bis 30. August cr. im Rathause Zimmer No. 6 zur Einsicht offen, was mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, daß während dieser Zeit von jedem Stimmberechtigten Einspruch gegen die Richtigkeit derselben bei dem Magistrat erhoben werden kann.

Wiesbaden, den 12. August 1905.

Der Magistrat.
6289 J. V.: Dr. Scholz.

Bekanntmachung.

Zwecks Umänderung des Bachdurchlasses, 800 m westlich von Klarental, wird der Weg von der Schwalbacher-Chaussee nach der Fasanerie vom 22. bis 26. August für **Fuhrwerk gesperrt.**

Wiesbaden, den 18. August 1905.

6610 **Der Oberbürgermeister.**

Bekanntmachung.

Der unter der Gutenbergschule befindliche **Weinkeller** soll im Wege des Angebotes auf die Dauer von drei Jahren verpachtet werden.

Die nutzbare Kellerfläche beträgt 166,97 qm.

Die Besichtigung des Kellers ist nach vorheriger Anmeldung bei dem in der Schule wohnenden Pedellen gestattet.

Lageplan und Verpachtungsbedingungen sind im Rathause, Zimmer Nr. 44, in den Vormittagsdienststunden einzusehen.

Daselbst werden auch Angebote, mündlich oder schriftlich, innerhalb 3 Wochen entgegengenommen. 6500

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Um eine regere Benutzung der städtischen Krankenwagen im allgemeinen sanitären Interesse herbeizuführen, hat der Magistrat beschlossen, eine durchgängige Ermäßigung der bisherigen Tarifsätze eintreten zu lassen

Es werden erhoben:

Von einem Kranken der 1. Verpflegungsklasse = 12.— Mk.
" " " " 2. " = 7.50 "
" " " " 3. " = 2.50 "

bei normaler Benutzung des Fuhrwerks bis zu 1½ Stunden gerechnet vom Anspannen bis zum Ausspannen. Eine längere Inanspruchnahme des Wagens wird für jede weitere halbe Stunde in allen Klassen mit je 2,50 Mk. berechnet. Das zur Bedienung erforderliche Personal wird ebenfalls besonders in Rechnung gestellt und zwar für Kranke der 1. und 2. Verpflegungsklasse mit 1 Mk., für Kranke der 3. Verpflegungsklasse mit 0,50 Mk. pro Kopf. Die Beförderung von Personen, welche an ansteckenden Krankheiten (Diphtheritis, Scharlach, Masern, Typhus u. dgl.) leiden, darf innerhalb hiesiger Stadt **nur** mittelst des eigens hierzu bestimmten städtischen Krankenwagens erfolgen. Oeffentliche Fuhrwerke und überhaupt alle nicht lediglich dem Privatgebrauche des Besitzers und seiner Angehörigen dienenden Personenfuhrwerke dürfen zur Beförderung solcher Kranken nicht benutzt werden. (Polizei-Verordn. v. 1. Dezbr. 1901).

Die vorhandenen Krankenwagen, von denen einer nur für ansteckende Krankheiten benutzt wird, stehen im städtischen Krankenhause und werden Bestellungen auf diese Wagen zu jeder Zeit, auch bei Nacht, im städtischen Krankenhause entgegengenommen. Bei der Bestellung ist genau anzugeben, Name und Wohnung des Kranken, Art der Krankheit, sowie den Ort, wohin der Kranke befördert werden soll.

5258 Städtisches Krankenhaus.

Unentgeltliche

Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs 2c.). 364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Bekanntmachung

betr. Krankenaufnahme im städtischen Krankenhause.

Die Aufnahme von Kranken in das städtische Krankenhaus findet an den Wochentagen in der Zeit von 3 bis 5 Uhr Nachmittags statt.

Im Interesse des gesamten Krankendienstes ist es erforderlich, daß die um Aufnahme nachsuchenden Kranken sich an dieser festgesetzten Stunde halten.

Selbstzahlende Patienten der I. und II. Klasse haben bei der Aufnahme einen Vorschuß für 8 Tage, selbstzahlende Patienten der III. Klasse einen solchen für 14 Tage zu leisten.

Die um Aufnahme nachsuchenden Kassenmitglieder müssen mit einem Einweisschein ihrer Krankenkasse, die abonnirten Dienstboten mit der letzten Abonnementsquittung ihrer Dienstherrschaft, mittellose Kranke mit einem Einweisschein des Magistrats (Armenverwaltung) versehen sein

In dringenden **Notfällen** werden **Schwerkranke** auch **ohne die vorgeschriebenen Einweispapiere** und zu **jeder anderen Tages- und Nachtzeit** aufgenommen. 5382

Städtisches Krankenhaus.

Verzeichniß

der Feuer-Melder und der Personen, welche einen Schlüssel im Besitz haben.

Bezirk	Straße	No.	Namen
1 I.	Aarstraße	12	Blum, Fuhrunternehmer
2 II.	Albrechtstr., Ecke Nicolasstr.		Ebert, Hausweister
3 II.	Bahnhofstraße	15	Regierungsgebäude:
4 IV.	Beauste		Heizer der Nerobergbahn
5 I.	Biebricher-, Ecke Möhringstr.		Gärtner König, Biebricherstr. 6
6 I.	" am Rondell		Bahnwärter
7 III.	Bierstadterstraße	12	M. Arnst, Bierstadterstr. 15 p
8 III.	" Ecke Alwinenstr.		Brauerei Küffner
9 I.	Bleichstraße	39	Deike, Lackirermeister
10 III.	Kursaalvl. (Alte Colonade)		Christmann, Aufseher
11 I.	Clarenthalerstraße	8	R. Kimpel, Schreinermeister
12 IV.	Emilienstr., Ecke Kapellenstr.		C. Henzel Emilienstr. 3
13 I.	Emserstr., Ecke Querfeldstr.		J. Fürst, Wirth, Hellmundstr.
14 II.	Frankfurterstraße	20	Architekt Reichwein
15 II.	" Ecke Martinstr.		Portier im Kaiserhof
16 II.	Friedrichstr., Museum		Lampe, Friedrichstr. 1
17 III.	Gartenstraße	14	Fr. Kempin, Gartenstr. 2
18 IV.	Geisbergstraße	5	E. Flohr
19 IV.	" Ecke Idsteinerstr.		
20 II.	Göthestr., Ecke Adolfsallee	13	Fr. Groll, Kaufmann
21 IV.	Gustav-Adolfstraße, Ecke Hartingstr.		Frankenfeld, Kaufmann
22 II.	Gustav Freitagstraße, Mast gegenüber	11	
23 I.	Herderstraße	15	Schemmel, Metzger
24 IV.	Kapellenstraße	42	Augenheilanstalt
25 I.	Karlstr., Ecke Rheinstr.		Neef, Kaufmann
26 IV.	Kochbrunnenplatz (Rose)		Portier in der Rose
27 I.	Lahnstr., Ecke Walkmühlstr.		L. Hartmann, Emserstr. 75
28 IV.	Langgasse		Ernst, Goldarbeiter
29 II.	Mainzerstraße	14	Pension Hohmann
30 II.	"	54	H. Hartmann
31 II.	"	64	Archivgebäude
32 I.	Michelsberg	11	Polizei-Revier IV
33 I.	Moritzstr., Ecke Albrechtstr.		Landgerichts-Gefängniß
34 III.	Mühlgasse	4	C. Th. Wagner
35 IV.	Nerostraße	25	R. Mayer, Schlossermeister
36 IV.	Neroberg straße	5	Freifrau v. Binck
37 IV.	Nerothal	43	Fr. Collison Wwe., Nr. 45
38 I.	Oranienstraße	9	Schulpedell
39 III.	Parkstr., Ecke Bodenstedtstr.	5	Dr. Engelhardt
40 IV.	Platterstraße	62	P. Dauer, Leichenwagenremise
41 II.	Rheinstraße	25	Postgebäude
42 II.	"	33	Regierungsgebäude
43 II.	"	34	Landesdirektion
44 I.	"	90	Schulpedell
45 IV.	Ruhbergstr. am Mast		Groll, Lehrer, Ruhbergstr. 1
46 I.	Rüdesheimerstraße	14	Ph. Schweisguth
47 IV.	Schachtstraße	25	Thurn, Schreiner
48 I.	Schierstein erstraße		Versorgungshaus
49 II.	Schlachthausstraße	24	Portier vom Schlachthaus
50 III.	Schöne Aussicht		im roten Kreuz
51 IV.	Schulberg	12	Schulpedell
52 I.	Schützenstraße	5	Nowack, Landgerichtssekretär
53 I.	Schwalbacherstraße	18	Kaserne (Wache)
54 IV.	"	38	Krankenhaus
55 III.	Sonnenbergerstr., Leberberg		E. v. Rudorff
56 III.	"	50	Fr. von Köppen
57 III.	" Brauerei		Portier, Kronenbrauerei
58 IV.	Stiftstraße	30	Schulpedell
59 IV.	Taunusstraße	57	E. Roos, Rentner
60 I.	Walkmühlstraße	30	B. Kopp, Wirt
61 I.	Walramstraße	19	W. Knapp
62 I.	Westendstraße	1	A. Heuß, Kaufmann
63 I.	Yorkstraße (Blücherschule)		Schulpedell

NB. Außer den oben angeführten sind die Beamten der Feuerwache, die Führer der Freiw. Feuerwehr und die Schutzmannschaft im Besitz von Feuermelderschlüssel.

Auszug aus der Polizei-Verordnung.

§ 27.

1. Fuhrwerke und Reiter müssen bei einer Begegnung mit anderen Fuhrwerken oder Reitern nach rechts und zwar Fuhrwerke mit halber Spur, ausweichen.

Leere oder leicht beladene Fuhrwerke müssen schwer beladenen, falls es der Raum gestattet, mit ganzer Spur ausweichen.

3. Marschierende Truppentheilen, Leichenzügen oder sonstigen öffentlichen Aufzügen, den Hofequipagen, den kaiserlichen Postwagen, **den Mannschaften und Wagen der Feuerwehr**, dem städtischen Sanitätswagen, den Gießwagen und Straßenreinigungsmaschinen, sobald sie auf Straße in Thätigkeit sind, und den Dampfwalzen müssen Fuhrwerke und Reiter vollständig ausweichen und, falls dies der Raum nicht zuläßt, so lange stillhalten, bis die Fahrbahn wieder frei ist.

Auf vorstehenden Paragraphen machen wir besonders aufmerksam.

Wiesbaden, den 19. Juli 1905.

5028 **Die Branddirektion.**

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden, Rengasse 6.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 2 Mk. bis 2100 Mk. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Zinsen giebt und daß die Taxatoren **von 8—10 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags** im Leihhaus anwesend sind.

Die Leihhaus-Deputation

Fremden-Verzeichniss
(aus amtlicher Quelle)
vom 21. August 1905.

Hotel Adler
Badhaus zur Krone.
Langgasse 42 und 44
Reimers Baurath m Fr Lübeck
von Wolffradt Amtsrichter Labes
v Wolffradt Frl Labes
Trunk Prokurist m Nichte Würzburg
Kronheim Köthen

Aegir, Thelemannstrasse 5.
Ermolova Fr Rent m Begl Moskau
Leeyten Kfm m Tocht Haag

Bayerischer Hof,
Delaspéestrasse 4.
Hübner Kfm m Fr Köln

Schwarzer Bock,
Kranzplatz 12.
Heise Kgl Oberlandmesser m Fr Paderborn
Pittius Fabrikbes m Fam Sorau
Trunk Frl Würzburg
Trunk Prokurist Würzburg

Zwei Böcke, Häfnergasse 12.
Pohle Postsekretär Guben
Kliem Bürgermeister Kloppenheim
Seelewind Kfm Magdeburg

Hotel und Badhaus Continental.
Langgasse 36.
Gives Kfm Luxemburg

Dahlheim, Taunusstrasse 15.
Freundlich Kfm m Fr Leipzig

Darmstädter Hof
Adelheidstrasse 30.
Barten Kfm m Fr Krefeld
Scheld Ing Kassel
Peyrot, Stud Paris
Hambach Lehrer m Fr Trier

Deutsches Haus,
Hochstätte 22.
Herr m Fam Berlin
Knappe Fr Berlin
Krause Rent m Fr Berlin
Schneider 2 Frl Mainz

Einhorn
Marktstrasse 32
Bloch Kfm Köln
Hoffmann Kfm Köln
Fischer Fabrikant Neustadt
Brandt Kfm Berlin
Frühsorge Kfm Berlin
Knoth Stud Strassburg
Demann Kfm m Fr Siegburg
Woerner Kfm Heidenheim
Schwelb Kfm Dresden

Eisenbahn-Hotel,
Rheinstrasse 17.
Reiner Ing m Frl München
Schulz Kfm Eckwerder
Loeb Kfm Eckwerder
Petri Dr med m Fam München
Piepenbrhg Kfm Frankfurt
Hasford Kfm m Fr Königsberg
Kühnen Kfm m Fr Duisburg
Renker Rechnungsrath Hamburg
Lehmann Kfm Berlin

Englischer Hof,
Kranzplatz. 11.
Oberfehl Rechtsanwalt Warschau

Erbprinz Mauritiusplatz 1
Gloss Agent Frankfurt
Rode Kfm Ems
Kölle Kfm, Börrstdt
Schab Ems
Stutz Dauborn
Busenkell, Lehrer Köln
Bender Kfm Kirberg

Europäischer Hof,
Langgasse 32.
Krumreich Kfm Ransbach
Thierbach Dr med m Fr Gera
Unverfeytt Fabrikant Pforzheim
Siebrecht Kfm Hildesheim
Frank Fabrikant Atlanta
Frank Stud Brooklyn

Friedrichshof,
Friedrichstrasse 35.
Vordschild Kfm m Fr München

Hotel Fuhr,
Geisbergstrasse 3
Petri Haarlem
Lochner Kfm Köln
Petri Direktor Haarlem
Lochmann Direktor m Fr Schwepnitz
Prössler Kfm m Fam Oberhausen
Weise Kfm m Fr Düsseldorf
Petri Fr m Tocht, Haarlem

Grüner Wald,
Marktstrasse.
Eisig Kfm Berlin
Niessen Ing Lohr
Schmitz Kfm m Fm Mülheim
Scheffer Kfm Berlin
Hoffmann Kfm Berlin
Lippe Dr med Prag
Kirchheimer Kfm St Johann
Kalthoff Dr med Stuckrode
Kaufmann Kfm Oelde
Mack Kfm München
Cohn Kfm Paris
Hacken Kfm Oelde
Barth Kfm Elberfeld
Salzer Kfm B-Baden
Jübich Kfm m Fr Köln
Stalbe Kmf Petersdorf
Rossié, Fabrikant m Fam Süchteln
Kleesmann Kfm Pirmasens
Hofer Kfm Berlin
Ströber Kfm Würzburg
Uber Kfm Ludwigsburg
Feber Kfm m Fr Berlin
Reppenhagen Kfm Leipzig
Hoffmann Meiderich
v Heudl Frl Meran
Schlager Kfm Stuttgart
von Wilmans Kfm Magdeburg
Laux Inspektor m Fr Elberfeld
Uchs Kfm m Fr Hannover
Berend Direktor Hostenbach

Happel, Schillerplatz 4.
Ellinger Sekretär m Fr Duisburg
Hagen Kfm Siegburg
Rath Kfm Düsseldorf
Köhler Kfm Frankfurt

Vier Jahreszeiten,
Kaiser Friedrichplatz 1.
von Urbanowska Frl Rent Posen
Pezaro Kfm m Fr London
Linders Kfm London
von Lissowsky Gutsbes Matilew

Hotel Impérial,
Sonnenbergerstrasse 16
Gaede Kfm m Fr Köslin

Kaiserhof
(Augusta-Victoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17.
Gabrblowitsch m Fr Moskau
Cornatesen Rent Craiova
Obergethmann Prof Aachen
Flemmey Rev Amerika
Willson m Fam Montana
Moritz Kais persischer General-Konsul m Fr u ed London
von Salemann Kollegien-Assessor m Fr Petersburg
Wegeler Koblenz
Schwabe m Fam Petersburg
Vavasseur Frl England
Moffert Fr Ost-Afrika
Townshend Marquis and Marchioness London

Kölnischer Hof,
kleine Burgstrasse.
Lehmberg Frl Berlin
Lehmberg m Fr Berlin
Wilcke Justizrath Dr m Fr Siegburg
von Vfebahn Hauptm a D Soest
Reinhold Hersfeld
van Ravenstien m Fr Amsterdam

Hotel Lloyd,
Nerostrasse 2.
Peltnei, Grünberg
Küsa Rentmeister Grünberg
Kaempf Grünberg
Glarennie Borcken

Mehler, Mühlgasse 3.
Gamm Hauptm u Kriegsschullehrer Glogau
Schaun Frl Lehrerin St Wendel
Büchner Fr Sekretär Berlin
Zander Rechn-Rath Willmersdorf
von Paris Staba-Veterinär Königsberg

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Steingiesser Kfm Köln
Goldschmidt Kfm Paris
Bloeser Kupferdreh
Kochmann m Fr Berlin
Löhr Chemiker Dr m Fr Bonn
Arnhold Kupferdreh
Wassermann Baumeister Kupferdreh

Minerva,
kleine Wilhelmstrasse 1—3.
von Langenfeld Frl Schloss Hückeswagen
Meinken Konsul m Fr Braunschweig
Quack Kfm m Fr Rheydt

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.
Schoenich Frl St Charles
Hoehn Fr Rent m Tocht St Charles
Philipps Rent m Fr Newyork
de Bonhome Baronesse m Fam u Bed Belgien
Allard Fr Rent Belgien
Christie Fr m Jungfer London
Creutz Baron Rosendael
van Diepenbrugge Rittmeister Holland
Graf Le Grell Rent m Automobilführer Velp
Laiblin Komemrzienrath m Fr Reutlingen
George Rent m Fr Berlin
Kinard-Stanislas m Fr Antwerpen
Smith Dr London

Nerothal (Kuranstalt).
Nerothal 18.
Delelaers Forstmeister m Fr Benrath

Hotel Nizza
Frankfurterstrasse 28
Everts St Louis
Homaoet Frl Arnheim
Uplegger Fr Rent Rostock

Prof. Pagenstechers Klinik, Elisabethenstrasse 1.
Philippi Kfm Usingen
Lastreto Kfm San Franzisko
Bonnerjee Brasilien
Mellor Fr England

Palast-Hotel,
Kranzplatz 5 und 6.
Harway Rent m Fr London
von Gloeden Major m Fr Köln
Freyer Rent m Fr Berlin
Richter Kfm Berlin
Hayworth Rent m Fr London

Pariser Hof,
Spiegelgasse 9.
Hanssen Rent m Fr Charlottenburg
Rauchholz Fabrikant Duisburg
Bandholz Baumeister m Fr Flensburg
Schach Fr Leipzig

Petersburg,
Museumstrasse 3.
Wiener Kfm m Fr Lodz
Seraphin Fr Rent m Sohn Königsberg
Pietzarcke Frl Königsberg

Zur neuen Post,
Bahnhofstrasse 11.
Kromer Haida
Delaitoar Kfm Dessau
Klippenberg Kfm Sprenge
Blaesing Kfm Berlin

Promenade-Hotel,
Wilhlmstrasse 24.
Schitten, Kirchheimbolanden
Walter Fr Newyork
Hollorieht Newyork
Moreau m Fr Paris
Stapel Kfm Hamburg

Zur guten Quelle,
Kirchgasse 3.
von Cossel Kfm Gotha
Gasteier Sekretär Diez

Quellenhof, Nerostrasse 11.
Lazcausson Kfm Düsseldorf
Webigau Fr Fabrikbes m Tocht Gremsdorf

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.
Kark Fr Rent Harras
Wiedermann Fr Fabrikbes m Tocht Germsdorf

Reichspost,
Nicolasstrasse 16.
Strusse Kfm Elfingen
Henzel Eisenbahnsekretär m Fam, ernstadt
Droemer Sekretär Kiel
Lang-Wisse m Fam Newyork
Schiller m Fr Hildesheim
Frankel Dr Berlin
Hintze Braunschweig
Runge Kfm Berlin
Leonhardt Fr m Tocht Braunschweig
Paelow 2 Frl Mittenwald
Calfiner Belgien
Simon 2 Frl Stettin
Framm Rent Berlin
Himeder Rent Berlin
Marath m Fr Neuwied
Behrend Philadelphia
Berg Kfm Marburg

Rhein-Hotel,
Rheinstrasse 16
Price Rent m Fam, Gelsenkirchen
Evers Fabrikant m Fr Dortmund
von Linker, Rechtsanwalt Dr Köln
Thöne Ing, Wilhelmshaven
Andreson Frl Berlin
Myler Dr med m Fr Altona
Schroeder Rent m Tocht Godesberg
Offergeld Kfm m Fr Viehalm
Osborn Verleger Newyork
Hellmann Kfm m Fr Flensburg
Stassaert m Schwester Brüssel
Steinhardt Rent Rochwoog
Schau Frl Rent Kopenhagen
Berkh Ofizier Regensburg
Edel Fabrikant m Fr Schüssorf
Hanse Kfm m Fam Buenos Aires

Hotel zum Rheinstein,
Möger Rent m Schwester Hannover
Dissel Kfm m Fr Bremen

Römerbad
Kochbrunnenplatz 3.
Rosenblatt Fr, Lublin
Künsemüller Fabrikant Osnabrück

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.
Loesch Notar m Fr Nürnberg
Fraser Philadelphia
Wulschner Fr Philadelphia
Watson Fr Philadelphia
Muirhead London
Muirhead Dr med Edinburgh
Cassiers-Nerinex m Fr Brüssel
Schnabel Frl Leipzig

Weisses Ross,
Kochbrunnenplatz 2.
von Winterfeld Offizier a D Greifshagen
Scherk Apotheker Jena
Hollmann Ing Hochdahl

Hotel Royal,
Sonnenbergerstrasse 28.
Reich Kfm m Fr Hamburg

Savoy-Hotel,
Bärenstrasse 13.
Gompertz Kfm Krefeld
Pilzer Kfm Frankfurt

Klinik Dr Schloss
Bodenstedtstrasse 3
Freund Dr med Posen

Schützenhof,
Schützenhofstrasse 4.
Sender Gutsbes m Fr Niederbarnhaupt
Drittler Fabrikbes Nürnberg

Schweinsberg,
Rheinbahnstrasse 5.
Jakobie Reg-Assessor m Fr Godesberg
Schuhmacher Kfm Johannisthal
Schütz Ing Braunschweig
Ekhof Referndar Braunschweig
Mansky Oberlehrer Dr Berlin
Goorals Kfm Hamburg
Wagner Düsseldorf
Gerdmann m Fr Lünen
Mangold Kfm Köln
Scherfling Gutsbes Johannisthil
Ernst Kfm Berlin
Schulze Ober-Postassistent m Fr, Marburg
Ludwig, Johannisthal

Spiegel, Kranzplatz 16.
Fries Frl Frankfurt
Sänger Frl Samotschin
Toller Fr Samotschin
Finke Kfm Bochum

Tannhäuser,
Bahnhofstrasse 6.
Woesel Kfm Elberfeld
Oster Kfm m Fr Düsseldorf
Hachenberz Kfm Hagen
Korup Kfm Chicago
Einecke Kfm Leipzig
Haase 2 Frl Leipig
Einecke Frl Leipzig
de Jong Oberlehrer m Fam Mülheim
Donat Kfm m Fr Dresden

Taunus-Hotel,
Rheinstrasse 19.
Claan Dr med m Fr Barcelona
Kimmel Fr Rent Bremen
Wendt Kgl Oberförster m Fr Friedewald
Gomart Kfm m Fr Honbleux
von Koenigswaldt Rent Berlin
Koppin Advokat m Fam Groningen
Cohen 2 Frl Rent London
Bredo Gewerberath m Fam Krefeld
Uhl Fabrikant m Fr Dortrecht
Brandt Fr Rent Elbing
Ziegner Fr Staatsrath Marburg
Houslin Rent m Fr London
Jurissen Kfm Naarden
Schucht Frl Rent Braunschweig
Anger Kfm m Fr, Braunschweig
Kimmel Kfm Göttingen
Stephenson Fr Rent m Fam Yorks
Hochstetta Rent Cincinnati
Price Rent London
Fleischner Wien
Weichbrodt Pastor Berlin
Prayon Dr med Wien
Fiorl Prof Dr m Fr, Neapel
Simonsfeldt Kfm Nürnberg
Chrittry Retn m Fam London
Kramer Fabrikant Dr Mannheim
Daniel Fr Rent London
Stephenson Frl Sheply
Gyger Rent m Fam, Antwerpen
Troost m Fr Melbourne
Preuss, Direktor Berlin
Herrmann Landgerichtspräsident m, Fr Nordhausen
Hochstetta Frl Cincinnati

Union, Neugasse 7.
Cerrini Kassel
Spölgen Schlinkenau
Doerner Kfm m Fr Burgscheid
Spölgen Fabrikant Schlinkenau
Otten m Fam Köln
Schuh Kfm Remingsheim

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1.
Bulthuis m Fr Groningen
Dubois Ing m Fam, Manbeuge
vom Scheidt Ing Elsdorf
Beekhuis m Fr Rotterdam
Würdemann m Fam Amsterdam

Vogel, Rheinstrasse 27.
Dickare Kfm m Tocht Giessen
Fuhrmann Kfm Breslau
Hechtunger Kfm Breslau
van Sprang Offizier m Sohn Antwerpen
Dahl Dr med Neu-Ruppin
Stuenthor Kfm Köln
Bechedorf Kfm m Fr Hamburg
Stein Prof Dr Bonn
Helft 2 Hrn Stud Paris
Schleinitz Westafrika
Corleis Dr chem Essen
Lüdecke Kfm m Fr Forst
Kraue München
Michel Fr Frankfurt
Gleim Fr m 2 Töcht Düsseldorf
Dahl Apotheker Neu-Ruppin

Weins, Bahnhofstrasse 7.
Papst Kfm Rothenburg
Kleinhott Fabrikant Rheine
Höhndorf Kfm Bielefeld
Palmans m Fam Antwerpen
Breen Holland
Kersberger Holland
Kruyt Thierarzt m Fr Velp
de la Barre Kfm Berlin

Westfälischer Hof,
Schützenhofstrasse 3.
Brisch Fr Mülheim-Rhein
Schlichtelsen Fr Dr Pr-Stargard
Koch Kfm Frankfurt

Wilhelma,
Sonnenbergerstrasse 1
von Volkmann Fr Rent Bruchsal
Exseles Rent m Fr Newyork
Scheibler Fr Fabrikant m Tocht Aachen
Kelwe Rent m Fr Dublin
Marcuse Kfm m Fr Chicago

In Privathäusern:

Pension Albany,
Kapellenstrasse 2
Steinam Fr Würzburg
Bricont Rent m Fr Sandusky
Dettmer Amtsgerichtsrath m Fr Neuwied

Pension d'Andrea,
Leberberg 5
Grass 2 Frl Königswinter
God Kfm m Fr Baky

Bärenstrasse 5.
Löw Fr Babenhausen

Beuers Privathotel
Gernheim London
Lutz Sprendlingen
Schnell Fabrikant Sprendlingen

Gr. Brugstrasse 5.
Isaac Frl m Nichte Hahn

Elisabethenstrasse 19.
Fomin Generalma jor Petersburg

Privathotel Erb,
Moritzstrasse 16
von Schweder Oberleut Mainz
Kleindienst Fr Offenburg
Loewenberg Kfm Paris
Basmiski Kfm Langenbrücken
Kademar Lehrer m Fr Cobitz
Leeberger Lehrer m Fr Bayreuth
Hirsch 2 Frl Hamburg
Speelmanns Kfm Geldern
Speelmanns Kfm Uerdingen
Fritsche Münster i W
Fritsche Frl Münster
Kahn Kfm Kastel
Bowden Fr Ridgwood
Paterson Fr Ridgwood
Robertson Kfm m Fr Dresden
Dietrich Kfm Schwetzingen
Fortilius Prof Friedberg
Götz Kfm Hilpertsau

Pension Fortuna,
Paulinenstrasse 7
Voigts Fr Petersburg

Friedrichstrasse 23
Büchner Fr Berlin

Heck's Privathotel,
Geisbergstrasse 14
Menard Amtsrichter Marienberg
Menart Fr Rent Berent
Kliewer Fr Berlin
Kliever Fr Rent Berlin
Krumfuss Fr Wittenberge
Knop Lehrer Herne
Däge Fr Rent Stettin
Däge Kfm Stettin

Villa Helene
Sonnenbergerstr. 9
van Riemsdyk Frl Kampen

Christl. Hospiz
Oranienstrasse 33.
Oetterhagen Frl Dortmund
Rathmann Frl Mülheim-Ruhr
Zust Rode
Rodenacher Barmen
Wyttenbach Fr Dr Bern
von Rütte Frl Bern
Grau Kfm m Fr Pforzheim
Zickler Verwalter Frankfurt
Winterberg Frl Elberfeld
Rotstein Fr Elberfeld
Rotstein 2 Frl Elberfeld
Dahl Elberfeld
Morgen Frl Königsberg
Staas Frl Soest
Steger, Amtsrichter m Fr Siegenau
Fischer Kfm Hadamar

Evangel. Hospiz,
Emserstrasse 5
Adler m Fr Dortmund
Horn m Fr Waren
Ackermann m Fr Barmen
Bassert Sanitätsrath Dr Lowen

Pension Humboldt,
Frankfurterstrasse 29
Dierke Geh chulrath Schlesw.
Altgelt Fr Krefeld

Kapellenstrasse 7
Zimmermann Postsekretär Breslau

Kapellenstrasse 20.
Heinrichs Lehrer m Fr Elberfeld

Pension Kordina,
Sonnenbergerstrasse 19
Sibeth Fr Hamburg

Pension von Lengerke,
Sonnenbergerstrasse 21
von Hidessen Fr Major Worms
Berkenheim Rent m Fam Moskau
Wolf Fr Rent Heidelberg
Wolf Frl Heidelberg

Luisenplatz 1
Fernhardt Kfm m Fr Mezz

Luisenstrasse 11
Metz Strassburg
Bernet Rent m Fr Newyork
Weinersheim Dr med Lausanne
Krüger Frl Schwerte
Mollhagen Frl Schwerte
Roesler Kfm Düsseldorf
Weinerlsheim Fr Rent Lausanne
Braun Kfm Elberfeld
Dietze Frl Mühlhausen

Pension Reuter,
Nerothal 23.
Pollack Dr med m Fam St Wendel

Priv.-Hotel Silvana,
Kapellenstrasse 4.
Barthel Frl Koblenz
Melsheimer Rent Koblenz

Pension Simson,
Elisabethenstrasse 7.
Tas Geschwister Rent Amsterdam
Delmonte Rent Amsterdam

Stiftstrasse 2 I
Humnitzky m Fr Warschau

Taunusstrasse 1
König Fr Clobwichede
Buchner Frl Schalke
Buchner Fr Schalke

Taunusstrasse 36
Wulff Fr Justizrath Schwerin

Taunusstrasse 49 II
Hofmann Superintendent Dr

Pension Voigt
Taunusstrasse 34
Fischer Amtsgerichtsrath Dr Zielenzig
Wülfing Kfm Krefeld

Webergasse 37 I.
Witt Rent m Fr Schiffweiler

Nichtamtlicher Theil

Bekanntmachung.

Brennholz-Verkauf.

Die Natural-Verpflegungsstation dahier verkauft von heute ab:

Buchenholz, 4-schnittig, Raummeter 13.00 Mk.
" 5-schnittig, Raummeter 14.00 Mk.
Kiefern (Anzünde)-Holz pr. Sack 1.10 Mk.

Das Holz wird frei ins Haus abgeliefert und ist von bester Qualität.

Bestellungen werden von dem Hausvater Sturm im Evgl. Vereinshaus, Platterstraße Nr. 2, entgegen genommen.

Bemerkt wird, daß durch die Abnahme von Holz die Erreichung des humanitären Zweckes der Anstalt gefördert wird. 5931

Das zur Konkursmasse des Wilh. Michel gehörige **Haus**, Adolfstraße 1, ist zu **verkaufen**. Nähere Bedingungen werden auf dem Bureau des Justizrathes **Dr. Alberti**, Adelheidstraße 24 mitgetheilt. 2535

Grundstück- und Hypotheken-Markt.

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von
J. & C. Firmenich
Hellmundstr. 53. 1. Et.,
empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Eine neue, sehr schön ausgest. Villa zum Alleinbewohnen, schöne Lage mit 9 Zimmern u. Zubehör, sowie Garten, das ganze Terr. in 5 Ru. für 52000 Mark, ebenso eine Villa gesunde, ruhige Lage mit 10 Zimmern u. Zubehör für ...000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine Villa mit großem Garten, 10 Zimmern u. Zubehör. Terrain ... Rt. für die seidg. Taxe von ...000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine mit allem Comf. ausgest. Villa, Frankfurterstr. f. 135 000 Mk., ... versch. Villen mit Gärten, Stallung usw., vornehm. Lage, f. 180 000 und 240 000 Mk. usw., ferner eine neue Villa noch unbewohnt, mit ca. 10 Zimmern u. Zubehör für 66 000 Mk., sowie eine Anzahl kleinere und größere Villen in den versch. Stadt- und Kurlagen zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein Haus, Nähe Nerothal für Pension sehr geeignet, da ca. 32 Zimmer vorh. Verhältnisshalber f. 140000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein noch neues Haus am Ring, wo Läden gebrochen werden können mit 4 u. 5 Zimmerwohn. Garten, Bleichplatz usw., für 145 000 Mk. mit Ueberschuß von ca. 1000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein noch neues ... Haus, Nähe Ring m. dopp. 3-Zim.-Wohn., Thorf., Werkstatt für 104 000 Mk. zu verk., sowie ein rentabl. Haus mit 3- und 2-Zimmer-Wohnung, Thorf., Werkstatt, 1. Garten für 83 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein rentabl. Haus, südl. Stadtth., wo versch. Läden gebrochen werden können, für 130 000 Mk., sowie versch. große Terrains u. Villenbauplätze, d. Rth. für 650 Mk., 850 Mk., je nach Lage zu verk. d.
J. & C. Firmenich,
5725 Hellmundstr. 53.

Ein kl. Haus, Ruhbergstr., m. 6 Zimmern, Küche, Waschküche usw. für 21 000 Mk. mit Anzahl. von 4000 Mk. zu verk., sowie ein Haus westl. Stadtth. mit Part., 3- und eben 2-Zimmer-Wohnung, Bleichpl. usw. für 55 000 Mk. mit einer Anzahlung von 3—4000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein Haus, südl. Stadtth., mit gutgeh. Bäckerei, m. 3- u. 2-Zim.-Wohnung, Hinterh. Werkst. und 2 Zimmer-Wohn. ist krankheitsh. mit Inventar und Geschäft für 188 000 Mk. bei einem Ueberschuß von 1700 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein neues mit allem Comfort ausgest. Haus, Kais. Friedrich-Ring mit 3- und 4-Zimmer-Wohnung für 127 000 Mk. mit einem Ueberschuß von 1100 Mk. zu vk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich
Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,
empfiehlt sich im **An- und Verkauf** von **Häusern** und **Villen,** sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des „**Nordd. Lloyd**", **Billets zu Originalpreisen,** jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhdlnnung.** — Tel. 2860

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur
von
Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36

Schöne **Villa.** Schöne Aussicht, 12 Zimmer, schöner Garten, Gas, elektr. Licht und allem Comfort der Neuzeit eingerichtet durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Villa, Emserstr., 12 Zimmer, 57 Ruten Obst- und Ziergarten, zu dem billigen Preise von 85,000 Mk. durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hochfeine kleine **Villa,** 8 Zimmer, schöner Garten, Haltestelle der elektr. Bahn und Nähe des Waldes, zum Preise von 50,000 Mk. durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Etagenhaus,** 6-Zim.-Wohn., mit Vor- und Hintergarten, am Kaiser-Friedrichring, auch wird ein Acker-Grundstück in Zahlung genommen durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Rentables **Etagenhaus,** 6-Zimmerwohnung., an der Adolfsallee unter sehr günst. Beding. zum billigen Preise durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hochfeines **Etagenhaus,** 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, am Kaiser Friedrichring mit einem wirklichen Ueberschuß von 2000 Mark durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Etagenhaus, obere Adelheidstraße, 5-Zimmerwohnungen, Vor- und Hintergarten zu dem billigen Preise v. 68 000 M. durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Hochfeines **Etagenhaus,** am neuen Zentral-Bahnhof, für Hotel-Restaurant eingerichtet, unter sehr günstigen Bedingungen durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Etagenhaus,** doppelte 3-Zimmerwohn., Werkstatt, im Wellritzviertel; rentables Haus, dopp. 3-Zimmerwohnung, Werkstatt, nahe der Rheinstr., rentieren mehr als Wohnung und Werkstatt frei durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Eckhaus, sehr rentabel, in welchem ein flottgehendes Colonialwarengeschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, im südlichen Stadtteile durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Eckhaus, nahe der Rheinstraße, in welchem Läden errichtet werden können, besonders auch für Metzger, ohne Concurrenz, durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hypotheken. Kapitalien, auch aufs Land, werden stets zum billigen Zinsfuß nachgewiesen durch
7264 **Wilh. Schüßler,** Jahnstraße 36.

Bad Kreuznach.

Gutgehendes Privat-Kurhaus, in bester Lage, ist mit Mobiliar wegen Krankheit zu verkaufen od. zu verpachten durch 1324
J. Schottenfels & Co., Kreuznach.

Tausch!

Tausche Villa in Wiesbaden
gegen auswärtige, möglichst unbelastete Grundstücke oder Haus, event. Fabrik oder sonst. Werthe. Villa liegt nächst dem Kurpark, ist auch als Fremden-Pensionshaus geeignet. Naheres 5802
P. G. Rück,
Adolfstrasse 1, I.

Achtung!

Haus mit prima Wirthschaft sehr billig zu verk., Bierverbrauch **540 hl.,** viel Wein, Cigarren 2c., Zins vollst. gedeckt durch Nebeneinnahme. Kleine Anzahlung. Näheres bei **H. Scheurer,** Biebrich a. Rh., Wilhelmstr. 24. 1313

Kleine Villa zu verkaufen.

Schützenstraße 3a, Höhenlage, mit herrlicher Aussicht, standfreier gesunder Lage, in Waldesnähe, schöner Garten, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn, 6—8 Zimmer und reichl. Zubehör, elektr. Licht 2c. Näh. Schützenstr. 1. 2269
Max Hartmann.

Vorzügliches Gasthaus

am Rhein, mit Inventar, wegen besonderen Familienverhältnissen sofort für den billigen Preis von 145 000 Mk. zu verk. Verbrauch an Bier 500 Htl., Branntwein 25 Htl., Wein 3—3½ Stück ohne Flaschenweine, 1500 Fl. Mineralwasser, 25—30 Mille Cigarren, 7000 Mk. Logiseinnahmen, 20 Zim. mit 25 Betten incl. Gefl. Offerten nur von Selbstreflektanten sub **H. S. B. I** postlagernd Berl. Hof. 1318

Rentables Haus

mit guter Bäckerei sehr preisw. zu verkaufen. Näh. **H. Scheurer,** Biebrich a. Rhein, Wilhelmstraße 24. 2. 1303

Haus mit Wirthschaft — Saal —, große Stallungen, 24 Morgen gutes Land, mit lebendem todtem Inventar, für M. 25,000 zu verk. Näh. bei **H. Scheurer,** Biebrich, Wilhelmstr. 24. 1295

Seltenes Angebot!

Mineralwasserfabrik. Haus mit Nebenbau, sehr rentabel, Reingewinn M 5000.— mit Maschinen, Pferde, Wagen, 30,000 Flaschen 2c., altes, gutes Geschäft — sichere Existenz — weg. Sterbefall für M. 26,000.— zu verk. Näh. b. **H. Scheurer,** Biebrich a. Rh., Wilhelmstr. 24, 2. 1314

Meine im Curviertel — nahe dem Curhause und dem Königl. Theater **mit allem Comfort der Neuzeit ausgestatt.**

Villa,

15 hochelegante bewohnbare Zim., Centralheizung, elektr. und Gas-Beleuchtung, Kalt- u. Warmwasserleitungsanlage, mehrere Badezim., schön gepfl. Garten, Stallungen und Wagenremise etc. etc. will ich preisw. u. günst. Zahlungsbedingungen verkaufen. Ich ertheile nur Selbstreflektanten weitere Auskunft u. Chiffre **H. R. 4144** an die Expedition des General-Anzeigers. 4144

Zu verkaufen

Villa Schützenstraße 1, mit 10—12 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, hochfeiner Einrichtung, schöner freier Lage, in Waldesnähe, hübsch. Garten, elektr. Licht, Centralheizung, Marmortreppe, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn 2c. Besichtbar jeder Zeit. Näheres daselbst 2268
Max Hartmann.

Clarenthal

ist der geeignetste Platz zur Erbauung eines Sanatoriums.
Ich verkaufe mein ca. **18** Morgen großes Terrain am Walde gelegen, an einen solventen Herrn und gebe das nötige Kapital zum Bau und zur vollständigen Einrichtung.
Erbitte Offerten unter **C. D. 4330** nur von Selbstreflektanten an die Exp. ds. Bl. 4329

Für Hotel, Pension, Engros-Geschäft geeign.

verkaufe ich mein im **Zentrum Wiesbadens,** nahe dem Rathause gelegenes **schuldenfreies**

Grundstück

für 420 000 Mark — Anzahlung 50,000 Mark — Rest bleibt mit 4% fest stehen. Nur Selbstkäufer erhalten Auskunft unter **R. C. 4142** an den Generalanz. 4142

Terrains,

in Wiesbaden und nächster Umgebung, geeignet zum geschlossenen Bau bezw. Hochbau, offerire preiswert an Selbstreflektanten. Gefl. Offert. von Selbstreflektanten u. Chiff. **S. W. 3526** an die Exped. d. Bl. erbeten. 3527

Mit 4000 M. Anzahlung

offeriere mein in der Herderstraße gelegenes, vollvermietetes, gutes Grundstück mit Werkstätten und Ueberschuß. Selbstkäufer wollen ihre Offert. gefl. sub Chiffre W. W. 3528 bei der Exped. ds. Bl. einreichen 3529

Abbruch-Grundstück

im Innern der Stadt, wird sofort **bei vollständiger Auszahlung** gekauft. Berücksichtigung findet die Zusendung des Situationsplanes und genauester Preis. Direkte Offerte vom Besitzer unter Chiffre **O. O. 3529** erbeten an die Exped. d. Bl. 3530

Weinhändlern

bietet sich durch Abgabe eines bedeutenden Postens Wein Gelegenheit zu preiswertem Erwerb eines im Innern der Stadt gelegenen, gutge auten Grundstückes mit fest. Hypotheken. Gefl. Anfragen von Selbstreflektanten erb. sub Chiffre **H. H. 3527** an die Exped. ds. Blattes. 3528

Ein Gartengrundstück,

2 Morgen mit kl. Wohnhaus, 2 Zimmer, Küche u. Keller, 1 große Halle, gut eingefriedigt, gute Lage, für Gärtner, auch als Bauterrain geeignet. Pläne vorhanden.
Offert u. **E. G. 5995** an die Exped. d. Bl. 6002

Jos. Stern,

Goldgasse 6,
empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Häusern 2c., sowie Vermittelungen von Hypotheken und Restkaufschillingen. 6320
(Für Kapitalisten kostenfrei.)

Immobilien- und Hypotheken-Geschäft
von
Ernst Heerlein,
Kirchgasse 60, II.

Geschäftshaus, Mitte der Stadt, mit mod. Läden, rentabel, unter koulanten Bedingungen zu verkaufen. 5252
Hypothekenkapital zur **2. Stelle** in Posten von 3mal 30 000, 40 000, 20 000, 17 000 event. auch Baugeld, zu vergeben.

Kl. Villenbauplatz,

in schönster Kurlage, an fertiger, ausgebauter Straße mit genehm. Plane nach alter Bauordnung, sehr billig unter günst. Zahlungsbedingungen zu verkaufen.
Off. unter **V. 20** an die Exp. d. Bl. 3921

Ein dreistöckiges

Wohnhaus,

mit Hinterhaus, Part. Werkstätte, für alle Zwecke geeignet, zu verkaufen. Näheres zu erfragen in dem Verlag d. Bl. 4135

Otto Engel,

Teleph. 3405.
Hypotheken- und Immobilien-Agentur
ersten Ranges.
Vertreter der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen
für den **Regierungsbezirk Wiesbaden,**
für alle Transactionen bestens empfohlen.
— **Adolfstrasse 3.** — 4965

Grundstück-Gesuche.

Kleine Villa od. Landhaus
(7—8 Zimmer nebst Zubehör) zum Alleinbewohnen zu **kaufen** gesucht. Offerten mit genanestem Preis unter **L. F. 6398** an die Expedition des „Wiesbadener Gen.-Anz." 3918

Dotzheim. Kl. od. mittl. Haus mit od. ohne Garten sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit äußerst. Preis u. **H. P.** an die Exp. d. Bl. 6365

Ein kleines Landhaus mit geräumigem Hof u. gr. Garten in Sonnenberg, Bierstadt, Rambach, Biebrich od. Mosbach zu kaufen ges. Off. u. J. L. 6594 an die Exped. d. Bl. 6595

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken
sind stets Privat-Kapitalien zu begeben durch 3827
Ludwig Istel,
Weberg. 16, 1. Fernspr. 2188.
Geschäftsstunden von 9—1 und 3—6 Uhr.

Mk. 300,000,
auch geteilt, Mk. 20,000 auf 1. Hypoth., Mk. 15,000 und Mk. 12,000 auf 2. Hypoth. zu verg.
Off. an **H. Scheurer,** Biebrich, Wilhelmstraße 24. 1299

35—40,000 Mk.
zu 4 pCt. an 1. Stelle auf prima Objekt sofort auszuleihen.
Offert. unter **C. 100** an die Exped. d. Bl. 5068

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von **L. Winkler,** 1557
Bahnhofstraße 4,
empfiehlt
zum 1. Oktober **30,000 M., 20,000 M., 18,000 M., 10 000 M.** und **6000 M.** auf gute zweite Hypothekel zu 4½ pCt.

25,000 Mk. auf 1. oder gute 2. Hyp. am 1. Januar 1906 auszuleihen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. am 1. Januar 1906 auszul. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

10,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. am 1. Okt. oder 1. Januar 1906 auszuleihen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

30,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. am 1. Okt. auszuleihen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. am 1. Okt. auszuleihen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53. 5906

Geld- Darlehen gibt Selbstgeber reellen Leuten. Ratenrückzahlung. Rackmann, Berlin 136 Pragerstr. 29, Rückp. 250/118

Geld-Darlehne, 5 pCt., giebt Selbstg. **Schneeweiß,** Berlin, Rathenowerstr. 68. Anfr. — Rückporto — kostenlos. 257/118

Hypotheken-Gesuche.

Gesucht 1259
Mk. 12000
auf hochprima 2. Hypoth. bis 60% der Tax. Gefl. Offerten sub. **A. I** postlagernd Biebrich a. Rh.

Geldgeber
erh. jeder Zeit **kostenfreien Nachweis, nur guter 1. u. 2. Hypotheken** durch
Ludwig Istel,
Weberg. 16, 1. Fernspr. 2188
Geschäftsstunden von 9—1 und 3—6 Uhr. 3828

40,000 Mk. auf gute 2 Hypoth. per 1. Okt. oder 1. Januar 1906 von pünktl. Zinszahler gesucht durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53. 5960

Geld bis zu 300 M. diskr. u. prompt gegen ratenweise Rückzahl. Selbstgeber Frenzel Berlin, Fitschinerstraße 92 Anerkennung. 1240/261

Auf ein gutgehendes, in bester Lage v. Wiesbaden gelegenes **Hotel-Restaurant,** in tadellos baul. Zustand, wird eine 1. Hypothek von ca. 60,000 Mk. und eine 2. Hypotheke v. ca. 35—40000 M. aufzunehmen gesucht. Selbstdarleiher, welche dem Gesuch näher treten wollen, belieben ihre Adresse unter **A. 100** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 1271

8000 Mark
sof. auf 2. Hypoth. ges. auf neues Haus (Zinsfuß 5 pCt.)
Offert. u. **J. W. 6337** an die Exped. d. Bl. 6337

Gesucht
Mk. 15—18000
auf sehr gute 2. Hypoth. Pünktlichste Zinszahlung. Off. u. **B. I** postlag. Biebrich a. Rh. 1260

Kohlen-Consum

Am Römertor 7. Telefon 2557. **J. GENSS** Am Römertor 7. Telefon 2557.

Ringfreie Kohlen.

Thatsächlich billigster Verkauf sämtlicher Brennmaterialien.

Offeriere für Lieferung innerhalb des Stadtberings:

Ia. melierte ca. 60% Stücke . . . . zu Mk. 1.05
Ia. Fettnußkohlen I oder II gesiebt . zu Mk. 1.15
Ia. „ III „ . . zu Mk. 1.10
Ia. Anthracit Nuß II gesiebt . . . zu Mk. 1.75

Ia. Braunkohlen-Briketts . . . . . zu Mk. 0.90 pr. Ctr. in losen Fuhren von 20 Ctr. frei an das Haus.
In Säcken frei Keller 5 Pfg. per Ctr. mehr.

Alle sonstigen Brennmaterialien zu wirklich billigsten Tagespreisen.
Preislisten gerne zu Diensten.
Ich bitte, genau auf meine Firma und Hausnummer zu achten. 6196

Schutz-Marke **COGNAC** Beste Marke Herm. Jos. Peters & Nachf. KÖLN
Haus gegr. 1844

!! Aerztlich empfohlen !!

Preise:	*	**	***	****	*****	1 Krone	2 Kronen	3 Kronen	Naturell 1 Krone	Naturell 2 Kronen
1/1-Fl.	1.75	2.—	2.25	2.50	3.—	4.—	5.—	6.—	3.—	4.—
1/2-Fl.	1.—	1.20	1.35	1.50	1.70	2.20	2.70	3.20	1.70	2.20

Käuflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften.
Alle ff. Liqueure, Punsche, Fruchtsäfte, Südweine.
Man verlange ausdrücklich **Peters Cognac** (Eichel-Marke), weil minderwerthige Nachahmungen höheren Nutzens wegen vielleicht angeboten werden. 245

Bahnholz.

Telephon No. 432.

Restaurant u. Café.
Schönster Ausflugsort am Platze. 810
Möblirte Zimmer und Pension, empfiehlt
W. Hammer, Besitzer.

Feinste Speise-Kartoffeln, 6552

Frührosen, Kumpf 19 Pf., Ctr. 2.35.
Kaiserkronen, Kumpf 28 Pf., Ctr. 3.35.

Kölner Consum-Geschäfte,
Schwalbacherstr. 23, Feldstr. 1, Ecke Röderallee.

Zucker.

Kristallzucker,	Pfund	22 Pfg.
Brodzucker, im Ganzen	„	24 „
Würfelzucker,	„	26 „
Gemahlenen Zucker,	„	24 „

prima ungebläute Qualität, sowie alle sonstige Einmachsachen zu billigsten Preisen empfiehlt 6240

J. C. Keiper,
Telefon 114. **Kirchgasse 52.**

In der Ausführung von **buntem Mosaikpflaster** nach allen Zeichnungen und Mustern, sowie in der Ausführung von allen vorkommenden **Neu- u. Umpflasterungen** unter saubersten Ausführung und billigster Berechnung halten sich bestens empfohlen 6048

Bernhardt u. Kaiser,
Pflastermeister,
Kellerstraße 18, 1., oder Bierstadt, Wilhelmstr.

Astrologie.

Sterndeutekunst am Tage der Geburt.
Aufschluß über das ganze Leben durch Ausarbeitung eines Horoskop.
Amerikanische Astrologin hält Sprechstunden für Damen und Herren von 2–6 Uhr; Sonntags von 10–6 Uhr.
Auf Verlangen auch zu anderen Stunden. 3900

Friedrichstraße 8, 1. Etage.
(Auch brieflich mit genauer Angabe des Vornamens, des Geburtsjahres und des Geburtsdatums. — Rückporto.)

Wetter Schnurrbart!

Haarwuchs Erfolg garantiert. Freiwillige Dankschreiben liegen hundertweise bei. 1 Dose Mk. 1.— und 2.— nebst Gebrauchsanweisung und Garantieschein per Nachnahme oder Einsendung des Betrages (auch in Briefmarken).
F. W. A. Meyer, Hamburg 25.

Kinderlos?

Auf mein Verfahren zur Erfüllung sehnsüchtiger Herzenswünsche erh. ich Deutsch. Reichspatent. Ausführliche Brosch. Mk. 1.20. 607/90
R. Oschmann, Konstanz D 153

Pariser **Gummi-Artikel,** Frauenschutz, sowie alle Neuheiten in anticonceptionellen Mitteln 2c. in der Parfüm.-Handl. von **W. Sulzbach,** Bärenstraße 4. 4095

Flechten

Schuppenflechte, trockene und nässende Flechte, chronic. Ekzema, Hautausschläge

offene Füsse

Beinschäden aller Art, Unterschenkelgeschwüre, Ueberbeine, böse Finger und alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;

wer bisher vergeblich

hoffte geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten

Rino-Salbe

frei von Gift und Schärfe, Dose Mk. 1.—. Dankschreiben gehen täglich ein. Bestandtheile: Bienenwachs, Naphtalan je 15, Walrat 20, Benzoefett, Ven. Terp., Kampferpflaster, Perubalsam je 5, Eigelb 30, Chrysarobin 6,5. Zu haben in den Apotheken.

bes. in der Victoria-Apotheke. 1209

Haut-Kranke

Flechten, offene Beinschäden, Muttermale, Gesichtspickel, Nasenröte, Syphilis, veraltete Blasen-Harn- und Nierenleiden behandelt mittelst 1214

Licht-Heilverfahren B. Langen's Heilanstalt, Mainz, Schusterstr 19

Sprechst. täglich von 8 Uhr morg. bis 8 Uhr abends Sonntags von 8 bis 1 Uhr.

Ein Juwel

ist ein zartes, reines **Gesicht,** rosiges, jugendfrisches **Aussehen,** weiße, sammetweiche **Haut** und blendend schöner **Teint.** Alles dies wird erreicht durch: 576
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. **Bergmann & Co., Radebeul** mit Schutzmarke; **Steckenpferd.** à St. 50 Pf. bei: A. Berling, Fritz Böttcher, A. Cratz, Ernst Kocks, C. Portzehl, Robert Sauter, Otto Schaudua, Otto Siebert, Chr. Tauber, Drogerie Otto Lilie, Wilh. Machenheimer, Apotheker Retzel, Drog. Moebus, Taunusstr. 25, Backe & Esslonh. 765

Gegen **Monatsraten von 2 Mk.** an liefern wir

Grammophone garantiert echt, mit Hartgummi-Platten. **Phonographen** von 20 Mk. aufwärts

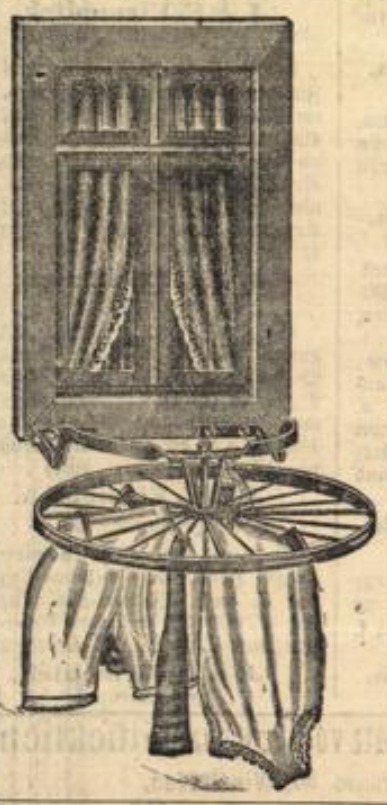
Musik-Werke selbstspielende sowie Drehinstrumente mit auswechselbaren Metallnoten von 18 Mark an aufwärts.

Photog. Apparate nur Marken wie Goerz, Hüttig, Kodak etc. sowie alle Utensilien zu mässigsten Preisen.

Zithern aller Arten, Saiten-Instrumente, Violinen, Mandolinen, Guitarren etc. von 12 Mark an.

Goerz Trieder Binocles, Operngläser, Feldstecher.
Bial & Freund in Breslau II.
Illustr. Preisbuch No. 135 auf Verlangen gratis und frei.
Vertreter gesucht!

Drehbares Waschgestell!



Neuheit!
Einfach und praktisch!
Dieses Waschgestell aus der Größe von 1 m Durchmesser aus solidem Eisen angefertigt, zum Preise von Mk. 12.— (auf Wunsch Zahlungserleichterung) geliefert. Jeder ist im Stande, das Waschgestell ohne Beschädigung der Wände aufzuhängen und zwar an jedem **Fenster passend** ohne Entwehme.
Das Waschgestell ist drehbar und die Wäsche kann vor Ruß und Regen durch Ueberhängen eines Tuches geschützt werden. Ferner kann ein Unfall beim Wäscheaufhängen nicht stattfinden, da es zugleich ein Fensterschutz ist. Das Gestell nimmt die Wäsche einer ganzen Familie auf, da 15 Meter Leine zur Verfügung sind.
Proben werden auf acht Tage kostenlos angebracht.
Anzusehen:
Eleonorenstraße 3, Part. 665

Für Gartenfeste, Sommerfeste empfehle:
Lampions, Luftballons, Feuerwerk.
Bengalische Beleuchtungskörper, Kinderfähnchen.
Abbrennen grösserer Feuerwerke durch eigens Angestellte.
Uebernahme ganzer Arrangements für Gartenfeste.

Wiesbadener Fahnen-Fabrik
Wilhelm Hammann,
Friedrichstrasse 25. — Kein Laden.

Glänzender Erwerb für Herren u. Damen.

Gleich wie in anderen grösseren Städten beabsichtige ich auch in Wiesbaden einen **Lehrkursus für die „Pflege der Hände und Füsse“: „Manicure et Pedicure“ nach amerikanischer Methode** bei genügender Betheiligung zu eröffnen.
Honorar mässig. Näheres mündlich Nachmittags 2–6 Uhr.

Mdme. K. Tobias. Manicure et Pedicure.
Behördlich geprüfte Hühneraugen-Operateurin.
8 Friedrichstrasse, I. Treppe 5532

Bruchbänder

für **Erwachsene** und **Kinder, mit u. ohne Feder, bewährte Constructionen.** Auch **Extra-Anfertigung** nach **Mass** durch gelernten **Bandagist** im Geschäft. **Sachgemässes Anlegen** der Bandagen durch **geschultes Personal.**
P. A. Stoss, Taunusstrasse 2.
Telef. 227. 2306

Carl Müller, Optiker,
13 Kirchgasse. **WIESBADEN.** Kirchgasse 13.

Armee-Pincenez		v. M. 1.50 an
Nickel-Pincenez und Brillen	mit Ia. Gläsern	„ „ 2.50 „
Stahl- „ „ „		„ „ 4.50 „
Doublé- „ „ „		„ „ 6.00 „
Gold- „ „ „		„ „ 10.00 „

Habe meine

Schildermalerei

von Friedrichstraße 36 nach

Oranienstraße 17,

dem Gerichtsgebäude gegenüber, verlegt. Privat-Wohnung: **Schwalbacherstraße 6.** — Auch ist Herr **Hoflieferant N. Kölsch, Friedrichstraße 36,** gerne bereit, Aufträge für mich entgegen zu nehmen. 6[illegible]

Hermann Vogelsang, Schildermaler,
Oranienstraße 17. **Schwalbacherstraße 6.**

Mdme. K. Tobias, Wiesbaden,
Friedrichstrasse No. 8, I.
Manicure und Pedicure.
Behördlich geprüfte Hühneraugen-Operateurin.
Specialistin für Fusspflege nach amerik. Methode.
In Amerika studirt und diplomirt für medicinische Massage zur Erhaltung der Gesundheit.
Gesichtsmassage mit Dampf zur Verjüngung des Gesichtes. Erhaltung des Teints bis ins späteste Alter. 3532
Behandlung in und ausser dem Hause.
Sprechstunde im Hause 2–5 Uhr.
Ausser dem Hause auf Verlangen jederzeit.

Marburg's Schwedenkönig, bester Magenlikör.

Friedrich Marburg, Wiesbaden, Neugasse.